

September 2012



selber machen

Österreich 3,80 € – Schweiz 6,50 sfr
BeNeLux 3,80 € – Frankreich 4,35 € – Italien 4,35 € – Griechenland 4,90 €
Portugal (cont.) 4,35 € – Slowenien 4,35 € – Spanien 4,35 € – Ungarn 1.300 Ft
Deutschland 3,20 €



Fliesen

Perfekt zuschneiden

Mehr Stauraum

Ideen unter der Treppe

Heizstrahler

Test: Terrassen-Heizungen



Wege aus Holz

Der Trend im Garten



10 neue Ideen für schöne Wände

Hauptgewinn: Suzuki Swift

Selberrmacher des Jahres – jetzt noch bewerben



Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie sich einmal die Gartenhäuser auf den Parkplätzen der Märkte in Ruhe angesehen? Jahrelang bin ich an den Holzhütten mit den großen Preisplakaten einfach vorbeigefahren. Als ich mir die Blockhäuser dann einmal näher angeguckt habe, war ich ziemlich enttäuscht. Gerade die günstigen Häuser, die in den Beilagen der Wochenblätter so laut angepriesen werden, sind oft von einer – nennen wir es – *luftigen* Qualität: unbehandeltes Nadelholz, Wände in Zigarrenkisten-Stärke, unbekannte Hersteller. Unwillkürlich fragt man sich: Lohnt da eigentlich noch der Aufwand für die Montage?

Was also tun? Erste Möglichkeit: Sie kaufen eines der wirklich empfehlenswerten Gartenhäuser der Markenhersteller, auch gern aus dem Baumarkt. Oder Sie nutzen ein neues Angebot: regionale Sägewerke, die in hochmodernen „Abbundzentren“ Holzbausätze in Zimmermannsqualität nach Wunsch fertigen. Wie das alles funktioniert, erklärt Ihnen unser Mitarbeiter Uli Wolf in einer Reportage. Und in dem kostenlos beiliegenden Bauplan zeigen wir Ihnen die Montage eines solchen Bausatzes.

Herzlichst, Ihr

Thomas Mauz
Chefredakteur



Der SELBER MACHEN-Blog, den wir im letzten Monat gestartet haben, entwickelt sich prächtig. Aktuelle Themen sind gerade: Wie man Garagentore testet. Was trägt frischer Montagekleber? Und warum Klempner besser nicht aus England kommen sollten ...
www.selbermachen-blog.de

WOHNEN

Landhausbank

Robust, vielseitig einsetzbar und leicht nachzubauen: die Landhausbank 6

Wandgestaltung

Ob per Linoldruck, mit Baumscheiben, Reliefs oder Tortendeckchen, so werden Ihre Wände individuell und schön 10

Stauraum unter der Treppe

Mit diesen Schränken kommt Ordnung unter die Treppe ... 22

TECHNIK

Test

Sieben Infrarot-Heizstrahler für die Terrasse im Vergleich 42

Fliesen

Die Kunst, Fliesen richtig zu bearbeiten: bohren, brechen und behauen 48

Auto

Unser Hauptgewinn für den SELBERMACHER des Jahres 2012 im Test: der Suzuki Swift Comfort! 52

Kurztests

Diesmal ein neuer Lithium-Ionen-Akku, ein extrastarker Montagekleber, ein Cutter und eine mobile Workstation 54

MAGAZIN

Nachrichten

Laminat fürs Bad, ein Kleber für Metall und Vorhänge im besonderen Design 30

Reportage bei Caramba

Wie kommt das Sprühöl in die Dose? 38

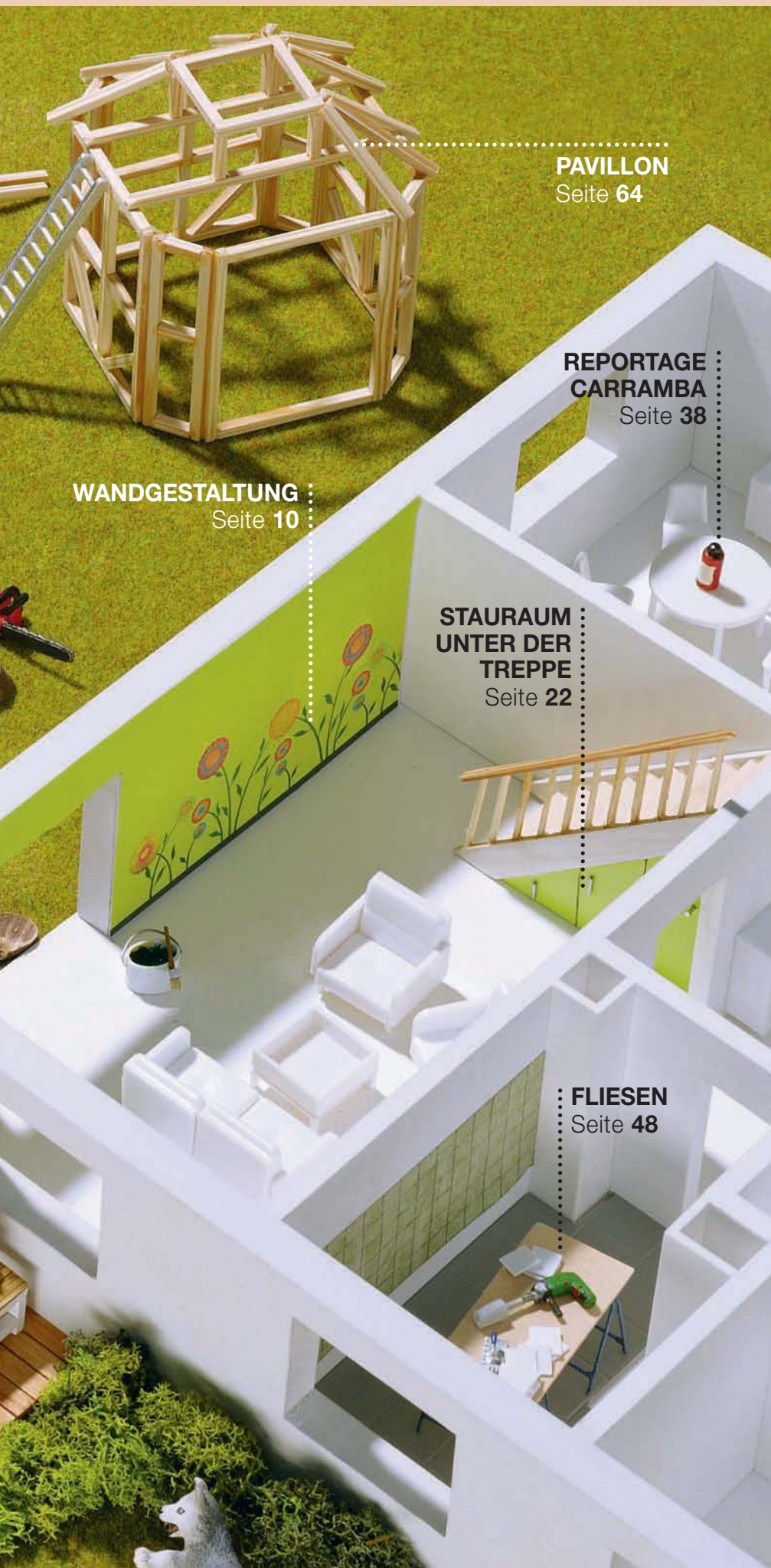
SCHWIMMTEICH :
TEIL 2
Seite 78

HOLZWEG
Seite 74

AUTO-TEST
Seite 52

TEST
TERRASSENHEIZUNG
Seite 42

LANDHAUSBANK
Seite 6



PAVILLON
Seite 64

**REPORTAGE
CARRAMBA**
Seite 38

WANDGESTALTUNG
Seite 10

**STAUHAUS
UNTER DER
TREPPE**
Seite 22

FLIESEN
Seite 48

GARTEN

Pavillon

Ein Fachwerktraum für Ihren Garten 64

Garten im September

Gartengenuss ohne Mücken, Zeit für die Apfelernte, Rasensaat, ein Weidenflechtzaun und jede Menge Tipps ... 70

Auf dem Holzweg

Holz als Gestaltungselement im Garten: verwitternde oder bunte Bohlen, Baumscheiben und andere Ideen ... 74

Schwimmteich Teil 2

Die Technik wird installiert – der Schwimmteich in Betrieb genommen 78

Rubriken

Leserbriefe 56

Herstelleradressen 60

Die Selbären 60

Impressum 61

Service 58

Vorschau auf Heft 10/2012 83

Titelfoto: Christian Bordes

■ Unser Titelthema

**selber
diy machen**

Leserservice Abo:

Telefon (0 40) 87 97 35-40
Telefax (0 40) 27 17 20 79
leserservice@jalag.de
www.jalag.de/aboshop

Bestellservice:

**Baupläne, CD-ROMs,
Sonderhefte, Heftnachbestellung**
Telefon (0 40) 27 17 11 10
Telefax (0 40) 27 17 11 20

sondersendung@jalag.de
www.selbermachen.de

Redaktion:

Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Telefon (0 40) 27 17 31 82
redaktion@selbermachen.de
www.selbermachen.de



1 Glattkantbretter für die Sitzfläche und das Ablagebord sowie Kantholz für die Beine, Längs- und Querstreben laut Materialliste mit der Kapp- und Gehrungssäge zuschneiden.
2 Mit einem Forstnerbohrer (20 mm Ø) Vertiefun-



gen an den Schraubstellen für die spätere Abdeckung mit Konusplättchen bohren. Für die Querstreben in den Leiterkonstruktionen zwei Verschraubungslöcher pro Querstrebe vorsehen, damit die Querstrebe sich nicht verdrehen kann.



Bei den Längsstreben nur ein Verschraubungslöcher, da diese mit zwei Dübeln eingesetzt werden.
3 Querstreben und Beine an vorgesehener Stelle zusammenlegen und mit Zwingen fixieren.
 Tipp: Damit die dünneren Querstreben mittig in



Zur optischen Verschönerung der Landhausbank haben wir umlaufend Schnitzleisten angenagelt.



Bank zum Verweilen

Für Hausbesitzer, die in der Sommersaison ihren Garten als erweitertes Wohnzimmer nutzen, ist eine Bank im Landhausstil sehr nützlich. Der Vorteil bei unserem Modell – die Ablageflächen bieten Stauraum.

Was gibt es Schöneres, als an einem Sommerabend den Feierabend im Garten zu genießen. Wenn man sich dann noch auf einer Bank vor der warmen Hauswand niederlassen kann, ist man rundum zufrieden. Ein Vorteil der Landhausbank: Bei Grillpartys in großer Runde lässt sie sich nicht nur als Sitzplatz, sondern auch als Beistelltisch einsetzen, denn das robuste Gestell verträgt einiges an Gewicht. Und da die Bank zwei Meter lang ist, könnte man das praktische Möbel mit einer weichen Auflage auch noch als Ruhelager zur Entspannung nach anstrengender Gartenarbeit nutzen. Optimal ist die Bank auch als Umtopfplatz: Die Ablagen unter der Sitzfläche bieten viel Stauraum für Blumentöpfe und Gartengeräte. Aber auch Stuhlpolster und die Schutzhülle für den Sonnenschirm sind hier gut aufgehoben.



den Beinen platziert werden, Brett als Auffütterung (hier 10 mm Stärke) unterlegen.

4 Beine und Querstreben an den vorbereiteten Stellen miteinander verschrauben.

5 Für den Einschub der Tischwinkel an den

vorgesehenen Stellen mit einem Fuchsschwanz entsprechende Einschnitte vornehmen.

6 Dann die Tischwinkel seitlich anschrauben und zusätzlich mittig mit einer Sechskant-Holzschraube verbinden.

7 Holzdübel für die Längstreben mit Leimzugabe in das Bein einschlagen. Dann die Längstreben aufstecken und ...

8 ... von der Gegenseite zusätzlich mit einer Schraube befestigen.

Text: Ingrid Hinze, Fotos, Zeichnungen: Living Art

Schieben Sie beim Nachbauen nichts auf die lange Bank!

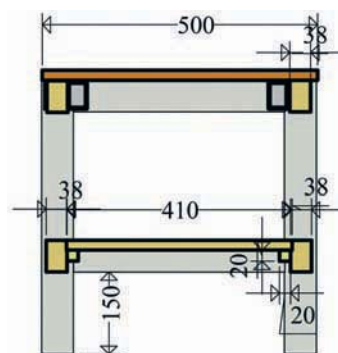
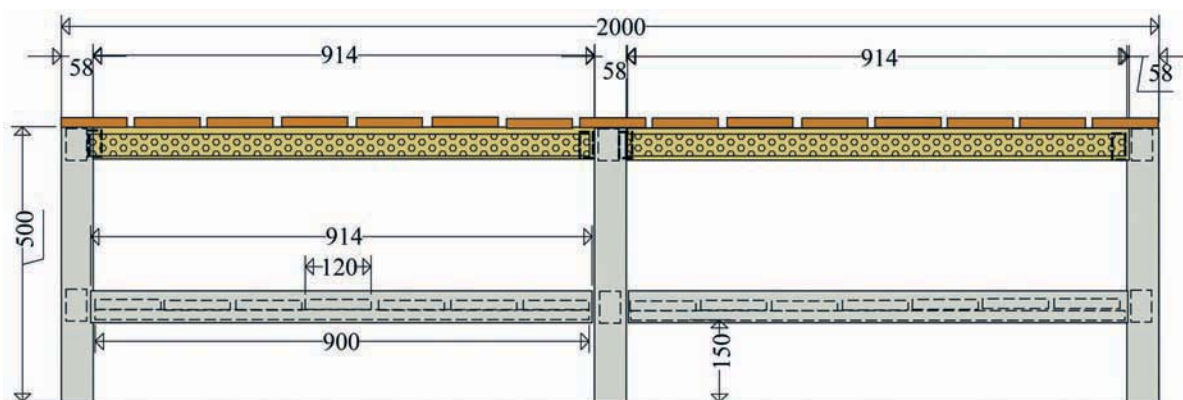


9 Leisten an der Innenseite der unteren Längsstreben als Auflagefläche des Ablagebords mit Schraubzwingen fixieren.

10 Dann die Leisten anschrauben. Die mit Klarlack behandelten Ablagebretter werden nur eingelegt.

11 Schrauböffnungen mit Konusplättchen (siehe Serviceleiste) und Holzleim verschließen. Nachdem die Grundkonstruktion und die Bretter geschliffen wurden, wird das Fußgestell mit weißem Buntlack (Alpina) gestrichen. Bord- und Sitzbretter erhalten einen zweifachen Anstrich mit Klarlack. Zwischenschliff nicht vergessen!

12 Bretter für das Ablagebord einlegen und die Sitzbretter jeweils mit zwei Schrauben pro Seite auf dem Bankgestell bündig fixieren.



In der Ansichts- und Schnittzeichnung sowie der Materialliste sind alle Maße und das Zubehör dieser Landhausbank angegeben. Beim Nachbauen der Landhausbank kann jetzt für einen Selbermacher nichts mehr schiefehen.

MATERIAL

ANZAHL	MATERIAL	MASSE IN MM	BEZEICHNUNG
15	Glattkantbretter, nord. Fichte gehobelt	500 x 120 x 18	Sitzfläche
6	Kantholz Fichte	500 x 58 x 58	Beine
8	Kantholz Fichte	914 x 58 x 38	obere und untere Längsstrebe
6	Kantholz Fichte	384 x 58 x 38	obere und untere Querstrebe
2		40 x 900	Schnitzleisten
2		40 x 380	Schnitzleisten
4	Leiste	20 x 20 x 900	hier aus Sperrholz zugeschnitten
14	Glattkantbretter, nord. Fichte gehobelt	410 x 120 x 18	Ablagebord
8	Tischwinkel	40 x 40	
4	Sechskant-Holzschrauben	4,5 x 80 (Mitte Tischwinkel)	
div.	Holzschrauben		
6	Holzdübel		
ca. 20	Konusplättchen		
Holzleim (wasserfest), Buntlack, Klarlack			

!SERVICE

WAS IST...?

KONUSPLÄTTCHEN

Kleine Holzscheibchen, die man zum Abdecken von Sacklöchern in Hölzern verwendet (siehe Foto Nr. 11). Konusplättchen, auch Querholzdübel genannt, werden in verschiedenen Holzarten angeboten und sind in Größen von 10 bis 80 mm Ø im Holzhandel erhältlich.

MEHR DAZU...?

BUCHTIPP

Wer nicht nur Gefallen an der Landhausbank hat, sondern sich auch gern Landhäuser ansieht, wird fündig in dem Buch „Vom Leben im Landhaus“ von Karl-Dietrich Bühler. Neben alten, liebevoll restaurierten Häusern in Schweden, Italien, Dänemark, Deutschland, Holland und Frankreich finden sich auch moderne Refugien. Die stimmungsvollen Bilder von insgesamt 30 Häusern und Gärten sind auch Anregung für das eigene Zuhause. 200 Seiten, 39,99 Euro (DVA). www.randomhouse.de



WO GIBT'S...?

KAPP- UND GEHRUNGSSÄGE: Metabo

www.metabo.de

HOLZLEIM: UHU

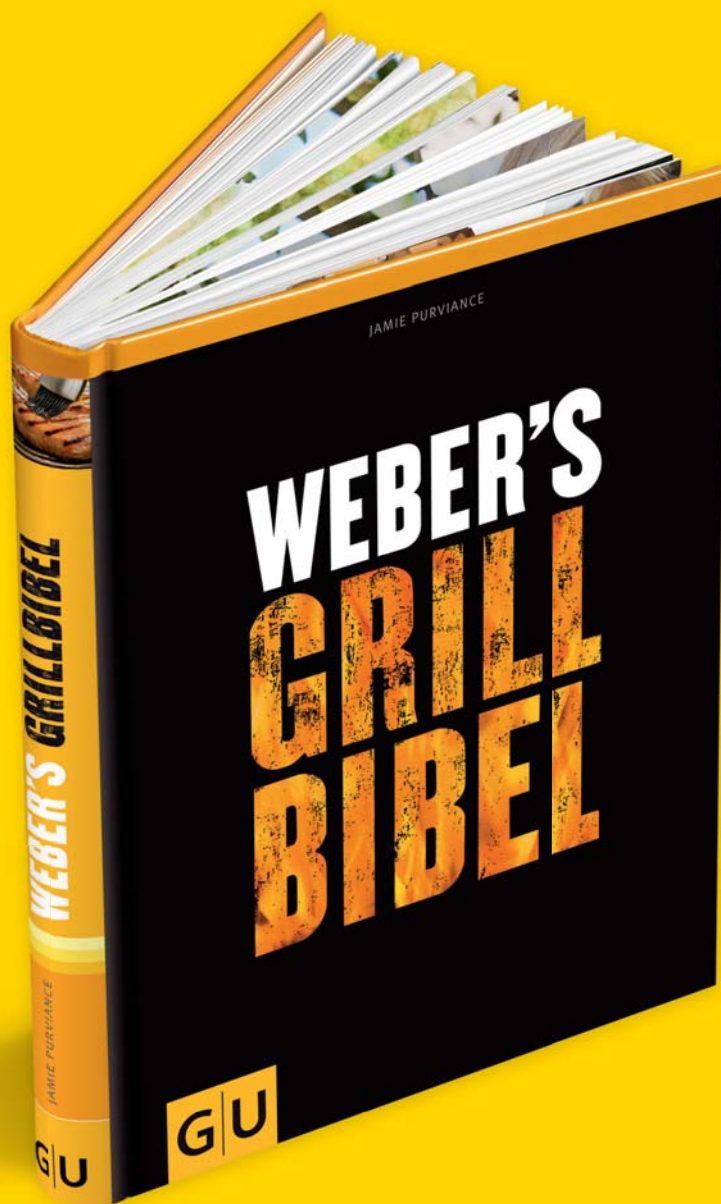
www.uhu.com

ZIERLEISTE: Amco

www.amco-massivholz.de

DIE HERSTELLERADRESSEN FINDEN SIE AUF SEITE 60.

DU SOLLST NICHTS ANBRENNEN LASSEN! SO EINFACH GEHT'S.



Das Standardwerk für alle Hobbybrutzler und Grill-Profis: so werden Sie Schritt für Schritt zum Grillexperten! 160 brandneue Rezepte und über 1000 Zubereitungsfotos – mehr kann ein Grillbuch nicht bieten.

24,95 € [D]/25,70 € [A]
ISBN 978-3-8338-1863-9

Mehr von GU auf www.gu.de und
 facebook.com/gu.verlag



Willkommen im Leben.

WOHNEN
PRAKTISCH

Spielraum





WANDGESTALTUNG

für Kreative

Haben Sie Lust, Ihren Räumen mal einen ganz neuen Look zu verpassen? Wir zeigen zehn Ideen, wie man Wände im Handumdrehen neu gestalten kann.



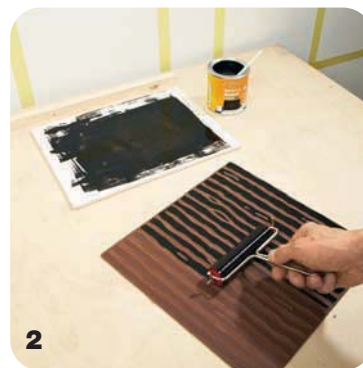
Wer bei der Gestaltung seiner Wände nicht nur an Farben denkt, sondern Spaß daran hat, ausgefallene Techniken auszuprobieren, lässt sich von diesen Vorschlägen vielleicht inspirieren. Mit einer Portion Kreativität und Lust am Experimentieren kann bei unseren Beispielen nichts schiefgehen. Es muss ja nicht gleich die komplette Wand sein. Auch kleine Flächen lassen sich gut in Szene setzen, je nachdem, wie der Raum genutzt wird. Was aber nicht heißt, dass man für die Schönheitskur der Wände teure Materialien einsetzen muss. Ganz im Gegenteil – mit einfachem Dekomaterial können Sie richtig tolle Ergebnisse erzielen. Natürlich ist es auch eine Frage des Geschmacks, ob man sich mit dezenten Tönen umgibt oder die Farben krachen sollen.

Linoldruck

Grafisches Design

Welch moderne Optik man mit dem guten alten Linoldruck erzielen kann, beweist unser erster Entwurf. Für Schwarz-Weiß-Fans, die einen schnörkellosen Wohnstil bevorzugen, ist dieses geometrische Muster optimal. Die angefertigte Druckvorlage mit den unregelmäßig abgezogenen Linien haben wir im Wechsel horizontal und vertikal auf die Wand übertragen. Dadurch entsteht eine noch größere Tiefenwirkung!

Bank: Meyer's Mühle, Kissen: Die Wäscherei, Tisch: Ikea



- 1** Die Linolplatte auf ein Quadrat von 30 x 30 cm zuschneiden. Dann mit dem Schnittwerkzeug, einem U-förmigen Hohlisen, die Linien gleichmäßig aus dem Linoleum ziehen. (Werkzeuge und Material gibt es im Kreativmarkt.)
- 2** Für das Muster muss die Wandfläche mit Bleistift markiert (Wasserwaage!) und mit Malerkrepp abgeklebt werden. Dann den schwarzen Acryllack (Schöner Wohnen Farbe) mit der Farbwalze auf das Linolquadrat auftragen.
- 3** Mit einem Hölzchen die Vorlage halten, damit sie nicht verrutscht, und mit der Gummiwalze mehrfach drüberrollen, um die Farbe zu übertragen.
- 4** Druckvorlage abziehen.

Text: Ingrid Hinz, Fotos: Christian Bordes, Styling: Ursi Nüttgens



Papier

Blütenzauber im Kinderzimmer

Kindern kann es gar nicht bunt genug sein. Und da ist keine Blumenwiese als Dekoration genau das Richtige. Eine Umsetzung dieser Idee ist ganz einfach und schnell gemacht. Für die Blütenpracht eignen sich besonders gut kleine Tortendeckchen aus Papier, die es in verschiedenen Größen gibt. Auch eine Arbeitsteilung ist hier angebracht. Während Sie die Blütenstängel auf die Wand malen, können die Kids die Deckchen in verschiedenen Farben mit Sprühlack verzieren. Ein- oder mehrfarbig – alles ist erlaubt. Die Natur ist dabei ein gutes Vorbild.

Kinderstuhl, Spiel, Steckenpferd: Die Wäscherei, Teppich: Tretford

Für diese schnell gemachte Dekoration braucht man Tortendeckchen (erhältlich in Drogeriemärkten) und Sprühlack aus der Dose (in Baumärkten).



1 Ein schöner Rahmen für die Blumen ist eine hellgrüne Wand. Mit dunkelgrüner Wandfarbe werden darauf die verschiedenen langen und gebogenen Stängel aus freier Hand mit dem Pinsel aufgetragen. Vorzeichnen mit dem Bleistift ist erlaubt.



2 Die Papierrosetten auf Packpapier ausbreiten und mit Sprühlack in Farben nach Wunsch besprühen.
3 Auf die Rückseiten Permanent-Sprühkleber (Pattex) aufbringen.
4 Die bunten Papierblüten fest auf die getrockneten Stängel kleben.

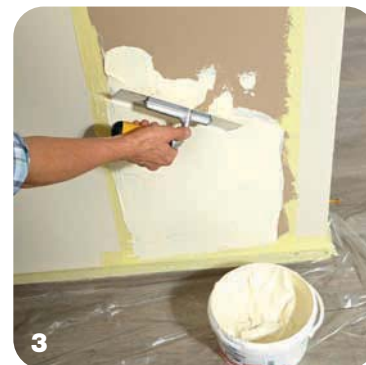
Spachtelmasse

Kunstvolle Reliefs schmücken die Wand

Stempeldruck der anderen Art: Hier wird die Farbe nicht nur auf die Wand gedrückt, sondern es werden zunächst Quadrate aus einer fertigen Spachtelmasse etwa 2 mm dick aufgetragen, und dann erst kommt der Stempel zum Einsatz. Damit das Motiv wirkungsvoll rüberkommt, braucht man einen Stempel von etwa 16 cm Durchmesser. Die um einige Töne dunklere Wandfarbe unter den Reliefs lässt die Blattornamente leicht durchschimmern.

Bogenleuchte: Die Wäscherei

Grundmaterialien für die Wandbilder: ein Stempel („Leaf Ornament“, Marabu) und Spachtelmasse (Knauf).



1 Die Anordnung der Quadrate (30 x 30 cm) an der Wand mit Bleistift markieren und mit Malerkrepp abkleben.
2 Damit das Stempelmotiv (Marabu) mehr Prägnanz erhält, haben wir die Fläche mit einer dunkleren Farbe („Toffee“, Schöner Wohnen Farbe)

gestrichen, die leicht durchschlägt.
3 Ist die Farbe getrocknet, den Flächenglätter (Rotband von Knauf) mit einer Aufziehkelle auftragen.
4 Damit die Masse nicht zu sehr auf dem Stempel festklebt, bei jedem Arbeitsgang in Spülwasser tauchen.

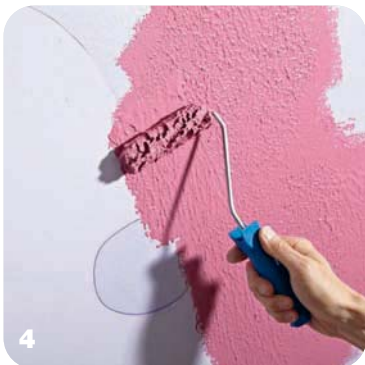
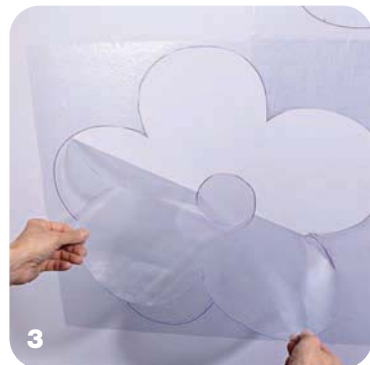


Wandputz

Rendezvous mit den Swinging Sixties

Flower-Power ist ein kulturell modischer Trend aus den 1960er-Jahren. Heute erleben diese poppigen Blumen im Großformat ihren zweiten Frühling und werden bei Wohneinsteigern gern als stylisches Element wieder aufgegriffen. Damit diese Eyecatcher auch richtig zur Geltung kommen, haben wir sie aus eingefärbtem Wandputz hergestellt, der einfach wie Farbe mit der Rolle aufgetragen wird. Mit den leuchtenden Farben in Azurblau und Himbeere ist der Sixties-Look perfekt.

Stuhl: Die Wäscherei, Teppich: Tretford



- 1** Legen Sie den Bereich an der Wand fest, an dem die Blumen ihren Platz bekommen sollen. Dann die selbstklebende Folie aufkleben und die Konturen der Blüten mit einem Filzschreiber aufmalen.
- 2** Die Blüte mit einem Cutter ausschneiden ...
- 3** ... und die Folie abziehen.
- 4** Dann wird der eingefärbte Putz („EasyPutz“ und Farbpigmente „Compact Colors“ von Knauf) mit einer Rolle aufgetragen. Solange der Putz noch nicht ganz durchgetrocknet ist, wird die Folie vorsichtig abgezogen (Fotos rechts).





- 1** Die zugeschnittenen Sperrholz-Rechtecke mit einer weißen Lacklasur für Holz (Clou) streichen.
- 2** Ist die Lasur getrocknet, werden alle Kanten gründlich durchgeschliffen.
- 3** Danach die geschliffenen Kanten mit Farbe betupfen. Das geht am besten mit einem weichen Tuch. Um ein harmonisches Gesamtbild zu bekommen, sind wir bei dem Farbton der Wand geblieben.
- 4** Auf die Rückseite der Sperrholzplatten Montagekleber (Pattex) aufbringen und die Rechtecke versetzt an die Wand kleben.

Die Sperrholzplatten in den Stärken von 4, 6 und 10 mm können Sie im Baumarkt auch zuschneiden lassen. Das spart Zeit.



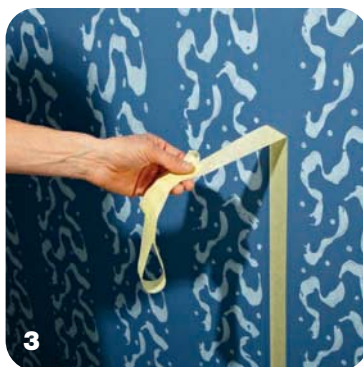
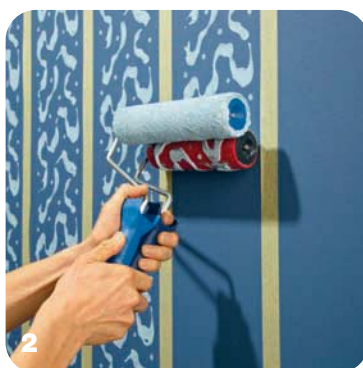
Holzplatten

Wandbild aus kleinen Holztafeln

Unkonventionell und weit weg von der üblichen Holzvertäfelung ist diese Wandgestaltung mit unterschiedlich großen Platten aus Sperrholz. Die kunstvolle Collage erhält auf der türkisblau gestrichenen Wand eine dreidimensionale Wirkung. Durch die übereinandergeklebten Rechtecke und die ebenfalls in dem Wandton getupften Kanten wird dieser Effekt noch unterstützt.

Stuhl: Strauss Innovation, Kissen: Die Wäscherei





- 1** In der Breite der Strukturrolle die Wände mit Malerkrepp abkleben.
- 2** Rollen im Doppelpack: Lammfellrolle in Farbe tauchen. Die Lackfarbe wird so auf die erhabenen Strukturen der Musterrolle übertragen.
- 3** Krepp von feuchter Wand abziehen.

Strukturrolle

Romantische Rollenspiele

Zu den Anfängen der Wanddekoration gehören Muster von der Rolle. Waren die Kreidefarben von damals eher zurückhaltend, lassen sich heute mit Strukturrolle und der Vielfalt an modernen Farben Dynamik und Lebendigkeit in den Raum bringen. Besonders die Mischung macht's: Auf der matten Wandfarbe tritt das Rollenmuster in Seidenmatt plastisch hervor.

Tipp: Um die Motive kleckerfrei an die Wand zu bringen, sollten Sie den Trick mit der Doppelrolle übernehmen.

Nachttisch, Leuchte, Wecker: Die Wäscherei



Wandfarbe „Blaues Blut“ (Farbrezepte von Tim Mälzer), 2in1-Buntlack „Aquarell“ (beides Alpina) und eine Strukturrolle (Lux) sind die Utensilien für die Renovierung.

Von den 2in1-Buntlacken (Alpina) haben wir die Farben Honigmelone, Aquarell und Feuerrot verwendet.



- 1** Die Tortendeckchen (sind in verschiedenen Größen in Drogeriemärkten erhältlich) werden komplett mit Sprühkleber (Pattex) besprüht.
- 2** Klebt die Rosette fest an der Wand, wird der Buntlack mit einem Stupfpinsel (speziell zum Schablonieren mit kurzen, festen Borsten – aus dem Kreativmarkt) aufgebracht.
- 3** Schablone vorsichtig von der Wand ziehen, solange die Farbe noch feucht ist.
- 4** Sollen zwei Spitzenmuster übereinanderlappen, muss die untere Farbe erst ganz aufgetrocknet sein.



Papierschablone

Tortendeckchen als Schablone sind Spitze

Liehaber von süßen Leckereien können sich mit einer dem Verlangen entsprechenden Dekoration verwöhnen. Ganz einfach geht das mit Tortendeckchen, denn die Spitzenränder lassen sich gut als Schablone nutzen. In Pastellfarben wie Hellblau, Zartgelb, Pink und Rot macht man eine stilistische Zeitreise in die 1950er-Jahre. Wer trendige Farben bevorzugt, streicht die Wand in Schokoladenbraun und tupft Spitzen im Ton von Milchkaffee auf.

Tisch, Stühle: Die Wäscherei, Geschirr: Ikea





Tapeten

Mutige bevorzugen Muster

Tapeten mit floralen Motiven sind wahrscheinlich nicht jedermanns Sache. Aber Mustermix, raffiniert kombiniert, ist derzeit tonangebend in der Raumgestaltung. Wichtig ist nur, dass man die richtige Balance findet. Deshalb haben wir bei unserem Beispiel ausschließlich florale Muster in unaufdringlichen Farben verwendet. Im Flur wird diese Deko für jeden Besucher zum Hingucker!



Sideboard, Teller, Kerzenleuchter: Die Wäscherei

Die tollen Rollen stammen aus den Kollektionen „Scandinavian Vintage“, „Studio Collection“ und „Astor“ (alle von Marburg Tapeten).

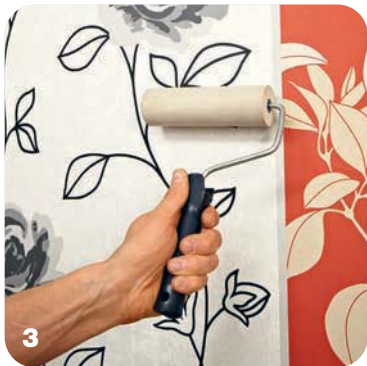
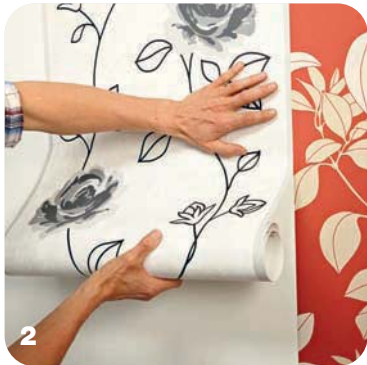
Spachtelmasse

Dezente Prägung mit eleganter Note

Bei dieser Art der Dekoration kann man viele Utensilien zum Einsatz bringen. Neben der Folie prägen auch Küchengeräte wie Fleischklopfer, Schaumschläger und Gabeln effektvolle Strukturen in die Spachtelmasse. Als Schmuckbänder auf weißer oder grauer Wand kann man sie mit einer farbigen Lasur hervorheben. Selbstermacher mit kreativen Ambitionen können ihr Talent mit dieser Technik unter Beweis stellen!

Stuhl: Die Wäscherei

Spachtelmasse, Aufziehkelle und Abdeckfolie – mehr braucht man nicht für diese Raumdeko.



1 Die Vliestapeten werden in Wandkleibetechnik verarbeitet, das heißt, der Dispersionskleber („Metylan Ovalit T“ von Henkel) wird Bahn für Bahn direkt auf die Wand aufgetragen.

2 Dann die Tapetenbahnen auf Stoß auf die Wand bringen.

3 In das Kleisterbett aufgebrachte Tapeten hinterher mit einer Gummirolle andrücken.

4 Nach jeder verklebten Tapetenbahn den herausquellenden Kleister mit einem trockenen Tuch entfernen.



1 Den Wandbereich, der dekorativ bearbeitet werden soll, mit Malerkrepp abkleben. Dann den Flächenglätter (Rotband von Knauf) mit einer Aufziehkelle aufbringen.
2 Zusammengeknüllte Abdeckfolie (aus dem Baumarkt) in die feuchte Spachtelmasse drücken.
3 Farbliche Akzente werden hier mit blauer Farbe gesetzt. Diese mit einem Schwamm über die Fläche wischen.



Baumstamm

Holzscheiben versprühen Charme

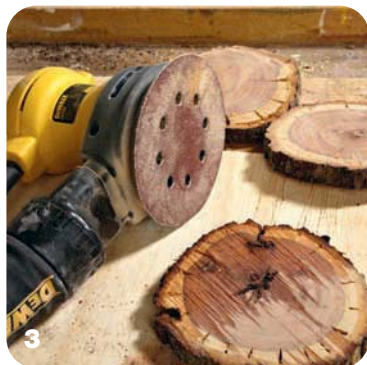
Zurück zur Natur ist das Motto dieser ungewöhnlichen Wanddeko. Ob grafisch angeordnet oder auch willkürlich auf eine Wandfläche geklebt, verrät diese Dekoration eine große Liebe der Bewohner zu heimischen Hölzern. Der Aufbau der Scheiben aus Kern-, Splintholz und Rinde bringt durch die unterschiedlichen Formen und Farben Leben in die Bude.

Eine Alternative für Fans, die Natur nur pur ertragen: den Klarlack weglassen.

Kommode, Leuchte: Die Wäscherei



Wer keinen eigenen Garten hat, bekommt Stammstücke von Obstbäumen entweder beim Bauhof der Gemeinde oder bei ortsansässigen Landschaftsgärtnern.



1 Das Stammstück (circa 20 cm Ø) des Apfelbaums am Arbeitstisch mit Zwingen fixieren und mit der Säge in etwa 2 cm dicke Scheiben schneiden.

2 Danach werden die Holzscheiben mit einem Klarlack (ProfiDur Klarlack von Schöner Wohnen Farbe) eingestrichen.

3 Nach dem Anstrich die Holzscheiben schleifen. Um eine glatte Oberfläche zu erzielen, sollte man den Vorgang „Lackieren und Schleifen“ dreimal ausführen.

4 Holzscheiben mit Montagekleber (Pattex von Henkel) an die Wand kleben.



Wenn die Oberflächen der Holzscheiben mehrmals mit Klarlack eingestrichen und geschliffen werden, erhalten sie einen feurigen Glanz.



Van Bo Le-Mentzel

»Möbel müssen Lust auf Sex machen.«

Konstruieren statt konsumieren: gutes Design für kleines Geld. Die erfolgreiche Netzkampagne jetzt als handlicher Sammelband.

Hartz IV Moebel.com
Build More Buy Less!

Texte von Van Bo Le-Mentzel und der Crowd

Deutsch/Englisch
144 S., 112 farbige Abb.,
ISBN 978-3-7757-3395-3
€ 12,99

Hatje Cantz Verlag
www.hatjecantz.de

**HATJE
CANTZ**



STAU RAUM UNTER DER TREPPE

Ganz schön schräg!

Da wo eine Treppe beginnt, gibt es unter ihr jede Menge Platz – meist mit allerlei Hausrat vollgestellt. Schränke würden hier für Ordnung sorgen. Die kann man aber nicht kaufen, die macht man selber.

Heutzutage werden Häuser oft ohne teuren Keller, dafür aber mit ausgebautem Dachboden gebaut. Da wird Stauraum zum Luxusgut. Allerdings wird ein „Lageraum“ schnell übersehen: der Platz unter der Treppe im Erdgeschoss. Hier sammelt sich meist ganz schnell und ganz von allein allerlei Krimskrams an. Ordnung schafft man hier ganz einfach mit Fächern, Schränken und Auszügen. Machen Sie aus der Not eine Tugend, und bauen Sie sich ein passendes Stauraummöbel für den freien Raum unter der Treppe. Dazu benötigen Sie den exakten Steigungswinkel der Treppe. Wie Sie diesen messen, sehen Sie rechts auf den Fotos. Damit können Sie dann Ihr Treppenmöbel entwerfen. Wir haben für Sie zwei ganz unterschiedliche Vorschläge zum Nachbauen. Der erste Vorschlag zielt auf die Ausnutzung des gesamten Raums als Garderobe, wobei wir hier exemplarisch eine Tür (kleines Dreieck), einen Rollcontainer und ein fest stehendes Element mit Kleiderstange zeigen. Die zweite Idee ist eine kreative Lösung, die den Raum zwar nicht optimal ausnutzt, dafür aber eine wunderschöne Raumwirkung hat. Lassen Sie sich also inspirieren, und nutzen Sie den Luftraum unter der Treppe – ganz gleich ob als Stauraumwunder oder als Hingucker!



Mit der Schmiege



Mit der Tischlerschmiege oder einem verstellbaren Winkel sollte nicht an der Wand gemessen werden, denn diese könnte schief sein!



Besser man nimmt ein rechtwinkliges Stück Sperrholz, legt es an die Treppenwanne und ermittelt mit der Wasserwaage eine Senkrechte.



An dem schnell mit einer Klemmzwinde befestigten Sperrholz kann nun zuverlässig der Steigungswinkel ermittelt werden.

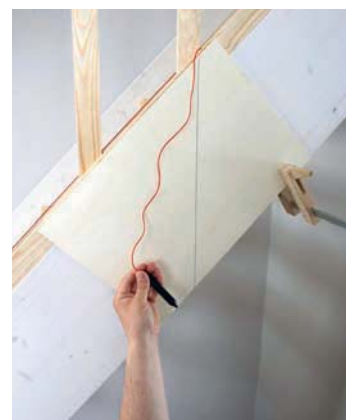
Mit dem Lot



Man nehme eine rechtwinklige Platte und befestige sie so an der Treppenwanne, dass eine Kante bündig mit der Wanne verläuft.



Nun ein Lot nehmen (oder ein Stück Band mit einem Gewicht dran) und die exakte senkrechte Linie entlang des Bands auf die Platte zeichnen.



Der so entstandene Winkel entspricht der Treppenneigung und kann direkt auf die Möbelplatten übertragen werden.

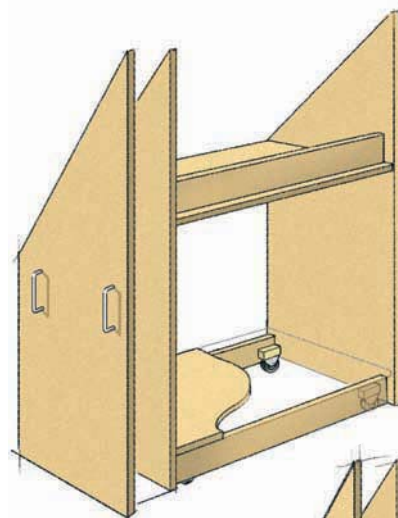
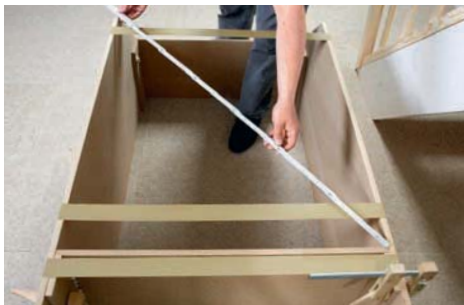
MDF ist blitz-schnell verleimt

Dieser Möbelbau kommt ganz ohne Schraub- oder Dübelverbindungen aus. Es ist allerdings notwendig, dass an einigen Punkten der MDF-Möbel verstärkende Streifen (auch aus MDF-Platten geschnitten) eingeleimt werden. Dies ist der Fall unterhalb der beiden Regalböden bei der Garderobe und bei dem Rollcontainer in Form von hochkant verlaufenden Stützen unterhalb des unteren Bodens und über der oberen Mützenablage. Durch diese MDF-Streifen wird die Leimfläche an den Böden erheblich vergrößert und so die Stabilität erhöht. Wenn es schnell gehen soll, wie zum Beispiel bei unserer Fotoproduktion, ist ein Holzleim mit hoher Anfangshaftung ideal. Dann sind die meisten Verleimungen auch ohne den Einsatz von Schraubzwingen möglich (wir leimten mit Ponal „Fix & Fest“).



VERLEIMEN MIT PAKETKLEBEBAND

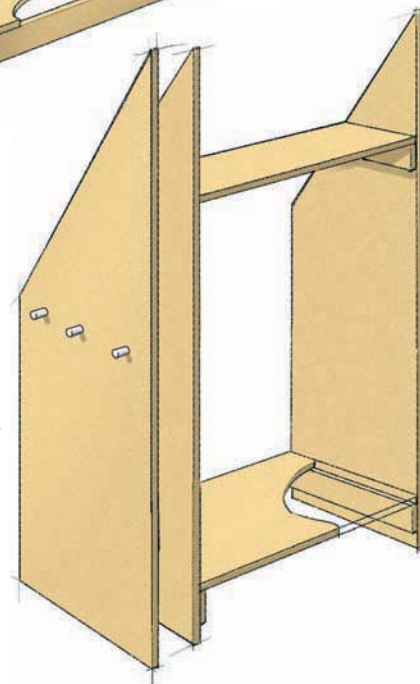
Wer Möbel verleimt, braucht jede Menge Schraubzwingen – aber wer hat die schon? Es gibt aber einen perfekten Ersatz: Paketklebeband! Beim Aufdoppeln mit Plattenstreifen sind zwar immer noch Zwingen erforderlich, aber beim Verleimen der Möbelkorpusse ist Paketklebeband genauso hilfreich. Geben Sie den Leim auf die Plattenkanten, und stellen Sie die Bauteile zusammen. Ein Helfer sorgt dafür, dass nichts umkippt oder verrutscht. Nun das Paketklebeband unter kräftigem Zug von einer auf die andere Seite spannen. Ob alles im Winkel ist, verrät die Diagonale. Die Maße sollten dann identisch sein!

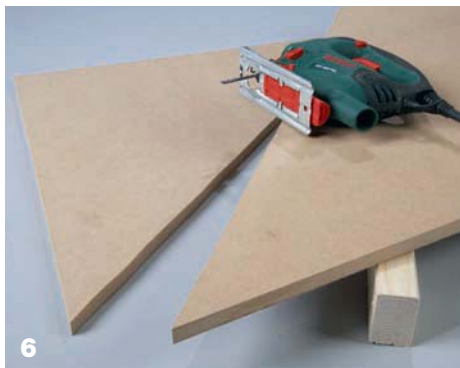


Hochkant stehende MDF-Streifen von 10 cm Breite wirken gegen die Diagonalkräfte an und geben so, auch ohne jegliche weitere Plattenverbindung, dem Möbel eine außerordentliche Stabilität.

Fest montierte Möbel

wie die Garderobe benötigen nicht notwendigerweise einen Querriegel so wie der Rollcontainer. Hier genügen seitliche Auflagehölzer, die die Leimfläche vergrößern.





1–3 Damit alle Bauteile gerade verleimt werden, markieren Sie sich den Sitz der Platten und Streifen mit Bleistift auf dem Holz. Geben Sie nun einseitig Holzleim (Express-Leim oder „Fix & Fest“ von Ponal) auf die MDF-Fläche, und legen Sie die Streifen an die markierten Stellen. Dazu muss nur leicht Druck ausgeübt werden. Verleimzwingen sind hierbei nicht unbedingt notwendig. (Verleimzwingen sollten aber dann eingesetzt werden, wenn Sie während der Abbindezeit des Leims weiter an dem Möbel arbeiten wollen.) Ist der Leim nach etwa 10 Minuten handfest abgebinden, werden die nächsten Bauteile angeleimt.

4 Um den Schenkel des Einstellwinkels (oder der Schmiege), mit dem man den Neigungswinkel der Treppe ermittelt hat, über die gesamte Möbelplatte zu verlängern, nutzt man beispielsweise ein Aluminium-Flachprofil – oder eine andere schnurgerade Leiste. Legen Sie es an den Schenkel, und übertragen Sie die Linie mit einem Bleistift.

5 + 6 Damit der Sägeschnitt hundertprozentig gerade wird, muss die Auflageplatte der Stichsäge an einer geraden Schiene oder Leiste geführt werden. Dazu die Schiene oder Leiste so mit einer Klemmzwinge befestigen, dass das Stichsägeblatt und der Bleistiftriss auf einer Linie sind.

7 Beim Verleimen (hier mit einer großen Schraubzwinde) zeigt ein rechtwinkliges Brett in einer Ecke, ob das Möbel gerade verleimt wurde.

8 Die Bockrollen werden an Holzklötzchen verschraubt. Dazu die Klötzchen so anleimen, dass die Rollen nur 5 mm unten herausragen.

9 + 10 Die Griffe werden von der Rückseite an die Frontplatte geschraubt. Zur Montage der Frontplatte vier Löcher bohren, ansenken, damit der Schraubenkopf nicht übersteht, und die Platte von hinten mit dem Korpus verschrauben.

TIPP

So klappt's:
Wenn Maße zwischengemessen werden sollen, kommen zwei Zollstöcke zum Einsatz. Der erste misst vom Boden aus, der zweite von der Decke. Halten Sie die beiden Zollstöcke stramm beieinander, und addieren Sie das obere Maß zu dem unteren.





Kennen Sie die Möbel, die aus alten und gebrauchten Schubladen, jedoch mit einem neuen, schön geraden Korpus gebaut werden? Wir haben diesen Look mal umgedreht, nämlich neue Möbel (Kommode „Hemnes“, weißer Kasten „Bestå“, schwarze Schubladen „Expedit“, alle Ikea) mit Profilbrettern im sogenannten Shabby Chic kombiniert. Möbel im Shabby Chic bekommen ihre Patina durch künstliche Gebrauchsspuren wie etwa abgeplatzten Lack oder abgewetzte Stellen. Dafür werden fast nur matte Farbtöne verwendet. Bei unserem Kreativvorschlag wurden dann dementsprechend die Bretter zuerst dunkel vorgestrichen, anschließend hell lackiert und dann partiell auf den Grundanstrich durchgeschliffen. Diese Technik lässt sich übrigens auch auf Möbel übertragen, die so im Handumdrehen auf alt getrimmt werden! Diese Kommode müssten sie zum Beispiel erst anschleifen und mit Azeton entfetten, bevor sie die hier gezeigte Technik anwenden. Dann aber würde sie aussehen, als stamme sie direkt vom Antikmarkt aus Schweden!

Möbel-Patchwork

Hoch gestapelt

Mit selbst gebauten Sockeln aus Brettern erhalten die Möbel die richtige Höhe beziehungsweise Position. Praktisch ist es, wenn die Höhe einem Vielfachen der Brettbreite entspricht. Dann muss nicht der Länge nach aufgesägt werden.

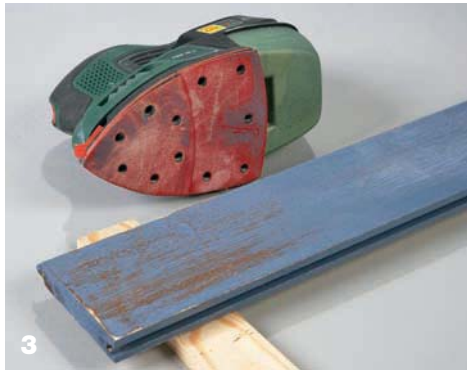




1



2



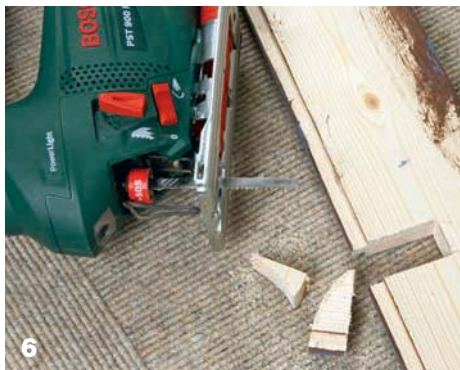
3



4



5



6



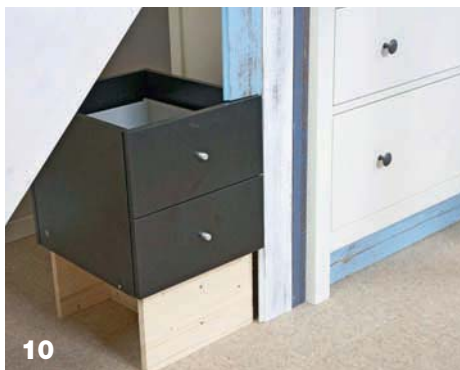
7



8



9



10

1-3 Zunächst werden die Profilholzbretter allesamt mit einem braunen Lack vorgestrichen. Auf eine Grundierung kann hier verzichtet werden. Ist der Anstrich getrocknet, erfolgt der zweite Lackauftrag (bleiben Sie im Lacksystem!). Wir verwendeten hier jeweils Dunkelblau, Hellblau und Weiß. Die „Deckfarben“ können natürlich individuell gewählt werden, sollten jedoch stets heller sein als die erste Farbschicht. Ist dann auch diese obere Schicht getrocknet, schleifen Sie mit einem Schwing- oder Dreieckschleifer und Schleifpapier der Körnung 120 vorsichtig die oberste Schicht an, sodass die untere Farbe durchschlägt und der Effekt eines alten Bretts mit abgewetzter Farbe entsteht. Zuletzt noch die Bretter entstauben. Dann können sie eingebaut werden.

4 Der Aufbau erhält seitlich eine Vierkanteiste, an der das erste Profilbrett montiert wird.

5 + 6 Die zu umrahmenden Möbel einstellen und das erste Brett anpassen.

7 Mit entsprechend kurzen Schrauben das erste Brett von der Rückseite anschrauben. Anschließend die weiteren Bretter seitlich einfügen.

8-10 Um auf eine entsprechende Höhe für die Möbel zu kommen, fertigen Sie kleine Sockel aus Brettern an und stellen die Möbel hier drauf. Damit nichts verrutscht, werden die Möbel und die Unterbauten mit Winkeln verschraubt.

Auf alt gemacht

Herkömmliche Profilbretter mit Nut und Feder verwandeln sich mit der zweifarbenen Lackierung und der angeschliffenen Oberfläche in Hölzer im Shabby-Chic-Look.

!SERVICE

WAS IST...?

2IN1-LACK

Ein Lack für alle Fälle: Der 2in1-Lack von Alpina ist Endlack und Grundierung in einem und erspart einem mindestens einen Lackiervorgang auf den Flächen. Die Schnittkanten der MDF-Platten allerdings benötigen eine mehrfache Lackierung. Das liegt aber nicht am Lack, sondern an dem stark saugenden MDF-Holz. Andere Möglichkeit: Man spachtelt die Schnittkanten dünn mit Lackspachtel ab und schleift sie glatt.



MEHR DAZU...?

LACKSPACHTEL

Eine gebrauchsfertige, meist lösemittelhaltige Masse, die zum Ausbessern kleiner Schäden in Holz vorm Lackieren verwendet wird. Ausgehärtet ist die Spachtelmasse genauso schleif- und bearbeitbar wie das Holz selbst. Nur in gut belüfteten Räumen gebrauchen und Schleifstaub mit feuchtem Tuch abnehmen.

WO GIBT'S...?

2in1-LACK:
Alpina Farben,
Tel. (0 18 05) 12 38 88*;
HOLZLEIM:
Ponal von Henkel,
Tel. (02 11) 7 97-67 00;
ELEKTROGERÄTE:
Bosch,
Tel. (0 18 03) 33 57 99*.

DIE HERSTELLERADRESSEN FINDEN SIE AUF SEITE 60.





Ingrid Hinze,
SELBERMACHEN-
Ressortleiterin,
präsentiert Ihnen inte-
ressante Neuigkeiten aus
Industrie und Werkstatt.
Haben Sie Fragen oder
Anregungen?

**Redaktion
SELBERMACHEN**
Stichwort „Magazin“
Postfach 602369
22233 Hamburg

Oder per E-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de



Nudeln garen unter Dampf

Dass Nudeln glücklich machen, wissen Italophile schon lange. Wie man sie perfekt kocht, ist dabei natürlich wichtig. Hobbyköche können mit dem Pastatopf „Vitaliano“ nichts mehr falsch machen. Denn der Einsatz mit einer Silikon-Dichtungslippe und Löchern im oberen Rand sorgt dafür, dass kein Wasserdampf nach außen dringt, sich kein Schaum bildet und folglich nichts überkochen kann. 199 Euro. www.silit.de



SONNIGE SEITEN

Sicht- und Sonnenschutz gehören ebenso zur Gestaltung des Raumes wie Wände. Wie wäre es mit bildhaften Flächenvorhängen?

Fensterdekoration, Sonnen- und Sichtschutz zugleich sind diese Paneele zum Schieben. Wer künstlerische Ambitionen hat und optische Veränderungen liebt, kommt bei der Kollektion „art edition“ auf seine Kosten. Ob zwei Profile und ein Augenpaar imposante Gesichtskonturen bilden (siehe oben) oder sich getrennt in ein anderes Muster verwandeln, ist eine Sache der Schiebung. Aber auch Farb- und Dessin-Kombinationen (Bild Mitte rechts) in Grün und Weiß ergeben bei überlagerten Bahnen ein neues Bild. Wie auf einer großen Leinwand erscheinen Silhouetten von Hollywood-Größen, die durch die Transparenz des Stoffes und einfallendes Licht zu beweglichen Figuren werden. Preis auf Anfrage. www.teba.de





Eine heiße Verbindung

Materialien wie Metall, Holz, Kunststoff, Keramik, Glas und Textilien lassen sich mit der Heißklebepistole „FatMax“ verkleben. Dank einer wählbaren Arbeitstemperatur und austauschbaren Düsen ist das möglich. Innerhalb von 60 Sekunden ist das Gerät auf Betriebstemperatur (190 Grad). Eine LED-Anzeige in Rot und Grün informiert über die Temperatur. Hitze- und Tropfsperre sorgen für maximale Sicherheit. Um 70 Euro. www.stanleyworks.de

Gewitter gelassen nehmen!

Rund 2,5 Millionen Blitzeinschläge werden jährlich in Deutschland gezählt. Der Schaden, der Hausbesitzern dadurch entsteht, ist erheblich. Einzig wirksame Maßnahme ist hier eine Blitzschutzanlage. Dazu wird eine Fangeinrichtung auf dem Hausdach installiert, was im Ernstfall die Einschlagstelle ist. Von dort aus wird die Energie des Blitzes an die Ableitungsanlage, die senkrecht an den Hauswänden entlangführt, weitergegeben und in die Erde abgeleitet. Die Installation der Anlage sollte man unbedingt einem Fachmann überlassen. www.elektro-plus.com



Plantschen ist erlaubt

Holzlook im Badezimmer ist mit dem Laminatboden „Lagune“ kein Problem, denn er ist für feuchte Räume geeignet. Die Kombination des Gummistreifens an der Längsseite mit der Dichtung an der Stirnseite bietet einen bleibenden Feuchtigkeitsschutz. Der Belag ist mit rutschfesten Streifen versehen. Etwa 43 Euro/qm. www.quick-step.com

Für kleine Großstadt-Indianer das Passende, um sich zu einer Beratung zurückzuziehen. Das Wigwam „TeePee“ aus Baumwolle, 183 x 183 cm groß und 135 cm hoch, lässt sich sowohl im Garten als auch im Kinderzimmer aufstellen. 99 Euro. www.dom-ck.com



Wo sind die Indianer?

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 60



ALLE AUF AKKU

Heckenschere, Trimmer und Grasschere, mit diesen Geräten kennt sich jeder Gartenbesitzer aus. Die Frage ist nur, für welche Technik man sich entscheidet. Benzinermotoren machen Krach, und Elektrogeräte schränken wegen der Kabel die Bewegungsfreiheit ein. Übrig bleiben Akkugeräte. Hier gibt es weder viel Lärm noch eine Umweltbelastung, und auch Kabel liegen nicht im Wege. Ein weiterer Vorteil: Bei den drei Geräten von Dolmar ist der Akkuaustausch der 18-Volt-Li-Akkus problemlos möglich. So kann man die Gartenarbeit ohne Unterbrechung zu Ende bringen.

www.dolmar.de



Spezialist für die harten Sachen

So, wie er aussieht, nimmt er seine Aufgaben optimal wahr – der neue Plattenlegerhammer von Picard. Der große gummierte Schlagkopf garantiert schnelles Vorankommen und sorgt außerdem für hohen Arbeitskomfort. Stielgröße und Kopfgröße sind so aufeinander abgestimmt, dass ein idealer Aufschlagradius gegeben ist. Im Gegensatz zu seinem Vorgängermodell ist er deutlich schwingungsärmer. Für das Auswechseln des Schlagkopfes lässt sich der Gummiaufsatz durch das Lösen von zwei Schrauben einfach demontieren. Etwa 60 Euro. www.picard-hammer.de



Lichtobjekte im Miniformat

Klein, aber mit großer Leuchtkraft präsentieren sich die Mini-Spots „Noxlite“, die im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse, aber auch als Wegebeleuchtung einsetzbar sind. Je nach Bedarf können die Spots mit Klebepads, Schrauben oder Erdspießen installiert werden. Das Starterpaket besteht aus neun Spots, 10 m Kabel und einem Netzstecker. Die Kette kann auf 18 Spots erweitert werden. Um 60 Euro.

www.osram.de

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 60



www.selbermachen.de



* iPod, iPod touch, iPhone and iPad are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries. App Store is a service mark of Apple Inc.

LEGEN & STECKEN

Terrassendielen kann man jetzt auch ohne profimäßige Do-it-yourself-Kenntnisse in Eigenregie verlegen, und zwar mit dem Stecksystem „easyFix“. Dass alles so klappt, wie man es sich vorstellt, dafür sorgen die quadratmeterweise zusammengepackten Dielen aus Holzverbundstoff WPC in Verbindung mit einem Stecksystem. Der Trick: Die Dielen sind mit vorbereiteten Einfräsungen versehen und werden mit Kautschuk-Steckverbindern zusammengesteckt. Bei der Verlegung werden die Steckverbinder zuerst in die Ausfräsungen der ersten Dielenunterseite eingeschoben, die Folgediele auf die Steckverbinder aufgesteckt und Dielen an Dielen gereiht, festgedrückt und fertig! Um 150 Euro/qm.
www.naturinform.com



Packesel zum Zusammenklappen

Getränkekisten, schwere Blumenkübel und Koffer hin- und hertragen, das sollte man dem Rücken zuliebe möglichst vermeiden. Ein belastbarer Helfer ist hier der „Magic Plattform-Handwagen“. Zwei Lenkrollen, unterhalb des Griffs montiert, erlauben gutes Manövrieren. Die gegenüberliegenden Bockrollen leisten beim Rangieren gute Dienste. Haken für Spanngurte sind ebenfalls vorhanden, sodass jeder Transport sicher von-statten gehen kann. Um 80 Euro.
www.doerner-helmer1.de



Romantisches Lagerfeuer

Wer nicht nur im eigenen Garten Würstchen grillen, sondern auch noch Abenteuerlust dabei verspüren will, hat mit dem Buch „Am offenen Feuer“ von Carsten Bothe einen guten Ratgeber. Lagerfeuerromantik und ungewöhnliche kulinarische Genüsse verbinden sich zu unvergleichlichen Erlebnissen für die ganze Familie. 168 Seiten. 16,90 Euro. ISBN: 978-3-7020-1297-7
www.stocker-verlag.com

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 60

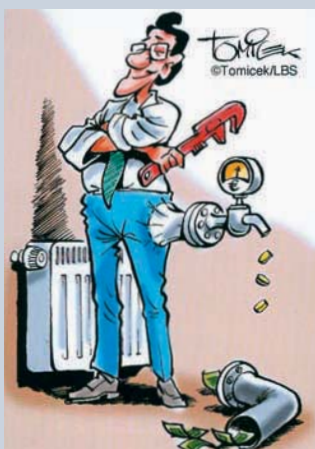


Wasser stets von bester Qualität

Trinkwasser ist ein hohes Gut. Wer Wert auf gesunden Trinkgenuss legt, kann zu entsprechender Armatur greifen. „Connect Blue“ liefert dank innovativer Technologie nickel- und bleifreies Wasser aus der Leitung. Das Trinkwasser kommt zu keinem Zeitpunkt in Kontakt mit dem Messingkörper, sondern wird durch isolierte Wasserwege geführt (siehe Zeichnung). Gleichzeitig wird die Menge des Stagnationswassers reduziert, ein Plus für die Wasserhygiene. Um 194 Euro. www.idealstandard.com

& STEUERN

RECHT



Gerechteres Heizen Leistungs- und Abflussprinzip bei der Kostenabrechnung

In Zeiten steigender Energiekosten achten Mieter besonders stark auf die Abrechnungsmodalitäten durch den Eigentümer oder die Verwaltung. Wenn sie schon viel Geld ausgeben müssen, um im Winter eine warme Wohnung zu haben, soll es bei der Umlage wenigstens gerecht zugehen. Vor Kurzem ist ein höchst richterliches Urteil ergangen, das dem sogenannten Leistungsprinzip bei der Kostenabrechnung den Vorzug einräumt.

Der Fall: Ein Vermieter hatte seine Ausgaben für die Heizung auf die Mieter nach dem Abflussprinzip umgelegt. Das heißt: Die ihm im Vorjahr tatsächlich entstandenen Kosten, also seine Vorauszahlungen an den Energieversorger, wurden auf die Mieter verteilt.

Doch diese Art der Abrechnung wollte sich eine betroffene Mieterin nicht gefallen lassen. Sie verweigerte eine Nachzahlung, denn sie bemängelte, dass nicht der eigentliche Verbrauch in dem jeweiligen Jahr zugrunde gelegt worden sei. Ausschlaggebend dürfte im Gegensatz zum Abflussprinzip ausschließlich das sein, was der Mieter tatsächlich verbraucht habe (Leistungsprinzip).

Das Urteil: Der Bundesgerichtshof schloss sich der Argumentation der Mieterin an. Es stelle einen Verstoß gegen die Heizkostenverordnung dar, wenn nicht der wirkliche Verbrauch für die Abrechnung herangezogen worden sei.

Im Urteil hieß es: „Im Gegensatz zu den verbrauchsunabhängigen kalten Betriebskosten gibt es hinsichtlich der Heizkosten eine gesetzliche Regelung, die den Vermieter verpflichtet, diese Kosten nach dem im Abrechnungszeitraum verbrauchten Brennstoff abzurechnen.“ Allerdings hat das oberste Gericht es ausdrücklich zugelassen, dass eine Abrechnung nach dem Leistungsprinzip nachgeholt werden kann.

**(Bundesgerichtshof
Aktenzeichen VIII ZR 156/11)**



„KRÄUTER FÜR JEDEN GARTEN“ VON GU

In 40 ausführlichen Porträts werden Kräuter für alle Anwendungen vorgestellt. 64 Seiten.

selber machen

www.selbermachen.de/mini

EIN DANKESCHÖN FÜR IHR INTERESSE



GU „GESCHENKE AUS DER KÜCHE“

Über 50 kreative Rezepte für kulinarische Präsente von süß bis herzhaft und passende Verpackungsideen. 64 Seiten.

Diese und weitere interessante Angebote finden Sie unter: www.selbermachen.de/abooffice



SAMT-OPTIK

Naturliebhaber bevorzugen bei der Wohnraumgestaltung holzvertäfelte Wände. Damit die Paneele auf lange Zeit eine ansprechende Oberfläche behalten, ist eine Veredelung ratsam. Wasserbasierend auf den natürlichen Rohstoffen Leinöl, Naturharz und Bienenwachs, verleiht die neue Lasur von Remmers Vertäfelungen einen samtig-matten Look. Neben der farblosen Variante ist die Lasur in sechs Holzönen sowie in Weiß erhältlich. Sie kann auch als Boden- und Treppenlasur zur Anwendung kommen. 2,5-l-Gebinde circa 53 Euro. www.remmers.de



Sicherer Auftritt

Die neuen Leitern aus der Serie „LifestyleLine“ in Rot und Lila verbinden Stil mit Sicherheit. Ob beim Fensterputzen, Gardinenaufhängen oder anderen Arbeiten, die rutschfesten Gummipollen sorgen auf den vier fest vernieteten Stufen und der Plattform für eine gute Standfestigkeit. Am Haltebügel mit integriertem Haken ist Platz für Putzeimer oder Dekoelemente, sodass die Hände frei bleiben. 129 Euro. www.hailo.de



Deko-Objekte

Hobby-Designer können im Handumdrehen aus einer schlichten Vase oder einem Übertopf ein Deko-Objekt machen. Der „calligraphy pen“ mit flexibler Kalligraphie-Spitze ermöglicht besondere Schrifteffekte und verleiht jeder Handschrift eine persönliche Note. In verschiedenen Strichstärken und vier Farben erhältlich. www.edding.com

Eckrollo als Spritzschutz

In der Badewanne sich dem Duschvergnügen hingeben, ohne das ganze Badezimmer unter Wasser zu setzen, lässt sich mit einem Duschrollo verwirklichen. Mit einem zusätzlichen Eckstück, das wahlweise links oder rechts montiert werden kann, ist auch der seitliche Bereich vor Spritzwasser geschützt. Wie ein normales Rollo wird es über einen Kettenzug bedient und verschwindet bei Nichtgebrauch in der Kassette. Zu haben in drei Dessins, um etwa 90 Euro. www.kleinewolke.de



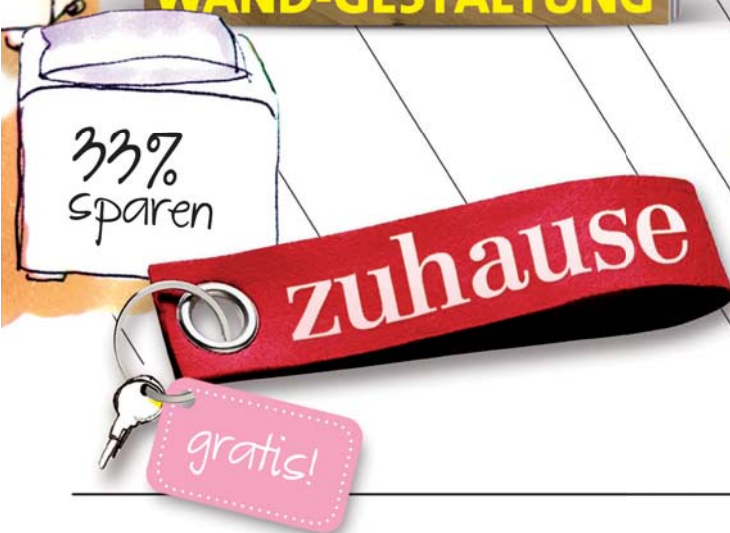
Montagekleber für Metall

Der vielseitig einsetzbare Kleb- und Dichtstoff ist jetzt topaktuell auch in der Farbe Metall auf dem Markt. Er klebt auf allen metallischen Oberflächen, sogar auf feuchten, unebenen und rauen Untergründen. Damit nicht genug: Der Montagekleber dichtet auch Regenrinnen, Fugen auf Balkonen, Übergangsschienen und Fensterbänke aus Metall. Er klebt aber auch Holz, Stein, Beton und Styropor. Kartusche 11 Euro. www.mem.de

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 60

3 Ausgaben
ZUHAUSE WOHNEN
testen - für 6,90 Euro plus
gratis Schlüsselanhänger
als Dankeschön!

Aktuelle Wohntrends, klassische Wohnkultur und die besten Tipps und Ideen für ein schönes Zuhause. Jeden Monat neu!



Gleich bestellen:
Per Fax **040 / 27 17 20 79** oder
Telefon **040 / 87 97 35 40**

Bitte geben Sie diese Aktions.-Nr. 63110 an!

Wie kommt das Sprühöl in die Dose?

Wer „Caramba“ sagt, meint Sprühöl, denn es gehört seit Jahrzehnten zur Standardausrüstung aller Selbermacher. Ein Griff, ein kurzer Druck, und schon kriecht ein Ölfilm unter Rost und Wasser. Aus der Dose kommt das Multiöl also leicht. Es abzufüllen verlangt dagegen ein aufwendiges Produktionsverfahren.

Ein Druck auf den Knopf löst so manches Problem – diese Erfahrung haben schon ganze Generationen von Heimwerkern gemacht. Ganz gleich, ob ein festgerostetes Gewinde gängig gemacht, die Fahrradkette wieder gelenkig oder ein Schloss geölt werden soll. Es ist immer dieser Druck auf den Knopf einer Sprühflasche – und dann beginnt die Wirkung eines ganz besonderen Sprühnebels.

Aus gutem Grund hat Caramba sein Vielseitigkeitsliquid „Multi-Spray“ genannt. Zu der Dose mit dem charakteristischen Schriftzug auf rotem Grund greifen Selberrmacher und Handwerker schon seit Generationen. Immerhin füllt das Duisburger Unternehmen schon seit 1952 Produkte in Aerosolflaschen ab. Das machte den Firmennamen zum Produktbegriff. Man greift nicht zum Multiöl, man nimmt Caramba. In Duisburg ist man zu Recht stolz auf den Erfolg. Stephanie Wedehase, verantwortlich für die Markenkommunikation: „Die Amerikaner haben die Aerosoltechnik während des Kriegs entwickelt, um Mückenschutzmittel wirksamer einsetzen zu können. Wir waren die Ersten, die das in Deutschland angewendet haben. Wir haben schon sehr früh eine eigene Aerosolanlage gehabt. Heute steuern wir auf die Marke von einer halben Milliarde Sprühdosen zu.“

Know-how-Vorsprung nennt man so etwas. Caramba hat ihn gut genutzt. Schon seit 1929 war das Unternehmen Hersteller eines grafithaltigen Multiöls – es gab also viel Erfahrung im Haus. Die Sprühflaschentechnik vereinfachte die Anwendung dieser multifunktionalen Ölmischung. Ein Knopfdruck, und ein Ölfilm breitete sich auch an unzugänglichen Stellen zuverlässig aus. Das gilt bis heute. Bleibt aber die Frage, wie Öl und Treibgas in die Sprühflasche kommen. Wir haben uns deshalb einmal im Duisburger Caramba-Werk umgesehen. Das Abfüllen lässt sich mit den Vorgängen innerhalb einer Mineralwasserfabrik vergleichen, in der das Wasser mit Kohlensäure angereichert wird. Eben das geschieht mit dem umweltverträglichen Treibgas.

BLICK IN DAS INNENLEBEN

einer Sprühdose. Der Plastikschlauch, über den das Multiöl an das Ventil geführt wird, reicht bis auf den gewölbten Boden der Dose. Kommt es zum Überdruck, beult sich der Boden nach außen aus.



So kommen die Zutaten zusammen



PER TANKWAGEN

werden die meisten der einzelnen Inhaltsstoffe ins Caramba-Werk gebracht und dort in das Tanklager des Unternehmens gefüllt. Um in den drei deutschen Produktionsstätten die regelmäßige Abfüllung zu garantieren, müssen erhebliche Mengen vorgehalten werden.



PER ROHRLEITUNG

werden die Inhaltsstoffe in den Mischer geleitet. Ein Vorgang, der elektronisch überwacht wird, damit das Mengenverhältnis ganz genau eingehalten wird.

PER HAND

müssen Farb- und Duftstoffe zugefügt werden, weil sie nur in sehr geringen Mengen in der geheimen Rezeptur der Produkte vorkommen.



WENN DIE VENTILE

zugeführt werden, beginnt der eigentliche Füllvorgang. Die Ventiltechnik ermöglicht übrigens auch den Über-Kopf-Einsatz der Sprühflasche.

DIE LEEREN DOSEN

werden im Sechserpack auf das Transportband gestellt, automatisch gefüllt und mit dem Ventil fest verschlossen.



DAS TREIBGAS

wird anschließend über das Ventil in die Sprühflasche gepresst. Die Menge ist genau festgelegt und garantiert, dass sich die Flasche bis auf den letzten Rest problemlos entleeren lässt. Beim Füllen nimmt die Flüssigkeit einen Teil des Treibgases auf, den sie erst beim Entleeren wieder freigibt.



1



2



3



4



5

Produktentwicklung

1 Das neue „Multi-Spray“ ist anders als das alte „Caramba“. Das ist auf die aktive Forschung innerhalb der Firma zurückzuführen. Veränderte Mischungsverhältnisse und neue Additive haben das Multiöl weiter verbessert. **2** In diesem Gerät wird getestet, bis zu welchem Druck das Öl seine Schmiereigenschaft behält. Dazu rotieren unter steigendem Druck vier Metallkugeln in diesem Apparat. **3** Eine der wichtigsten Eigenschaften des Multiöls ist sein Korrosionsschutz. Er wird laufend im Labor überprüft und verbessert. Dann muss die Mixtur zeigen, was sie kann. Dazu werden Metallplatten mit und ohne Ölfilm-Schutz feuchter, salzhaltiger Luft ausgesetzt. **4** In einem zweiten Test muss das Öl seine Wirkung auf Platten mit verschiedenen Grundierungen zeigen. **5** Per Hand werden im Labor immer wieder einzelne Sprühflaschen befüllt, um neue Mischungen zu testen. Außerdem wird überprüft, ob das Ventil das Öl noch optimal versprüht.



FÜNF SPRÜHÖL-ADDITIVE

Vier sorgen für die wichtigsten Funktionen der Mixtur, das fünfte sorgt für angenehmen Duft mit leichter Vanillenote. Diese fünf sind aber nicht alle Inhaltsstoffe von „Multi-Spray“. Was sonst noch hineingeht, bleibt Herstellergeheimnis – und das schon seit 1929.

So beginnt der Weg zum Kunden

Zunächst wird das besondere Öl in die Dose gefüllt, dann wird sie geschlossen (Fachleute nennen das „Verclinnen“), und schließlich wird über das Ventil das Treibgas in die Dose gepumpt, bis ein ausreichender Innendruck entstanden ist. Ein Teil des Gases breitet sich im verbliebenen Leerraum der Sprühflasche aus. Der größere Anteil aber „vermischt“ sich mit dem Öl – ähnlich wie die Kohlensäure mit dem Wasser im Mineralwasser. Entweicht Druck aus der Flasche, lösen sich Gasbläschen aus der Flüssigkeit. Der Druck in der Flasche bleibt erhalten. Die Sprühtechnologie hat sich im Laufe der Jahrzehnte kaum verändert. Der Inhalt hingegen hat sich weiterentwickelt. Stephanie Wedehase: „Wir leisten uns eine ungewöhnlich große Laborabteilung. Dort entwickeln wir natürlich auch stets neue Produkte. Unsere Produktpalette ist inzwischen auf rund 70 angewachsen. Und sie wächst weiter. Allein für den Bereich ‚Haus & Garten‘ befinden sich derzeit zehn Produkte in der letzten Testphase. Aber wir befassen uns auch regelmäßig mit der Verbesserung unserer Produkte.“ Das betrifft auch das Caramba-Ursprungsprodukt Multiöl, das unter dem Namen „Multi-Spray Super Plus“ vertrieben wird. Da wird am Sprühbild ebenso gearbeitet wie an den Eigenschaften dieses besonderen Öls. Art und Menge der Bestandteile werden überprüft und gegebenenfalls verändert. Geschäftsführer Michael Kupzig: „Welche Mischung schließlich in die Sprühflasche kommt, ist natürlich ein Betriebsgeheimnis.“ Die Besonderheit des Öls ist sein Korrosionsschutzeffekt auch bei feuchten Flächen. Denn anders als „normales“ Öl kriecht „Multi-Spray“ unter Wasser und breitet sich über dem Boden aus. Wasser und Metall werden voneinander getrennt, der Rostfraß wird zuverlässig unterbunden. Wie effektiv dieser Schutz ist, haben Laboruntersuchungen gezeigt. Die firmeneigenen Forscher benetzten eine Glasplatte mit einer einen Millimeter dicken Wasserschicht und ließen dann einen Tropfen Multiöl auf das Wasser gleiten. Es sank sofort zu Boden und breitete sich rund zehn Zentimeter kreisförmig aus. Bemerkenswert ist auch die Haltbarkeit. Im Grunde ist sie unbegrenzt. Aber in der Praxis endet die Verwendbarkeit, wenn das Treibgas aus der Flasche entwichen ist. Das geschieht in der Tat irgendwann, denn trotz aller aufwendigen Produktionstechnik bleiben nach dem Verclinnen immer kleinste Undichtigkeiten zurück. Das hört sich allerdings alarmierender an, als es ist. Erst vor Kurzem bekamen die Caramba-Leute Post von einem Anwender: ein Paket mit einer 20 Jahre alten Dose. Sie sah schon etwas mitgenommen aus. Probesthalber drückte man auf den Sprühknopf. Stephanie Wedehase zufrieden: „Tatsächlich funktionierte alles noch tadellos.“



DAS ETIKETT macht das Produkt unverwechselbar. Es kommt ebenso wie der Deckel vollautomatisch auf die Dose. Der weiße Schriftzug auf rotem Grund zielt die Caramba-Produkte seit den 70er-Jahren und gehört zu den bekanntesten Marken Deutschlands. **JE SECHS FLASCHEN** hebt ein Greifer vom Band und stellt sie in Kartons. Jetzt ist das Spray-Öl fertig für die Baumärkte.



SIEBEN ETAGEN umfasst das Hochlager von Caramba in Duisburg. Hier lagern auch die Produkte, die in den beiden Werken in Bremen und Bad Kreuznach hergestellt werden. Mehr als 2000 Paletten haben hier Platz. Die Produkte für die Endverbraucher werden in die Gruppen „Haus & Garten“, „Auto & Zweirad“ und „Technik & Werkstatt“ gegliedert. „Multi-Spray“ gehört zu der letzten Gruppe.



NUR EIN KNOPFDRUCK, und schon wirkt das Öl. So werden zum Beispiel Fahrradketten, Schaltung samt sämtlicher Ritzel auf leichte Weise geölt, vor Rost geschützt und langlebiger gemacht. Eine Leistung, auf die Selberrmacher auf der ganzen Welt zählen.

Schalt die Sonne ein

Sie möchten den Feierabend auf der Terrasse genießen, aber die Sonnenstrahlen sind nicht mehr warm genug? Ein Handgriff reicht und Infrarot-Heizstrahler übernehmen diesen Part. Wir haben sieben Modelle getestet – für mehr Gemütlichkeit.





Wer möchte die Runde mit Freunden in der Terrassenecke immer gleich auflösen, nur weil die späte Sonne keine Kraft mehr hat, es empfindlich kühl wird und man nicht genügend Decken für alle Gäste hat?

Heizstrahler mit Infrarottechnik sind da willkommene Helfer, die innerhalb weniger Minuten für wohlige Wärme sorgen. Die gemütlichen Runden im Freien werden im Freundeskreis unvergessen bleiben. Um Ihnen die Wahl beim Kauf zu erleichtern, haben wir im SELBERMACHEN-Prüflabor PZT sieben Exemplare getestet und zeigen auf den nächsten Seiten die jeweiligen Vor- und Nachteile auf.

Das Prinzip der Heizstrahler kennen Wintersportfreunde aus dem letzten Urlaub: Obwohl oben auf dem Gletscher Temperaturen unter null Grad Celsius herrschen, kann man sich bequem in die Sonne legen. Dort, wo die Strahlung auf Haut oder Kleidung trifft, setzt sie ihre Energie frei und sorgt für Wärme. Ähnlich dem normalen Sonnenlicht, gibt es auch bei den Heizstrahlern unterschiedliche Eindringtiefen der Strahlung. Am besten wird die Wärme nicht oben auf der Haut erzeugt, sondern 4–5 mm tief in der Unterhaut bei den Blutgefäßen – wie bei der Infrarotlampe zum Kurieren der Nasennebenhöhlen.

So funktioniert auch der Heizstrahler: Eine Heizwendel (Heizstab) wird von elektrischem Strom durchflossen, heizt sich dabei auf und strahlt Wärme als Infrarotstrahlen ab. Hinter dem Glühkörper lenkt ein Spiegel die Energie in die gewünschte Richtung. Weil der Glühkörper mehrere Hundert Grad heiß wird, ist immer auch ein Berührungsschutz wichtig. Infrarotstrahler strahlen und wärmen

direkt. Die umgebende Außenluft wird dagegen kaum erwärmt. Dadurch sind sie gerade im Außenbereich so viel effektiver als Gasheizstrahler. An freien ungeschützten Sitzplätzen mit Luftbewegung macht sich der Unterschied schnell im Geldbeutel bemerkbar. Infrarotstrahler sind hier effektiver und kostensparender als die sogenannten Gaspilze.

Ein weiterer Vorteil ist die Schnelligkeit der Geräte: Sofort nach dem Einschalten wird die Wärme spürbar. Wie unser Test zeigt, haben Geräte wie AEG und Solamagic schon nach 3,5 Minuten starke 90 Prozent der Heizleistung erreicht. Ein Einsatz lohnt sich nicht nur auf der Terrasse unterm weit ausragenden oder tief herabgezogenen Dach als Regenschutz, sondern auch in Räumen, die man nur kurz oder selten nutzt. Die Gästetoilette, der Saunaraum im Keller oder die Werkstatt in der herbstkalten Garage – hier sind Heizstrahler klar im Vorteil: Ihr Betrieb ist schnell, lautlos und vor allem abgasfrei. Gasheizstrahler dürfen dagegen nur im Freien verwendet werden. Auch im Wintergarten lassen sich die Infrarotgeräte gut einsetzen: Die Blätter der Pflanzen zur Überwinterung bleiben, wenn sie außerhalb des Wirkungsradius des Heizstrahlers stehen, schön kühl, während man selbst im warmen Zentrum sitzt und im Duft der Zitrusblüten seine Tasse Tee genießt.

Im Test zeigten alle Geräte einen guten Durchschnitt bei der Gleichmäßigkeit der Temperaturverteilung auf der gemessenen Testfläche. Ein anderer Part im stark gewichteten Testbereich „Heizleistung“ ist die Temperatur angestrahelter Objekte: Dabei zeigten Burda und Tansun im Strahlerzentrum besonders hohe Werte. Unterschiede gab es auch bei der Ausstattung: Einhell und Tristar waren die einzigen Geräte mit Standfüßen. So gelangt die Wärme immer dahin, wo sie gerade gewünscht wird. Und diese beiden verfügen auch als Einzige über einen Zugschalter für die stufenweise Regulierung in Form von drei Leistungs-/Temperaturein-

WARUM NICHT EINEN HEIZPILZ AUFSTELLEN?

Gerade in den letzten Jahren haben Gasheizstrahler – die sogenannten Gaspilze – den Markt aufgerollt. Auch für den privaten Bereich gab es immer neue Modelle in aktuellem Design, die auf der Terrasse oder bei der Gartenparty für Wärme sorgen sollen. Besonders rasant war der Boom bei der Außengastronomie. Der Gasverbrauch der Pilze ist jedoch sehr hoch und ihre Leistung aufgrund der großen Streuung nicht

besonders effektiv. Das hat viele Städte und Gemeinden aus Umweltschutzgründen dazu bewogen, den Einsatz der Gaspilze stark einzuschränken beziehungsweise zu verbieten. Der Vorteil einer Infrarotheizung liegt im besseren Wirkungsgrad, so verursacht sie auch nur etwa ein Drittel der Kosten eines Heizpilzes. Weiterer Vorteil: Sie bietet Wärme ab der ersten Sekunde, die ganz ohne Geräusch- und Geruchsbelästigung entsteht.

Text: Anne Janssen; Foto: Michael Holz;

Auf der Suche nach der perfekten Temperatur ...



So haben wir getestet

Keine einfache Aufgabe für die Testingenieure vom SELBER MACHEN-Prüflabor PZT: Es galt, sieben Infrarot-Heizstrahler auf Ausstattung, Heizleistung, Funktionalität und Sicherheit zu untersuchen.

Zur Prüfung der Erwärmungsleistung (Bild links) wurde einfacher Kochschinken, als Testobjekt, aufgerollt und angestrahlt. Gemessen wurde die Temperatur der Objekte im Strahlerzentrum sowie zur Überprüfung der vertikalen und horizontalen Abstrahlung an drei weiteren Positionen. Der horizontale Abstand zum Strahler betrug jeweils 70 cm.

Um bei den Geräten mit Standfuß, von Einhell und Tristar, die Standfestigkeit zu bestimmen, wurde der Kraftaufwand für ein „versehentliches“ Umziehen in 1,5 m Höhe gemessen. Außerdem ging es auch um die Gleichmäßigkeit der Temperatur auf einer angestrahnten Fläche von etwas weniger als zwei Quadratmeter. Der Temperaturdurchschnitt von neun Messpunkten wurde per Infrarotwärmemesser ermittelt. Bis auf das Gerät von AKO erzielten alle Objekte Werte von 40 °C und darüber.

stellungen. Je nach Außentemperatur wählt man die Intensität.

Eine besondere Bedeutung spielt auch die „IP-Schutzart“. Sie besagt, inwieweit ein Gerät Feuchtigkeit ausgesetzt werden darf, ob es beispielsweise auch im Regen einsetzbar ist, wie etwa die Geräte von AEG und Burda. Jedoch werden wohl die meisten Heizstrahler, vor Regen geschützt, unterm Hausdach oder oben an der Außenwand installiert. Ein Vorteil festmontierter Strahler ist ihre geringere Größe – im Vergleich zu Standgeräten fallen sie optisch weniger auf.

Der Standort will gut gewählt sein: Für ein effektives Ergebnis sollten die Infrarotstrahler nahe bei oder über der Loungegarnitur beziehungsweise einer Essgruppe installiert werden.

Um beim Anschluss ein langes, störendes Stromkabel an der Hauswand zu vermeiden, lohnt der Weg über den Dachboden mit Austritt an passender Stelle am Dachunterstand. Nach der Installation wird noch der Neigungswinkel eingestellt, und schon kann man auch an kühlen Abenden mit Freunden gesellig auf der Terrasse feiern.



AEG
„IR Premium 2000 H“
Preis: 470 Euro

Positiv

Wandmontage horizontal/vertikal.
IP65: besonders gut für den Outdoor-Einsatz geeignet.
Neigungswinkel groß einstellbar.
Optional mit Fernbedienung.
Leistung einstellbar.
Für Wand- und Deckenmontage.

Negativ

Eine Heizstufe, Heizleistung am Gerät nicht regulierbar.
Sehr hohe Gehäusetemperatur.
Heizstäbe mit Prüffinger berührbar.

Gesamturteil: Gut



AKO
„UWS 75 RD“
Preis: 197,54 Euro

Positiv

Gleichmäßige Flächenabstrahlung.
Geringer Energieverbrauch.
Für Wand- und Deckenmontage.

Negativ

Kein Kabel, Direktanschluss ist durch Fachmann durchzuführen.
Eine Heizstufe, Heizleistung nicht regulierbar.
Begrenzter Neigungswinkel.
IPX4: Betrieb nur mit Regenschutz.
Scharfe Gehäusekanten.
Heizstäbe mit Prüffinger berührbar.

Gesamturteil: Befriedigend



Burda
„Term 2000 IP67“
Preis: 399 Euro

Positiv

IP67 (wasserdicht): Besonders gut für den Outdoor-Einsatz geeignet.
Neigungswinkel groß einstellbar.
Schnelle Temperaturentwicklung.
Für Wand- und Deckenmontage.
Hohe Temperatur im Strahlerzentrum.

Negativ

Eine Heizstufe, Heizleistung am Gerät nicht regulierbar.
Seitlicher Wärmeverlust.
Sehr hohe Gehäusetemperatur.
Heizstäbe mit Prüffinger berührbar.

Gesamturteil: Gut



Moderne Messtechnik hilft:

1 Wie lange heizt der Strahler auf? In 10 cm Entfernung von den Heizstäben wurde 20 Minuten lang die Temperatur gemessen und per Software aufgezeichnet. Alle Strahler haben nach weniger als 7 Minuten 90 Prozent ihrer maximalen Temperatur erreicht. Die schnellsten Geräte in nur 3,5 Minuten.

2 Im Betrieb kann auch das Gehäuse richtig heiß werden. Nach 30 Minuten Betrieb lagen die Temperaturen zwischen 70 und 181 °C. Bevor man also den Neigungswinkel neu einstellt, sollte man das Gerät immer abkühlen lassen.

3 Mit einem Leistungsmessgerät wurde die Aufnahmeleistung der Testobjekte gemessen. Die rein stationären Geräte verfügen alle nur über eine Heizstufe: Die Heizleistung kann nicht an die Umgebungstemperatur angepasst werden, und der Energieverbrauch dieser Strahler ist immer gleich. Bei den Standgeräten von Einhell und Tristar hingegen kann die Heizleistung dreistufig eingestellt werden. Je nach Außentemperatur sind hier Energie- und Kosteneinsparungen möglich.



Einhell
„IHS 2000“
Preis: 69,95 Euro

Positiv

Ein- und Ausschalter.
Heizleistung dreistufig regulierbar.
Gleichmäßige Flächenabstrahlung.
Kippschutz mit Geräteabschaltung.
Standort variabel.
Heizstäbe mit Prüffinger nicht berührbar.
Mäßige Erwärmung des Gehäuses.

Negativ

Materialbeschaffenheit.
IP24: Betrieb nur unter Regenschutz.
Standfestigkeit.

Gesamturteil: Gut



Solamagic
„2000 ECO+“
Preis: 337 Euro

Positiv

360°-Einstellbereich für Neigungswinkel.
Für Wand- und Deckenmontage.
Sehr schnelle Temperaturentwicklung.
Gleichmäßige Flächenabstrahlung.
Mäßige Erwärmung des Gehäuses.

Negativ

Sehr kurzes Netzkabel (35 cm).
Eine Heizstufe, Heizleistung am Gerät nicht regulierbar.
IPX4: Betrieb nur mit Regenschutz.
Heizstäbe mit Prüffinger berührbar.

Gesamturteil: Gut



Tansun
„RIO GRANDE IP 2 KW“
Preis: 395 Euro

Positiv

Sehr langes Netzkabel.
Schnelle Temperaturentwicklung.
Sehr hohe Temperaturabstrahlung im Strahlerzentrum.

Negativ

Eine Heizstufe, Heizleistung am Gerät nicht regulierbar.
Seitlicher Wärmeverlust.
IPX4: Betrieb nur mit Regenschutz.
Heizstäbe mit Prüffinger berührbar.

Gesamturteil: Gut



Tristar
„KA-5283“
Preis: 90 Euro

Positiv

Standgerät auch an Wand montierbar.
Ein- und Ausschalter.
Heizleistung dreistufig regulierbar.
Kippschutz mit Geräteabschaltung.
Standort variabel.
Heizstäbe mit Prüffinger nicht berührbar.
Mäßige Erwärmung des Gehäuses.

Negativ

Materialbeschaffenheit.
IP24: Betrieb nur mit Regenschutz.
Neigungswinkel nur wenig einstellbar.

Gesamturteil: Gut

Das ist uns aufgefallen:



Anschluss Der AKO hat als Einziger kein Netzkabel. Er muss vom Fachmann an den Strom angeschlossen werden.



Berührschutz Bei Einhell und Tristar passt selbst der schmale Prüffinger nicht durch die engen Schutzgitter.



Kabellänge Bei Solamagic ist das Netzkabel mit 35 cm Länge sehr kurz. Damit kann man nur in nächster Nähe installierte Steckdosen erreichen.



Abstandshalter Die praktische Schiene ermöglicht auch eine Deckenmontage, der Neigungswinkel ist beliebig einstellbar, und das Gehäuse bleibt kühler.



Reflektor Spiegelnde Flächen bei AEG, Burda, Solamagic, Tansun verbreiten die Wärme besser als die matten Flächen wie bei Einhell, Tristar oder hier bei AKO.



Funkschalter Über ein zweites Kabel lässt sich bei AEG ein Funkschalter für eine bequeme Fernbedienung zum Einstellen der Heizleistung installieren.



Strahlbreite Tansun hat mit 31cm die schmalste Strahlerfläche im Test. Im Zentrum ist die Temperatur sehr hoch, zu den Seiten strahlt viel weniger Wärme ab.

Benotungssystem:

Das SELBER MACHEN-Testurteil orientiert sich an Schulnoten. Nur „Ungenügend“ (die klassische „6“) gibt es bei uns nicht, da wir gefährliche oder extrem schlechte Geräte nicht durch einen Test adeln wollen. Das bedeutet:

1,0–1,4 = sehr gut
1,5–2,4 = gut
2,5–3,4 = befriedigend
3,5–4,4 = ausreichend
ab 4,5 = mangelhaft



Anbieter	AEG
Modell	„IR Premium 2000 H“
Preis (UVP)	470 Euro
Ausstattung	
Wärmesystem	Infrarot
Abmessungen: Breite x Höhe x Tiefe [cm]	61 x 10 x 8
Kabellänge [cm]	280
Gewicht [kg]	2,4
Strahlerfläche [cm x cm]	37 x 7,5
Bauart: Wand-/Deckenmontage/Standgerät	Ja/Ja/Nein
Wandmontage: Mindesthöhe [m]	k. A.
Standfuß: Höhe [m]/Gewicht [kg]/Durchmesser [cm]/Kippschutzsicherung	–
Anzahl Heizstufen	1
Leistung (Anbieterangabe) [W]	2000
Leistung gemessen [W]	1970
Ein-/Ausschalter	Nein
Neigungswinkel: Herstellerempfehlung/einstellbarer Bereich geprüft	45°/–10–100°
Einsatz innen/außen	Ja/Ja
IP-Schutzart	IP65
Note Ausstattung (15 %)	Gut (1,6)
Heizleistung	
Temperamentwicklung: Zeit ca. bis Heizelemente bei 90 % der max. Temperatur [min : sec]	3 : 30
Temperatur angestrahlter Objekte (Schinken), horizontaler Abstand zum Strahler 70 cm, vertikal: Strahlerzentrum/0,5 m darüber/1 m seitlich davon/1,1 m diagonal darüber [°C]	31/26/22/23
Temperaturgleichmäßigkeit auf angestrahlter Fläche, Abstand zum Strahler 1,3 m, Flächengröße etwa 1,8 m², Temperaturdurchschnitt (9 Messpunkte)/Differenz-Durchschnitt zum max. Wert [°C]	44/14
Energieverbrauch [kWh]	1,97
Energiekosten pro Betriebsstunde bei 30 ct/kWh [ct]	59
Note Heizleistung (50 %)	Gut (1,7)
Funktionalität	
Gebrauchsanleitung	Gut
Montage, elektrischer Anschluss	Einfach
Schalter	Ohne Schalter
Standort	Stationär
Wartung, Reinigung nach Anleitung	Gut
Note Funktionalität (15 %)	Befriedigend (2,8)
Sicherheit und Konstruktion	
Standfestigkeit: Kraftaufwand für das Umziehen in 1,5 m Höhe/max. Neigung	Fest montiert
Berührungsschutz der Heizelemente (Prüffinger)	Nein
Gehäusetemperatur max.: nach 30 min Betrieb/20 min nach Ausschalten [°C]	181/43
Verarbeitung und Beschaffenheit	Gut
Note Sicherheit (20 %)	Befriedigend (2,6)
Gesamtnote (100 %)	Gut (2,0)



AKO	Burda	Einhell	Solamagic	Tansun	Tristar
„UWS 75 RD“	„Term 2000 IP67“	„IHS 2000“	„2000 ECO+“	„Rio Grande IP 2 KW“	„KA-5283“
197,54 Euro	399 Euro	69,95 Euro	337 Euro	395 Euro	90 Euro
Infrarot	Infrarot	Infrarot	Infrarot	Infrarot	Infrarot
75 x 10,5 x 8,5	62,5 x 10 x 8,5	52 x 37 x 17	48 x 17,5 x 11	55 x 11,5 x 12,5	50 x 29,5 x 18,5
-	290	270	35	470	190
1,6	2,3	2,2	2,3	3,1	1,8
59 x 8	37 x 7,5	39 x 21	33 x 12	31 x 9,5	38 x 17,5
Ja/Ja/Nein	Ja/Ja/Nein	Nein/Nein/Ja	Ja/Ja/Nein	Ja/Nein/Nein	Ja/Nein/Ja
1,8	2,5	-	2,5	2,0	1,8
-	-	1,8/7/50/Ja	-	-	1,8/7/45/Ja
1	1	3	1	1	3
1300	2000	800/1200/2000	2000	2000	650/1350/2000
1270	1800	760/1150/1940	1880	1940	580/1170/1720
Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
25° nach unten/60–90°	k. A./–15–100°	max 30° nach unten/55–95°	k. A./0–360°	30–90°/40–95°	k. A./65–95°
Ja/Ja	k. A.	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja
IPX4	IP67	IP24	IP24	IP24	IPX4
Gut (2,4)	Gut (1,6)	Gut (1,9)	Gut (1,8)	Gut (1,9)	Gut (1,8)
6:00	4:40	5:50	3:30	4:30	6:20
26/24/22/22	45/26/22/23	Stufe 1: 24/24/21/21; Stufe 2: 24/23/20/22; Stufe 3: 28/27/22/23	35/29/23/26	51/25/23/23	Stufe 1: 22/21/19/21; Stufe 2: 26/24/20/22; Stufe 3: 27/27/25/26
35/3	43/14	Stufe 1: 30/2; Stufe 2: 35/3; Stufe 3: 40/4	41/3	42/12	Stufe 1: 30/2; Stufe 2: 35/3; Stufe 3: 43/5
1,27	1,8	0,76/1,15/1,94	1,88	1,94	0,58/1,17/1,72
38	54	23/35/58	56	58	17/35/52
Gut (2,1)	Gut (1,6)	Gut (1,8)	Gut (1,5)	Gut (1,7)	Gut (1,7)
Gut	Befriedigend	Gut	Gut	Befriedigend	Befriedigend
Schwierig	Einfach	Einfach	Einfach	Einfach	Einfach
Ohne Schalter	Ohne Schalter	Zugschalter 3-stufig	Ohne Schalter	Ohne Schalter	Zugschalter 3-stufig
Stationär	Stationär	Variabel	Stationär	Stationär	Variabel
Gut	Gut	Gut	Befriedigend	Befriedigend	Gut
Befriedigend (3,2)	Befriedigend (3,0)	Gut (2,2)	Befriedigend (2,9)	Befriedigend (3,2)	Gut (2,3)
Fest montiert	Fest montiert	13,6 N/45°	Fest montiert	Fest montiert	10,2 N/55°
Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
113/31	173/40	Stufe 1: 47/26; Stufe 2: 61/28; Stufe 3: 80/37	76/37	92/41	Stufe 1: 58/27; Stufe 2: 59/28; Stufe 3: 70/30
Befriedigend	Gut	Befriedigend	Sehr gut	Gut	Befriedigend
Befriedigend (2,9)	Gut (2,3)	Befriedigend (2,8)	Gut (1,8)	Gut (2,1)	Befriedigend (2,9)
Befriedigend (2,5)	Gut (1,9)	Gut (2,1)	Gut (1,8)	Gut (2,1)	Gut (2,1)

Waschtisch-
befestigung: mit
Bohrer bohren

Wasseranschlüsse:
mit kleiner Bohr-
krone bohren

Dübelloch:
mit Bohrer bohren

Wasserabfluss:
mit Knabberzange
ausknabbern

FLIESEN BEARBEITEN

Bohren, brechen und behauen

Ganze Fliesen gerade an die Wand zu kleben ist nicht schwer. Fliesenkreuze und eine Wasserwaage helfen, damit alles im Lot ist. Mehr Schwierigkeiten können Aussparungen für Wasserleitungen, Elektrodosen und der Zuschnitt der Fliesen machen. Aber auch das ist einfacher, als man glaubt.

Irgendwann im Leben eines Selbsterlebens trifft es jeden: das Fliesen. Meistens besteht noch nicht einmal eine zwingende Notwendigkeit, die spröden Platten auszutauschen, sind sie doch von der Haltbarkeit her ihren „Wandbelag-Verwandten“ der Tapete, der Farbe und dem Putz deutlich

überlegen. Doch der Mensch sucht die Veränderung, und so müssen regelmäßig neue Fliesen her. Das Fliesen an sich ist gar nicht so schwer. Vielmehr sind es die Aussparungen, wie etwa für Wasserzu- und -ableitungen, Elektroanschlüsse oder eine Lüftungsöffnung, die einem echte Aufga-

ben stellen. Wer hier aber zu dem richtigen Werkzeug greift, wird mit schnellem Erfolg belohnt. Welches Werkzeug die beste Wahl ist, hängt dabei auch von der Art der Fliese ab. Der grundlegende Unterschied im Fliesensortiment heißt: Steingut- und Steinzeugfliese. Steingutfliesen werden bei etwa

**Unterputzdosen:
mit großer Bohr-
krone bohren**

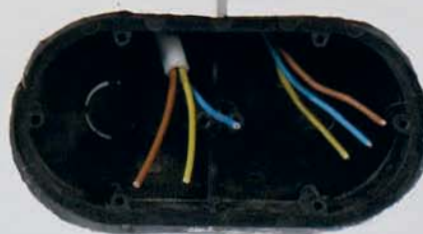


**Fliesen: per Hand
oder elektrisch
schneiden**

**Wasseranschlüsse:
mit Hammer
herauspickern**



**Verteilerdosen:
elektrisch oder
per Hand sägen**



1050 Grad gebrannt. Sie bleiben dabei porös, nehmen noch Feuchtigkeit auf und sind damit nicht frostsicher. Steingutfliesen können daher für Innenräume, jedoch nicht als Bodenfliesen in Feuchträumen verwendet werden.

Steinzeugfliesen dagegen sind erheblich härter und dichter. Das liegt an dem höheren Quarzsandanteil und daran, dass sie bei höheren Temperaturen um die 1250 Grad gebrannt werden. Sie sind dann so beschaffen, dass sie keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen und damit frostsicher sind. Doch dies hat seinen Preis: Steinzeugfliesen sind um ein Vielfaches spröder und härter als Steingutfliesen, womit wir dann wieder bei der Wahl des richtigen Werkzeugs wären. Beginnen wir mit dem Zuschnitt der Fliesen. Wie Sie wissen, bestehen Fliesen aus

unterschiedlich hartem, aber immer sprödem Material. Obendrein erhalten sie ihre besondere Festigkeit auch noch durch die Oberflächenspannung der Glasur. Wird diese durch das Anritzen mit einem Fliesenschneider oder Fliesenschneiderädchen aufgehoben, lässt sich die Fliese entlang dieser Risslinie mit sanftem Druck prima brechen. Deswegen lassen sich auch Zuschnitte von Steingutfliesen mit einer Handfliesenschneidemaschine durchführen. Wer sich nun aber für Steinzeugfliesen entschieden hat und auch große Mengen an Schnitten ausführen muss, dem empfehlen wir den Gebrauch einer wassergekühlten elektrischen Fliesenschneidemaschine. Man bekommt sie zwar schon ab 50 Euro im Baumarkt, doch sollte jedem klar sein, dass dies kein Werkzeug für eine



TIPP: Fliesen werden grundsätzlich ohne Schlag gebohrt. Damit der Bohrer (hier ein Glasbohrer für die glasierte Oberfläche) nicht wegrutscht, wird ein Stück Klebestreifen über die Bohrstelle geklebt.

lange Partnerschaft ist. Geben Sie dann lieber etwas mehr aus, damit die Renovierung nicht zum Desaster wird. Man bekommt leistungsfähigere Standmodelle bereits ab rund 160 Euro, mit denen man sich dann auch nicht auf dem Boden herumplagen muss.

Nächster Punkt: die Aussparungen oder Ausklinkungen. Sie lassen sich am einfachsten vom Rand der Fliese ausgehend mit der Fliesensäge oder der Knabberzange herstellen. Die Fliesensäge ist ein ringsum mit Hartmetall- oder Diamantsplittern besetzter Sägedraht. Mit ihm kann die Sägerichtung jederzeit verändert werden. Mit der Knabberzange, die aufgrund ihrer Form auch Papageienschnabel genannt wird, kann die Ausklinkung Stück für Stück herausgeknabbert werden. Komfortabler ist eine herkömmliche Elektrostrichsäge mit einem speziellen Fliesensägeblatt.

Für Kreisausschnitte mit genormten Maßen in Steinzeugfliesen, wie etwa für Eckventile oder Steckdosen, gibt es hartmetall- oder diamantsplitterbestückte Bohrer, die in der Standbohrmaschine zum Einsatz kommen. Ausschnitte in Steingutfliesen können auch mit einem einfachen verstellbaren Kreisschneider ausgeführt werden.

Wer die Kosten für eine sich abnutzende Bohrkronen sparen möchte, kann auch zum unverwüstlichen Lochgerät greifen. In ihm wird die Fliese fest zwischen einem dem Ausschnittmaß entsprechenden Metallring und einem gezahnten, trichterförmigen Konterstück eingespannt. Dadurch wird die Fliese so gehalten, dass der Ausschnitt innerhalb des Rings mit dem Fliesenhammer herausgeschlagen werden kann, ohne dass dabei die Fliese springt.

PROBLEMLOS FLIESEN SCHNEIDEN

Für harte Fliesen ein Muss, für heimische Großprojekte auch: eine elektrische Fliesenschneidemaschine wie die RT-TC 520 U von Einhell. Das Gerät mit seiner Leistung von 800 Watt schafft eine Schnittlänge von 52 cm und Schrägschnitte (stufenlos) von 0 bis 45 Grad – mit und ohne Gehrung. Wer Großes vorhat, für den sind die knapp 200 Euro für das Gerät gut angelegtes Geld.



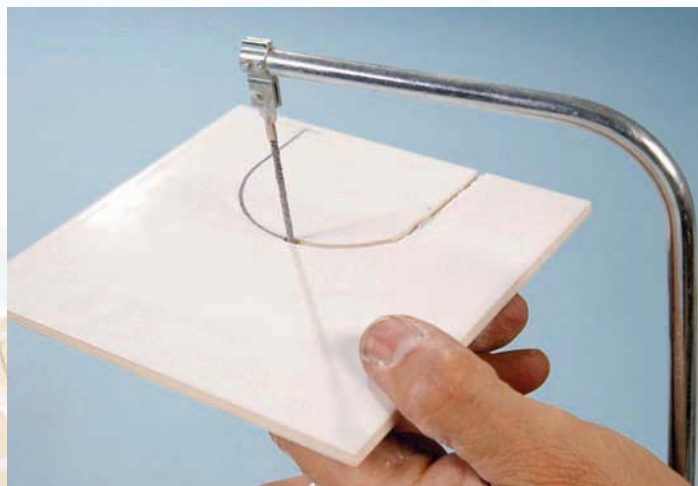
Mit dem richtigen Werkzeug



BEI DER FLIESENSCHNEIDEMASCHINE genügt aufgrund der Hebelwirkung beim Anritzen und Brechen nur geringer Druck. Durch Anschlag und Führungsschienen sind gerade Schnitte schnell und einfach gemacht.



MIT DEM LOCHGERÄT, auch unter dem Namen „Lochboy“ erhältlich, lässt sich mit der Spitze des Fliesenhammers eine Öffnung ausschlagen. Dazu wird die Fliese fest mittels Drehstempels an das Metallloch gepresst.



DIE FLIESENSÄGE wird immer rechtwinklig zur Fliese geführt. Beachten Sie, dass die Säge auf Stoß geführt wird, damit die spröde Glasur von der Fliesenkante nicht abplatzt.

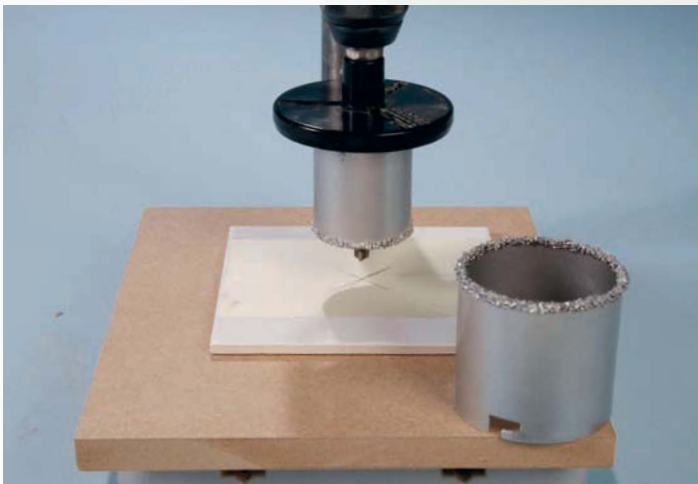
bekommen Fliesen zügig ihre passende Form



DER EINFACHE HANDSCHNEIDER mit Hartmetallschneiderädchen und einem Stahlwinkel als Anschlag eingesetzt, reicht für gerade Schnitte an Steingutwandfliesen aus.



DIE BRECHZANGE wird dann zusätzlich noch bei der Bearbeitung per Hand benötigt. Sie muss auf der Risslinie angesetzt werden, damit die Fliese durch den Druck des abgewinkelten Oberteils bricht.



DIAMANTBESETZTE BOHRKRONEN arbeiten sich durch jede noch so harte Fliese. Die Bohrkronen möglichst im Bohrständler benutzen und bei langsamer Geschwindigkeit bohren.



DIE KNABBERZANGE arbeitet sich langsam, aber effizient vom Fliesenrand vor. Dabei durchschneidet der scharf geschliffene obere Teil der Zange die Glasur.

SCHNELL UND PRAKTISCH:

Eine Elektrostichsäge, kombiniert mit einem Fliesensägeblatt, schafft schnellen Erfolg. Bei empfindlichen Fliesenoberflächen sollte die Grundplatte der Maschine von unten mit Malerband abgeklebt werden.





UNSER
HAUPTGEWINN BEIM
SELBERMACHER DES
JAHRES 2012

Der kleine Prinz

Natürlich haben wir es uns auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, den Hauptgewinn für den Selbermacher des Jahres einmal selbst auszuprobieren. Vorhang auf für den Suzuki Swift, einen großen Kleinwagen voller ausgewachsener Überraschungen.



Äußerlich hat sich der Suzuki Swift im Vergleich zu seinem Vorgänger kaum verändert: klein, elegant und sportlich-frech.



Für den schnellen Einkauf im Baumarkt ist das kleine Platzwunder bestens geeignet, auch wenn das Auto selbst nur 3,90 m lang ist.

Der Suzuki Swift ist aus dem Stoff gemacht, aus dem lange, gute Ehen sind: Seine wahren Qualitäten erkennt man erst auf den zweiten Blick. Und das fängt schon beim Design an, denn unter einer vertrauten Hülle verbirgt sich seit dem letzten Modellwechsel ein völlig neues Auto. Und das hat es wirklich in sich. Schon das Einsteigen bringt die erste Überraschung: Wer seit Jahren nicht mehr in einem Klein- oder Kompaktwagen gesessen hat, sollte sich den Swift nicht entgehen lassen. Faszinierend, was für ein gutes Raumgefühl und wie viel Platz auf gerade 3,90 Meter Fahrzeuglänge vorhanden sind. Auch Testfahrer von 1,90 Meter Größe haben sich in unserem Swift nie unwohl gefühlt.

Unter der Haube befindet sich ein 94-PS-Vierzylindermotor mit 118 Newtonmeter Drehmoment. Das reicht sicher nicht für die Poleposition auf der Nordschleife, in der Stadt sind Sie damit aber König. Und das gilt erst recht dank der direkten Lenkung und der straffen – dabei aber immer noch komfortablen – Federung. Dieses Auto macht einfach Spaß im Alltag.

Genauso viel Spaß macht auch der Blick in die Preisliste, ein Vergnügen, das dem Gewinner dieses Autos natürlich vorenthalten bleiben muss. Denn der Swift ist für seinen Preis sehr gut ausgestattet. Wer zweifelt, sollte sich einmal die Preisliste eines deutschen Mitbewerbers vornehmen und Posten wie Klimaautomatik, Start-Stopp-Funktion, Schlüsselkarte, Tempomat und Sitzheizung zuzüglich Metalllackierung aufaddieren. Wetten, dass am Ende ein gänzlich anderer Betrag steht als die gerade einmal 15 770 Euro des Swift-Fünftürers in Comfort-Ausstattung?

Im Innenraum liebt es der Japaner (der übrigens in Ungarn montiert wird) sachlich. Das Design und die verwendeten Kunststoffe sind dabei in der jüngsten Generation noch wertiger und eleganter geworden. Man merkt dem Swift eben an, dass er in vielen Märkten als vollwertiges Familienauto herhalten muss und nicht in die undankbare Kleinwagenrolle gedrängt werden will. Welch Wunder also, dass man sich am Morgen nach der Fahrt ins Büro unweigerlich fragt, ob man eigentlich mehr Auto braucht?

Auf der Autobahn ließ es unser Swift bei 170 km/h bewenden, was sicher auch der kurzen, agilen Übersetzung geschuldet ist. Laut ist er dabei aber nicht gewesen. Der Testverbrauch lag bei knapp sechs Litern im Stadtbetrieb, der CO₂-Ausstoß ist mit 116 g/km voll auf der Höhe der Zeit.

Am Ende haben wir ihn nur ungern wieder ziehen lassen. Es soll sogar Kollegen geben, die schon überlegt haben, „ob sie das neue Bad nicht einfach beim Wettbewerb einreichen könnten“, um so doch noch in den Genuss einer längeren Partnerschaft mit dem Swift zu kommen. Ein höheres Lob kann ein Selbermacher gar nicht aussprechen.



TECHNISCHE DATEN Suzuki Swift 1.2, Fünftürer

Motor und Antrieb:

Wassergekühlter Vierzylinder-motor, 16 Ventile, 2 oben liegende Nockenwellen mit variabler Ventilsteuerung, Multipoint-Einspritzung, 1242 ccm Hubraum, 69 kW (94 PS) bei 600 U/min, Frontantrieb, Fünfgang-Schaltgetriebe.

Maße & Fahrwerk: L x B x H: 3980 x 1720 x 1510 mm; Gewicht (leer): 1035–1095 kg, zulässig: 1480 kg; Zahnstangenlenkung, vorn: Einzerradaufhängung, hinten: Verbundlenkerachse.

Preis: ab 10 990 Euro; Hauptgewinn & Testfahrzeug: 15 770 Euro

1 Klar und bedienerfreundlich bietet die Mittelkonsole alles, was ein modernes Familienauto braucht.

2 Mit der teilweise umklappbaren Rückbank und einem Kofferraumvolumen von maximal fast 900 l ist er ein echtes Platzwunder.

3 Aufgeräumte 1200 ccm Hubraum unter der Haube.

4 Auch ein ausgewachsener Fahrgast findet auf der Rückbank ausreichend Sitzkomfort vor.

5 Das Cockpit des Suzuki Swift Comfort ist schlicht, wirkt aber trotz seines Kunststoffdesigns nicht billig.

In diesem Monat für Sie getestet:



Kleiner, stärker, besser – „14,4 Volt XR Lithium-Ionen-Akku“ von DeWalt

Wer sich an die ersten Elektrowerkzeuge mit Akku erinnert, wird schier begeistert sein von der neuesten Generation Werkzeugakkus vom amerikanischen Hersteller DeWalt. Selbst die bekannten 12-Volt-NiMH-Akkus des Profigeräteproduzenten sind größer, schwerer und nicht so ausdauernd. Der Neue unter den DeWalt-Akkus (einzeln rund 190 Euro) übertrifft mit seiner Kapazität von vier Ampere-Stunden sogar seinen älteren Bruder mit immerhin schon 3,0 Ah und hat einen deutlich längeren Atem. Auch die Handhabung der XR-Akkus ist jetzt mit nur einem Tastendruck ganz einfach. Schade, dass es erst elf DeWalt-Geräte mit 14,4-Volt-Schiebeakku gibt.

FAZIT: Sehr leistungsfähiger, aber relativ leichter Akku mit Lithium-Ionen-Zellen, ohne Memory-Effekt. Dadurch relativ teuer. Durch die Einknopf-Entriegelung auch mit kleineren Händen gut zu bedienen. Bisher leider nur für elf Geräte in der DeWalt-Familie geeignet.



1



Mem „Montage-Kleber Extrem“

Das wollten wir wissen! Der neue Montagekleber vom ostfriesischen Bauchemie-Hersteller Mem verspricht eine extreme Anfangshaftung von bis zu 130 Kilo pro Quadratmeter.

Einfach mit dem beiliegenden Spachtel vollflächig auftragen und 10 Sekunden fixieren (oder schnell noch korrigieren), schon hält die Verklebung.

Wir haben zwei Holzplatten verklebt, den Kleber anziehen lassen, sie aufgehängt und dann einen Fast-80-Kilo-Klimmzug daran gemacht. Die Haken waren selbstverständlich nicht durchgeschraubt, sondern vorher abgesägt worden. Der friesische Kleber hält – kein Witz! (1 kg ca. 12 Euro)

- 1** Extrem: Knapp 80 Kilogramm hängen hier an einer kleinflächigen Verklebung.
2 Extrem einfach ist das Verteilen des Klebers mit dem beiliegenden Spachtel. Allerdings zieht der Kleber schnell an.



2

FAZIT: Gut zu verarbeitender, pastöser und schnell haftender Montagekleber. Stabile Anfangshaftung, hohe Endfestigkeit. Gibt es als 250-g-Tube, 380-g-Kartusche und 1-Kilo-Becher. Angemessener Preis.

Stanley „FatMax Xtreme 2-in-1“

Ob Kartons auf- oder Teppich zuschneiden – mit dem „doppelten Lottchen“ unter den Messern, dem neuen Zwei-Klingen-Gerät FatMax Xtreme von Stanley (etwa 20 Euro), ist man immer perfekt ausgerüstet. Eine gerade Klinge zum auf- und abschneiden von dünnen Materialien und eine Hakenklinge für dickes, festes Material machen beim Renovieren jeden Zuschnitt möglich. Wir haben besonders gute Erfahrungen mit den Standzeiten der Klingen des Herstellers gemacht. Vier davon liegen dem Messer in einem Magazin im Griff bei. Das Einsetzen der Klingen war jedoch nur mäßig beschrieben, hakelig und schwergängig – das gefiel uns nicht so gut.



1 Im Klingenmagazin im Griff findet man schon in der Erstausrüstung vier Klingen.

2 Mit der Hakenklinge lassen sich feste Materialien wie etwa Jute-Teppichrücken ohne Kraftaufwand schneiden.

3 + oben Zwei parallele Messerschächte für unterschiedliche Klingen. Wird eine Klinge ausgefahren, ist die andere arretiert.



1



2



3

FAZIT: Sehr robustes und handliches Messer. Gerade oder Hakenklinge stehen per Knopfdruck zur Verfügung; ideales Renoviermesser. Das Einsetzen der Klingen bräuhete eine bessere Erklärung.



„Smart Vise“ – mobile Workstation von Sjöberg

Das ist einfach genial. Eine richtige Werkbank, die man an jedem Tisch befestigen kann und die so robust ist wie ihre großen Geschwister in den Schreinereien dieser Welt. Der schwedische Hersteller Sjöberg beweist mit der „Smart Vise“, dass er nicht nur professionelle Werkbänke und solche für Kinder bauen kann. Mit dieser Werkbank kann jeder schreinern (ca. 110 Euro).



1



2



1 Mit Zwingen kann man die „Smart Vise“ an jedem Tisch fixieren. Für den richtigen Spannzangenüberstand sorgen zwei Holzdübel an der Unterseite, Silikonfüße schonen den Tisch. **2** Wie bei den Großen halten Bankhaken das Werkstück.

FAZIT: Mobile Werkbank für alle Gelegenheitschreiner ohne große Werkstatt. Auch für Kinder zum Werken perfekt geeignet. Sehr gute Qualität und Verarbeitung zu einem angemessenen Preis.



Informieren Sie sich

SELBERMACHEN hilft Ihnen dabei, sich aus erster Hand zu informieren. Haben Sie in unserer Zeitschrift eine Anzeige entdeckt, für deren Angebot Sie sich interessieren?

Für Katalogbestellungen und Informationen gehen Sie bitte auf:

www.selbermachen.de/leserservice

Hersteller/Inserent	Seite	Kennziffer
○ Alpina	21	02168
○ Bauhaus	84	11259
○ DIW	63	10639
○ Emil Lux	35	02238
○ Hammer	63	10229
○ Knauf	9	00773
○ Kronoflooring	2	10640
○ Naturhaus Farben	63	11304
○ Osmo	63	02097
○ PNZ	63	11182

Katalogservice		
Hersteller/Inserent	Seite	Kennziffer
○ Dictum	57	09102
○ Hark Kamine	57	08999

Bitte beachten Sie, dass einige Hersteller für hochwertige Kataloge eine Schutzgebühr erheben. Diese sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

SM 9/12



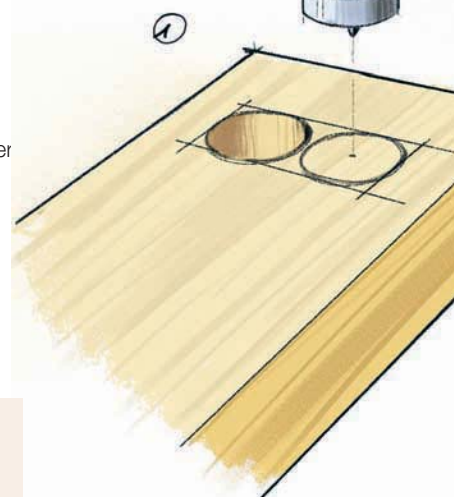
Frank Zeidler-Kanter,
SELBERMACHEN-Ressortleiter
Ihr Ansprechpartner für alle Problemlösungen, Ideen und Tipps, die sich rund ums Selbermachen drehen. Senden Sie mir Ihre Fragen und Anregungen zu – gern auch mit Fotos in digitaler oder gedruckter Form!

**Redaktion
SELBERMACHEN**
Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Oder per E-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de

Bitte bedenken:

Liebe Leser und Leserinnen, viele Ihrer Anfragen erreichen uns per E-Mail, die wir dann oft auch auf demselben Weg beantworten können. Manchmal aber ist eine postalische Anschrift notwendig, um Ihnen Kopien oder weiterführende Informationen zuzusenden. Daher denken Sie bitte daran, auch bei einem E-Mail-Kontakt die ganze Adresse anzugeben. Dies sorgt für eine schnelle Bearbeitung Ihrer Fragen!

Zur Erleichterung der Schlitzherstellung mit - einem Holz- oder Forstnerbohrer die Aussparung vorbohren. Jeweils nur bis zur halben Brettdicke bohren, damit nichts ausreißt.



Zapfen

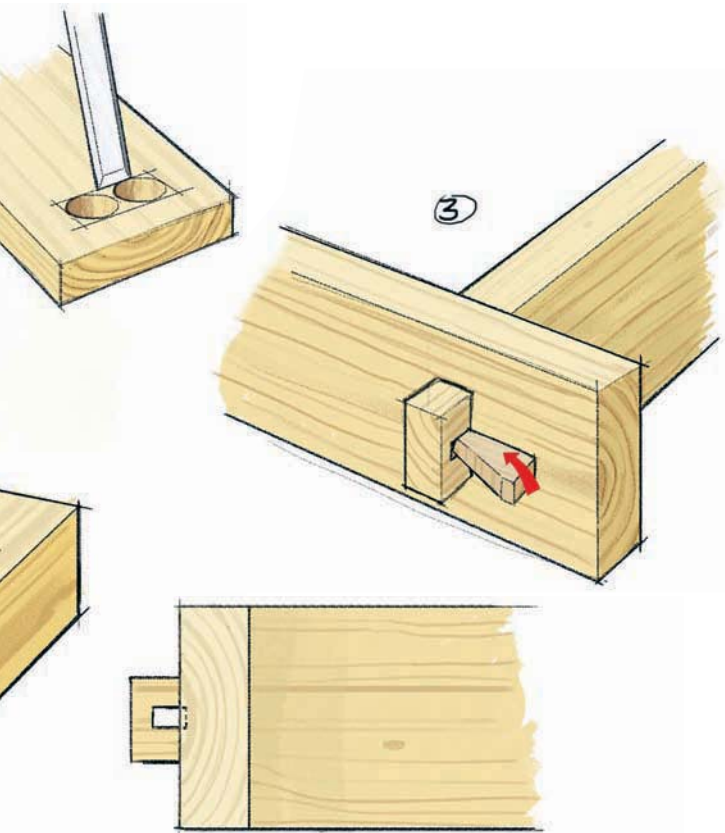
„Hallo SELBERMACHEN, in einem früheren Heft zeigten Sie im Leserforum, wie man eine Rundzapfenverbindung herstellt. Ich würde nun gerne wissen, ob man klassischerweise bei einer Schlitz- und Zapfenverbindung auch einen Keilschlitz mit Keil anfertigt?“, schreibt Kai Mats per E-Mail.

Das Hochbett für die Schräge

„Hallo SELBERMACHEN, meine vierjährige Tochter hat sich zu ihrem Geburtstag ein Hochbett gewünscht. Da dieses Hochbett in die Dachschräge passen musste und nicht allzu tief werden durfte, entstand die Idee, selbst ein Hochbett zu bauen. Insgesamt stecken hier zwei Wochen Arbeit drin, inklusive Lackieren. Die Farbe wurde selbst angemixt und war ein Wunsch meiner Tochter“, schreibt Peter Viehweger aus Schwaikheim.

Fotos: Leserauschrift:
Zeichnungen: Tillman Straszburger





und Keil verbinden

Lieber Herr Mats, natürlich kann man auch so einen Keil sichern. Es gibt aber noch eine andere, ebenso schöne Verbindung hierfür. Sägen Sie zuerst den Zapfen mit vier Sägeschnitten zu, und stemmen Sie ein Keilloch aus. Dieses bitte so bemessen, dass es etwas tiefer liegt als das Schlitzbrett (Zeichnung rechts unten). So bleibt genug Spielraum zum Keilen. Fertigen Sie dann den Schlitz an, indem Sie den Zapfen auf das Brett stellen und die Maße übertragen. Arbeiten Sie dann mit Bohrer und Stechseisen von der Oberfläche aus bis zur Mitte und drehen dann das Brett um, damit das Holz nicht ausreißt. Zuletzt einen Hartholzkeil zuschneiden und einschlagen.



Das Gerüst aus Konstruktionsholz wurde mit Überblattungen angefertigt und mit lackierten Leimholzbrettern verziert. So schuf Peter Viehweger eine sichere und haltbare Konstruktion für das Hochbett.

selber machen

www.selbermachen.de/mini

EIN DANKESCHÖN FÜR IHR INTERESSE



„GESCHENKE AUS DER KÜCHE“ VON GU
Über 50 kreative Rezepte für kulinarische Präsente von süß bis herzhaft und passende Verpackungsideen. 64 Seiten

OUTDOOR-KLASSIKER ALU-TRINKFLASCHE

Dieses extra leichte und stabile Set besteht aus einer Alu-Trinkflasche (750 ml), einem Trekkingverschluss und einem Sportverschluss.



„KRÄUTER FÜR JEDEN GARTEN“ VON GU
In 40 ausführlichen Porträts werden Kräuter für alle Anwendungen vorgestellt. 64 Seiten.

Diese und weitere interessante Angebote finden Sie unter:
www.selbermachen.de/aboffice

www.selbermachen- blog.de wartet auf Sie!

Wenn Sie schon immer bei SELBERMACHEN hinter die Kulissen gucken wollten oder mit uns die Höhen und Tiefen des DIY erleben wollen – hier sind Sie richtig: beim Selbermachen-Blog!



SELBERMACHEN Garten

Die dritte Ausgabe unseres Schwesterhefts SELBERMACHEN Garten 2012 ist am Kiosk! Das aktuelle Heft bringt Ihnen mediterranes Flair und natürlich eine Reihe von Gartenideen, inspiriert durch die Region. Auch die Paprikaernte passt zum heißen Süden. Dazu kommt unser großer Mäh-Roboter-Test, die Gartendusche, und wir pflanzen eine Kräuterspirale, renovieren einen Liegestuhl und haben natürlich auch sonst jede Menge tolle Vorschläge für Ihren Garten im schönen Spätsommer! 4,95 Euro am Kiosk oder über unseren Onlineshop.



SELBERMACHEN online!

Im Internet können Sie jederzeit unsere Tipps unter www.selbermachen.de abrufen. Im **SHOP** stehen Baupläne und Sonderhefte zum Bestellen bereit und natürlich auch Ihr **SELBERMACHEN** zum bequemen Abonnieren vom heimischen PC aus. Im **MAGAZIN** finden Sie Informationen über die neuesten Trends aus der aktuellen Ausgabe. Hier lesen Sie unsere Tests nach. Ein besonders wertvoller Service ist unser **LEXIKON**. Das wird laufend aktualisiert und bietet eine Fülle an hilfreichen Informationen für jeden Selbermacher!

Baupläne

Schluss mit der Improvisation! Jetzt brauchen Sie einen Plan: am besten gleich einen Bauplan von SELBERMACHEN. Denn so können Sie sich darauf verlassen, dass alle Angaben überprüft und alle Projekte für Sie geeignet sind.

Bauplan-Übersicht!

Ganz einfach aus dem Onlineshop unter www.selbermachen.de

Oder Sie ordern einfach per E-Mail! shop@selbermachen.de

Dann bekommen Sie die Bauplan-Übersicht als PDF-Datei.

Oder Sie schicken uns einen an Sie selbst adressierten, mit 1,45 Euro frankierten Rückumschlag (DIN C4).

Redaktion SELBERMACHEN

„Bauplan-Übersicht“
Postfach 60 2369
22233 Hamburg

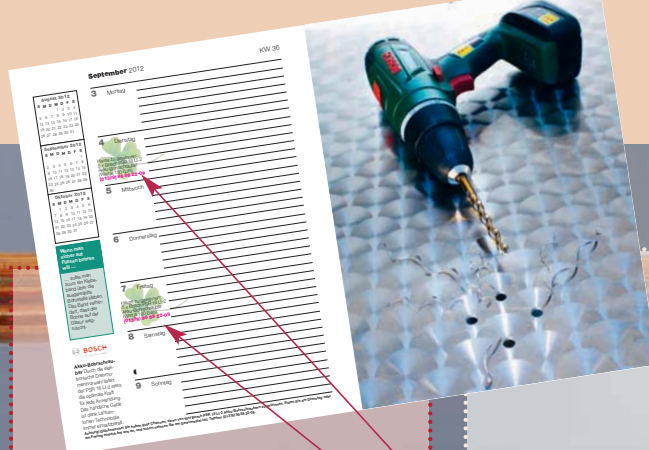
SELBERMACHEN für 2,99 Euro als App für das iPad!

Das aktuelle Heft immer in der Tasche: SELBERMACHEN gibt es auch in elektronischer Form als App für das iPad, damit Sie jederzeit auf dem Laufenden sind. Interessante Reportagen, große Technik-Tests, Tipps für den Garten und jede Menge Anregungen für ein schöneres Zuhause bietet Ihnen die innovative Zeitschrift für Handwerker und Hausbesitzer. Laden Sie sich die App über den iTunes Store oder den App Store für nur 2,99 Euro herunter, und greifen Sie jederzeit auch auf ältere Ausgaben von SELBERMACHEN zurück.



Meine erste Wohnung

Die vierte Ausgabe unseres Sonderhefts „Meine erste Wohnung“ wartet mit tollen Ideen auf: Bine Brändle, Spezialistin für Design, gibt schrille Deko-Tipps. Und auch wenn das Portemonnaie noch nicht überquillt, haben wir gute Einrichtungsideen. Neben gestalterischen Vorschlägen mit den aktuellen Trendfarben geben wir jede Menge Ratschläge zu Fußboden-, Bad- und Küchenrenovierung und wie man kleine Balkone optimal nutzt! „Meine erste Wohnung“ kostet 4,95 Euro am Kiosk oder über unseren Onlineshop.



WICHTIG! Neue Telefonnummern für Diary-Rätsel

Leider mussten wir unsere Telefonnummern der Gewinnhotline ändern, unter denen Sie an unserem Diary-Monatsrätsel teilnehmen können. Hier sind die neuen Nummern, die ab sofort „scharf geschaltet“ sind. Wie immer kostet jeder Anruf 50 Cent, aus den Mobilfunknetzen können die Preise abweichen.

Wir wünschen viel Glück bei der Verlosung!

August (0 13 79) 96 66 96-08
September (0 13 79) 96 66 96-09
Oktober (0 13 79) 96 66 96-10
November (0 13 79) 96 66 96-11
Dezember (0 13 79) 96 66 96-12



Perfekt bohren mit Bosch

Ist die erste Septemberwoche Ihre Glückswoche? Wenn Sie am Dienstag oder Freitag unsere Gewinnhotline anrufen, kann einer von fünf Bosch „PSR 18 LI-2“ im Wert von je 180 Euro Ihnen gehören!

Der Handliche

Gemeinsam mit Bosch, unserem Gewinnspielpartner im September, verlosen wir fünf handliche Akku-Bohrschrauber „18 PSR LI-2“. Leistungsstark und zuverlässig sind sie aus der Werkstatt eines modernen Selbermachers nicht mehr wegzudenken.

Der 18-V-Lithium-Ionen-Akku kennt keinen Memory-Effekt, so ist der Bohrschrauber immer einsatzbereit. Er wiegt lediglich 1,3 Kilo und liegt perfekt und ruhig in der Hand, obwohl er mit seinem Zweiganggetriebe schon echte Kräfte wirken lässt.

Rufen Sie an einem der zwei Gewinntage an:

(0 13 79) 96 66 96-09

(legion, 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen)



Wir drücken Ihnen die Daumen!

Bestelladressen

Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie wie folgt:

- per Internet: www.selbermachen.de
- per E-Mail: sondersend@jalag.de
- per Telefon: (040) 27 17 11 10
(Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr)
- per Service-Postkarte:
SELBER MACHEN-Shop
c/o PSG Presse Spezial
Handels GmbH
Postfach 602326
22233 Hamburg

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift. Und wenn Sie uns Ihre Abonnementnummer mitteilen, bekommen Sie 20 Prozent Rabatt auf den Warenwert.



DIE SELBÄREN von Steffen Butz



© Steffen Butz 2010

A
AEG über **EHT Haustechnik AEG**

Ako über **Dimplex**

Akzo Nobel
Vitalisstraße 198–226
50827 Köln
Tel. (02 21) 58 81-0
www.akzonobel.com

Alpina über **DAW**

Amco
Amcostraße 1
37619 Kirchbrak
Tel. (0 55 33) 4 04-0
www.amco-massivholz.de

B
Bauhaus
Gutenbergstraße 21
68167 Mannheim
Tel. (06 21) 39 05-0
www.bauhaus-ag.de

Bosch
Max-Lang-Straße 40–46
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. (0 18 03) 33 57 99*
www.bosch-pt.com

BTS BauTechnische Systeme
Im Wirrigen 15
45731 Waltrop
Tel. (0 23 09) 9 35-0
www.bts-europe.de

Burda Wtg
Rudolf-Diesel-Straße 18
65760 Eschborn
Tel. (0 61 73) 3 24 24-0
www.burdawtg.de

C
Caramba
Wanheimer Straße 334–336
47055 Duisburg
Tel. (02 03) 77 86-01
www.caramba.de

Clou, Lackfabrik Clouth
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63073 Offenbach
Tel. (0 69) 8 90 07-0
www.clou.de

Consolan über **Akzo Nobel**

D
**DAW Geschäftsbereich
ALPINA Farben**
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
Tel. (0 18 05) 12 38 88*
www.alpina-farben.de

Deutsche Verlags-Anstalt DVA
Neumarkter Straße 28
81673 München
Tel. (0 89) 41 36-0
www.dva.de

DeWalt
Richard-Klingner-Straße 11
65510 Idstein
Tel. (0 61 26) 21-1
www.dewalt.de

Dimplex
Am Goldenen Feld 18
95326 Kulmbach
Tel. (0 18 05) 3 46 75 39*
www.dimplex.de

Dörner + Helmer
Rudolf-Diesel-Straße 5
56220 Urmitz
Tel. (0 26 30) 98 83-0
www.doerner-helmer1.de

Dolmar
Jenfelder Straße 38
22045 Hamburg
Tel. (0 40) 6 69 86-0
www.dolmar.de

DOM Christian Koban
Neue Kräme 29
60311 Frankfurt
Tel. (0 69) 28 92 53
www.dom-ck.com

E
Edding International
Bookkoppel 7
22926 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 8 08-0
www.edding.com

EHT Haustechnik AEG
Gutenstetter Straße 10
90449 Nürnberg
Tel. (0 18 03) 91 13 23*
www.aeg-haustechnik.de

Einhell
Wiesenweg 22
94405 Landau/Isar
Tel. (0 99 51) 9 42-0
www.einhell.de

Emil von Elling & Sohn
Borsteler Weg 62–70
21423 Winsen/Luhe
Tel. (0 41 71) 70 52-0
www.fachwerkhaus.com

F
C. & E. Fein
Hans-Fein-Straße 81
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel. (0 71 73) 1 83-0
www.fein.com

FICO Fickler
Osterrieder Straße 25–27
87763 Lautrach
Tel. (0 83 94) 9 22-0
www.fico.de

G
GAH Alberts
Gewerbegebiet Grüenthal
58849 Herscheid
Tel. (0 23 57) 9 07-0
www.gah.de

Gardena
Hans-Lorenser-Straße 40
89079 Ulm
Tel. (0 73 1) 4 90-0
www.gardena.de

H
Hailo 0
Daimlerstraße 8
35708 Haiger
Tel. (0 27 73) 82-0
www.hailo.de

Henkel
Henkelstraße 67
40191 Düsseldorf
Tel. (0 18 05) 55 52 70*
www.henkel.de

I
Ideal Standard
Euskirchener Straße 80
53121 Bonn
Tel. (0 22 8) 5 21-0
www.idealstandard.de

IKEA
Am Wandersmann 2–4
65719 Hofheim
Tel. (0 18 05) 35 34 35*
www.ikea.de

IKO Dachschildeln
Auerstraße 120
01640 Coswig
Tel. (0 35 23) 7 26 73
www.iko.de

K
Kann Baustoffwerke
Bendorfer Straße
56170 Bendorf
Tel. (0 26 22) 7 07-1 36
www.kann.de

Keimzeit Saatgut
Hainholzweg 3
21358 Mechtersen
Tel. (0 41 78) 8 18 99 50
www.keimzeit-saatgut.de

Kelbassa's Panoptikum
Marktstraße 159
46045 Oberhausen
Tel. (02 08) 80 44 98
www.wundersame.de

Kenngott-Treppen
Neulandstraße 31
74889 Sinsheim
Tel. (0 72 61) 9 49 82-0
www.kenngott.de

Keratec-Heatware
Moltkestraße 25
42799 Leichlingen
Tel. (0 21 75) 9 81 95
www.keratec-heatware.de

Kleine Wolke
Fritz-Tecklenborg-Straße 3
28759 Bremen
Tel. (04 21) 62 61-0
www.klenewolke.de

Knauf Bauprodukte
Postfach 10
97343 Iphofen
Tel. (09 323) 31-0
www.knauf.de

Lithonplus
Schwegenheimer Straße 1 a
67360 Lingenfeld
Tel. (063 44) 9 49-0
www.lithonplus-steinmanufaktur.de

Lux
Emil-Lux-Straße 1
42929 Wermelskirchen
Tel. (0 21 96) 7 64 00-0
www.lux-tools.com

Marabu
Fritz-Lieken-Straße 7-9
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. (0 71 41) 6 91-0
www.marabu-kreativ.de

Marburger Tapetenfabrik
Bertram-Schaefer-Straße 11
35274 Kirchhain
Tel. (064 22) 81-0
www.marburg.com

MEM Bauchemie
Am Emsdeich 52
26789 Leer
Tel. (04 91) 9 25 80-0
www.mem.de

Metabowerke
Metabo Allee 1
72622 Nürtingen
Tel. (0 70 22) 72-0
www.metabo.com

Meyers Mühle Gartentechnik
Rugenbarg 51
22848 Norderstedt
Tel. (0 40) 52 86 22 80
www.mm-gartentechnik.de

MTD Geschäftsb. Wolf-Garten
Industriestraße 23
66129 Saarbrücken
Tel. (068 05) 79-0
www.wolf-garten.de

Naturinform
Flurstraße 7
96257 Redwitz
Tel. (095 74) 6 54 73-0
www.naturinform.com

Neudorff
An der Mühle 3
31860 Emmerthal
Tel. (051 55) 6 24-0
www.neudorff.de

Oase
Tecklenburger Straße 161
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. (0 18 05) 7 00 7 55*
www.oase-livingwater.com

Osmo
Affhüppen Esch 12
48231 Warendorf
Tel. (0 25 81) 9 22-1 00
www.osmo.de

Osram
Hellabrunner Straße 1
81543 München
Tel. (0 89) 62 13-0
www.osram.de

Pattex über Henkel
Picard
Rottsiepen 15
42349 Wuppertal
Tel. (02 02) 2 47 54-0
www.picard-hammer.de

Gärtner Pötschke
Beuthener Straße 4
41561 Kaarst
Tel. (0 18 05) 8 61-1 00*
www.poetschke.de

Ponal über Henkel

Quick Step
Ooigemstraat 3
B-8710 Wielsbeke
Tel. (00 32 56) 67 52 11
www.quick-step.com

Re-Natur
Charles-Roß-Weg 24
24601 Ruhwinkel
Tel. (0 43 23) 90 10-0
www.re-natur.de

Remmers
Bernhard-Remmers-Straße 13
49624 Lönningen
Tel. (0 54 32) 83-0
www.remmers.de

Richard Ward
Günztalstraße 22
87733 Markt Rettenbach
Tel. (0 83 92) 16 46
www.richard-ward.de

SCHÖNER WOHNEN FARBE
J.D. Flügger
Postfach 74 02 08
22092 Hamburg
Tel. (0 18 05) 35 83 44 37*
www.schoener-wohnen-farbe.de

Silit
Neufraer Straße 6
88499 Riedlingen
Tel. (0 73 71) 1 89-0
www.silit.de

Sjöberg
Postfach 1616
72486 Sigmaringen
Tel. (0 75 71) 68 17 00
www.sjobergs.se/de

Solamagic
Am Waldstadion 4
07937 Zeulenroda
Tel. (03 66 28) 6 91-0
www.solamagic.com

Stabila
Landauer Straße 45
76855 Annweiler
Tel. (0 63 46) 3 09-0
www.stabila.de

Stanley Black & Decker
Black-&-Decker-Straße 40
65510 Idstein
Tel. (0 61 26) 21-0
www.stanleyworks.de

Stocker Verlag
Hofgasse 5
A-8011 Graz
Tel. (0 04 33 16) 82 16 36
www.stocker-verlag.com

Strauss Innovation
Raiffeisenstraße 16
40764 Langenfeld
Tel. (0 18 05) 19 02 02*
www.strauss-innovation.de

Suzuki
Suzuki-Allee 7
64625 Bensheim
Tel. (0 62 51) 57 00-0
www.suzuki.de

Tansun über Keratec-Heatware

Teba
Eisenbahnstraße 70
47198 Duisburg
Tel. (0 20 66) 20 05-0
www.teba.de

Tretford, Weseler Teppich
Emmelsumer Straße 218
46485 Wesel
Tel. (0 28 1) 8 19 35
www.tretford.de

Tristar Deutschland
Postfach 1051
59463 Ensa
Tel. (0 29 38) 54 91 13-0
www.tristar-deutschland.de

UHU
Postfach 1552
77813 Bühl/Baden
Tel. (0 72 23) 2 84-0
www.uhu.com

Verlag Eugen Ulmer
Wollgrasweg 41
70599 Stuttgart
Tel. (0 71 11) 45 07-0
www.ulmer.de

Vormann
Heilenbecker Straße 191-205
58256 Ennepetal
Tel. (0 23 33) 9 78-0
www.vormann.com

Die Wäscherei
Mexikoring 27-29
2297 Hamburg
Tel. (0 40) 2 71 50 70
www.die-waescherei.de

Wolf-Garten über MTD

Wolcraft
Wolff-Straße 1
56746 Kempenich
Tel. (0 26 55) 51-0
www.wolcraft.de

* (0 18 01) = 3,9 Cent/Minute
(0 18 02) = 6 Cent/Minute
(0 18 03) = 9 Cent/Minute
(0 18 05) = 14 Cent/Minute
(0 80 00) = kostenfrei

selber machen
DIY

Die praktische Zeitschrift
für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im
JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg,
Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de

Herausgeber:
Jan H. Kolbaum
Chefredakteur:
Thomas Mauz (v.i.S.d.P.)
Stellvertretender Chefredakteur:
Jörn-U. Lindemann

Art Direction:
Simone Sander
Chef vom Dienst und Herstellung:
Norbert Völsch

Ressortleitung:
Ingrid Hinze, Arne Janssen,
Frank Zeidler-Kanter

Produktion:
René Vater (Ltg. Atelier), Jürgen Heitmann
Assistentin der Chefredaktion:
Ummük Arslan

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Mark Bloemeke, Uwe Fischer, Uschi Giese-Neumann,
Beke Jürgensen, Nina Niemann, Karen Wenzel,
Tilman Straszburger, Team Lektoren

Leitung Objektmarketing Special Interest Magazine:
Sonja Wünlhaus

SELBER MACHEN Lizenzen:
Irene Sciara

Syndication:
Stefanie Lücken (Ltg.), Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.)
Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (0 40) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de
Internet: www.jalag-syndication.de

Verlagsleitung Special Interest Magazine:
Oliver Voß

Geschäftsführung:
Joachim Herbst, Dr. Ingo Kohlschein,
Peter Rensmann

Vertrieb:
PSG PREMIUM SALES GERMANY
Poßmoorweg 6, 22301 Hamburg

Vertriebsleiter:
Jörg-Michael Westerkamp

Vermarktung:
BM Brand Media GmbH, Dorotheenstraße 84,
22301 Hamburg, www.brandmedia.de
Telefon (0 40) 27 17-32 33

Geschäftsführer:
Marianne Adomeit, Alexander Kratz

Group Head SI & Premium:
Roberto Sprengel (verantwortlich für Anzeigen)

Brand Manager Premium:
Michaela Sohr-Fölsch

Anzeigenstruktur:
Jutta Thies, Telefon (0 40) 27 17-25 57



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 (SELBER MACHEN). SELBER MACHEN ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnhofsbuchhandels erhältlich. Preis des Einzelheftes € 3,20 einschl. 7 % MwSt. © Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Alle Entwürfe und Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Printed in Germany: Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar, Reproduktion: Fire Dept. GmbH, Hamburg

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutschland € 38,40; bei Versand in das Ausland € 43,80 inklusive Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:
Abo-Service, Postfach 60 12 20,
22212 Hamburg,
Telefon (0 40) 87 97 35 40,
Telefax (0 40) 27 17-20 79,
Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Bestellungen von Einzelheften richten Sie an: PSG Presse Spezial Handels GmbH, Postfach 60 23 26, 22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet € 3,20 zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt. ISSN 0171-614X

SELBER MACHEN (USPS no 0016827) is published monthly by JAHRESZEITEN VERLAG. Subscription price for USA is \$60 per annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at Englewood NJ 07631 and additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to: SELBER MACHEN, GLP, PO Box 9868, Englewood NJ 07631.

Weitere Titel im JAHRESZEITEN VERLAG:
A&W Architektur und Wohnen, COUNTRY, MERIAN, PRINZ, DER FEINSCHMECKER, WEIN GOURMET, FÜR SIE, PETRA, VITAL, ZUHAUSE WOHNEN, SELBER MACHEN Garten

JAHRESZEITEN VERLAG

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE



Der Countdown läuft... ...letzter Aufruf!

Unser großer Wettbewerb „Selberrmacher des Jahres“, den wir gemeinsam mit unseren Partnern Suzuki, BAUHAUS und Alpina veranstalten, geht in die Zielgerade. Mitte September ist Einsendeschluss. Warten Sie nicht länger, und reichen Sie Ihr ideenreiches Projekt bei uns ein! Wir freuen uns darauf.

www.selberrmacherdeshjahres.de



HAUPTGEWINN: Suzuki Swift Comfort

Der „Selberrmacher des Jahres 2012“ darf sich auf einen fünftürigen Suzuki Swift Comfort in der Farbe Ablaze Red Pearl Metallic freuen. Der sportlich-kompakte Flitzer im Wert von über 15 000 Euro ist mit ESP, sieben Airbags, Klimaautomatik mit Pollenfilter, Tempomat, MP3-fähigem CD-Radio mit Lenkradbedienung sowie Keyless Start (schlüsselloses Einsteigen und Starten) ausgestattet.



2.–4. Preis

Die Gewinner des zweiten bis vierten Preises erhalten einen Einkaufsgutschein von BAUHAUS im Wert von je 2000 Euro sowie Alpina-Farben im Wert von jeweils 500 Euro. Die Auswahl an Wand-, Lack- und Fassadenfarben bestimmen die Preisträger natürlich selbst.



5.–8. Preis

An alle Zweitgewinner der vier Kategorien geht ein Einkaufsgutschein von BAUHAUS im Wert von jeweils 1000 Euro. Damit können Sie Ihren Warenkorb nach Bedarf in jedem BAUHAUS-Fachcenter vor Ort füllen. Sie sehen: Es lohnt sich, an unserem Wettbewerb teilzunehmen.

Bewerben geht ganz einfach!

Die Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs in detaillierter Ausführung.

Wer kann teilnehmen?

Jeder, der in letzter Zeit ein besonderes Projekt als kreativer Selbermacher fertiggestellt hat. Ganz gleich also, ob Sie Ihren Dachboden oder Ihr Bad umgebaut haben, Wände mit Farbe gestaltet oder ein ausgefallenes Spielzeug für Ihre Kinder konstruiert haben – bewerben Sie sich damit um die Auszeichnung „Selbermacher des Jahres 2012“.

Grundsätzlich entscheidet nicht die Größe des Projekts, auch nicht das verwendete Werkzeug oder Material: Maßgeblich sind ausschließlich Qualität und Kreativität der Durchführung. Mitarbeiter der ausschreibenden Unternehmen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Kategorien

Die Auszeichnung „Selbermacher des Jahres 2012“ wird auch in diesem Jahr in vier unterschiedlichen Kategorien vergeben:

1. DRINNEN, 2. DRAUSSEN,
3. KINDER und 4. FARBE.

Innerhalb dieser jeweiligen thematischen Ausrichtung können Sie sowohl allein oder als Team – mit Ihrem Partner, Verwandten, Nachbarn oder Kollegen – zur Tat schreiten.

Was darf ich einsenden?

Neben den Bewerbungsbögen dürfen ausschließlich Papier-

fotos eingesandt werden. Keine Bauobjekte (Modelle) und keine CDs oder DVDs. Wer nur Digitalfotos zur Hand hat, der hat die Möglichkeit, sich via Internet zu bewerben und uns die Fotos, die bei einer Mindestgröße von 9 x 13 cm eine Auflösung von 300 dpi haben sollten, per Upload zu übermitteln. Bitte beachten Sie dazu auch den Informationskasten (siehe unten) „Wichtig für die Fotos“. Alle Informationen rund um den Wettbewerb und die digitalen Bewerbungsbögen zu den unterschiedlichen Kategorien finden Sie dann unter folgender Internetadresse: www.selberrmacherdesjahres.de

Die Jury

Die Gewinner in den vier Kategorien sowie der Gesamtsieger werden von der Jury aus Fachleuten der Sponsoren und der Redaktion SELBERMACHEN ermittelt. Im kommenden Frühjahr stellen wir Ihnen dann in großen Reportagen in Print und Film die jeweiligen Gewinner der Kategorien und den „Selberrmacher des Jahres 2012“ vor. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich informiert.

Die Termine

Einsendeschluss ist der 15. September 2012. Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an: (040) 27 17-33 33.

Wichtig für die Fotos

Bitte Digitalfotos mindestens mit einer 2-Megapixel-Kamera in höchster Auflösung fotografieren, besser ist die Verwendung einer 4-Megapixel-Kamera. Bei Aufnahmen mit Handys sollten diese mindestens mit einer 5-Megapixel-Kamera ausgestattet sein, damit Qualität und Auflösung für eine spätere Veröffentlichung ausreichend sind. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Objekte gut beleuchtet, die Aufnahmen scharf und die Details leicht erkennbar sind.



JADE,

eine von 8 neuen Trendfarben
von SCHÖNER WOHNEN-FARBE



Entdecken Sie acht neue Farbtöne und finden Sie Ihren Favoriten unter insgesamt 30 original SCHÖNER WOHNEN Trendfarben. Für mehr Inspiration besuchen Sie www.schoener-wohnen-farbe.com oder direkt einen Bau- und Fachmarkt in Ihrer Nähe.

Erhältlich z. B. bei BAUHAUS, Do it + Garden MIGROS, GLOBUS, hagebaumarkt, hela, Hellweg, Knauber, Max Bahr, OBI, V-MARKT und Werkmarkt.

SCHÖNER WOHNEN-FARBE ist ein Teil der SCHÖNER WOHNEN-KOLLEKTION.

Streich Dir die Welt, wie sie Dir gefällt!

**SCHÖNER
WOHNEN**
FARBE



DIE ÜBERGABE aller Unterlagen, Pläne und, ganz wichtig, der Aufbauanleitung mit der Nummerierung. Da ist der Pavillon-Bausatz schon im gemieteten Transporter und wartet auf die Heimreise.

Der Pavillon aus dem Rechner

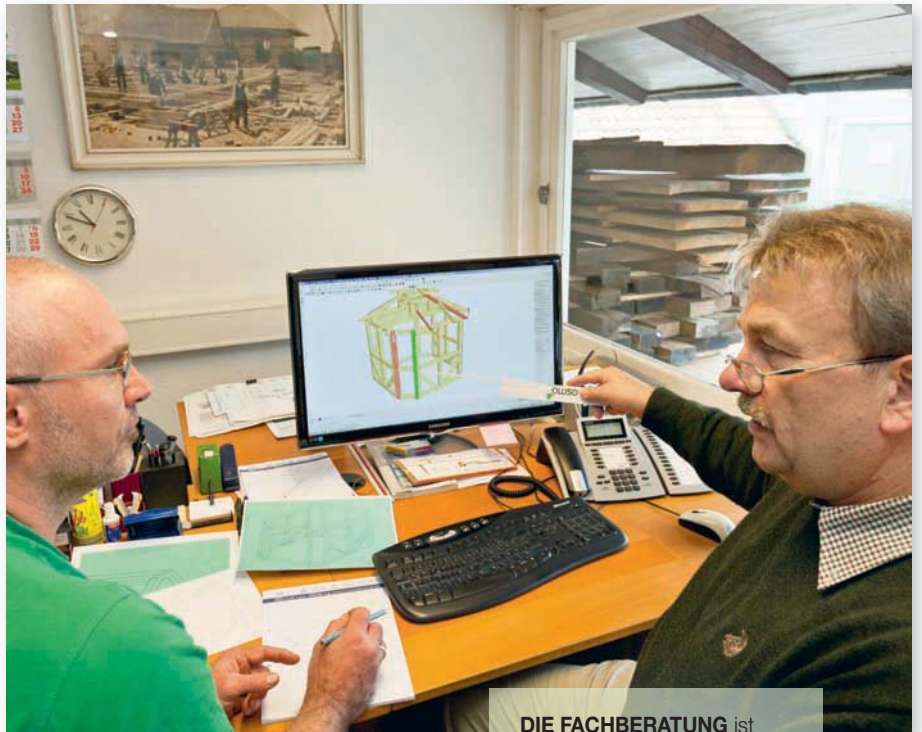
Sie denken, Fachwerk ist von gestern? Weit gefehlt, in Winsen an der Luhe stellt ein kleines Unternehmen klassische Fachwerkhäuser mit modernster Technik her. Das haben wir uns zunutze gemacht ...



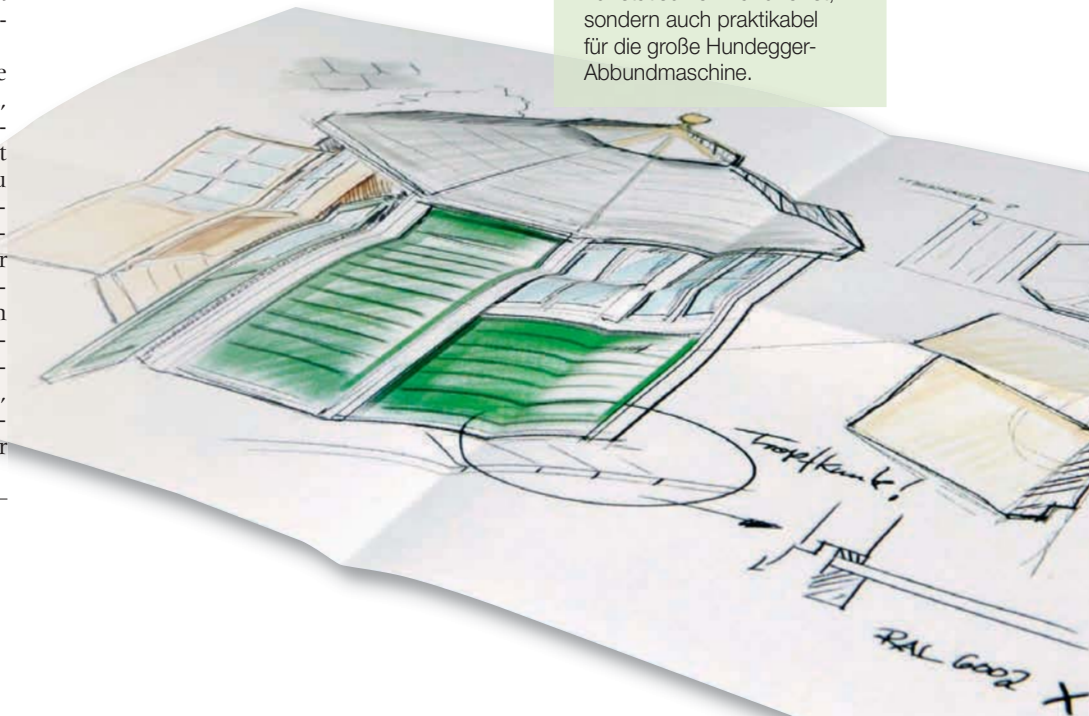
Jahrhunderte alt können sie werden, die richtigen Fachwerkhäuser. Das altbewährte Bauprinzip des tragenden Gerüsts aus fetten Balken, Kanthölzern und Sparren mit ausgemauerten Fachungen war lange Zeit der nahezu unbegrenzten Verfügbarkeit des Baustoffs Holz geschuldet. Heute, in Zeiten moderner Baustoffe, werden Fachwerkhäuser eher selten neu gebaut, weil sie im Schnitt zehn bis 15 Prozent teurer sind als ein gleich großes, konventionell gebautes Haus.

Ein Unternehmen, das heute noch hochwertige Fachwerkhäuser im großen Stil baut und weltweit aufstellt, ist die Emil von Elling & Sohn GmbH in Winsen/Luhe. Waren zu deren Anfangszeiten 1921 noch viele Zimmerer nötig, um die Hölzer einzeln auszuarbeiten, übernimmt das in der modernen Zimmerei von Elling mittlerweile eine sogenannte Abbundmaschine. Diese Anlage ist eine rechnergesteuerte, kompakte Kombination aus Kreissägen, Bohrern und Fräsköpfen, die den Abbund der Hölzer vollautomatisch und millimetergenau durchführt. Gefüttert werden muss der Rechner mit einem komplett ausgearbeiteten und statisch durchgerechneten Plan des Hauses, und das übernehmen die hauseigenen Architekten und Zimmermeister. Heraus kommen Unikate, allesamt beeindruckende Bauwerke mit bis zu mehreren Hundert Quadratmetern Fläche.

Wir von SELBER MACHEN haben uns die Arbeit der Experten nicht nur angeschaut, wir haben die Dienstleistung „Abbund“ genutzt, um uns vom Profi das Grundgerüst für unseren Gartenpavillon ausarbeiten zu lassen. Den Entwurf für unser Modell haben wir selbst erstellt, nach einigen fachlichen Korrekturen kam innerhalb weniger Stunden ein Bausatz für unser Pavillengerüst heraus, den wir nur noch aufbauen mussten. Kosten für Abbund und erstklassiges Konstruktionsvollholz (ohne Transport) knapp 2000 Euro. Für Fundament, Dach- und Wandschalung, Fenster und Türen (siehe beigefügter Bauplan) haben wir weitere rund 1000 Euro ausgegeben.



DIE FACHBERATUNG ist dringend nötig, damit der eigene Wunschentwurf nicht nur statisch einwandfrei ist, sondern auch praktikabel für die große Hundegger-Abbundmaschine.



Tisch, Rattansessel: Meyers Mühle; Pferd, Bild, Kissen kariert, Geschirr, Silberschale, Buch, Käfig, Windlichter, Muscheln: Die Wäscherei; Vorhänge, weiße Kanne: Ikea; Tischdecke: privat

Diese Maschine kann (fast) alles

Die Qualität eines Fachwerkhauses macht nicht so sehr der millimetergenaue Zuschnitt, sondern vor allem die Auswahl des Holzes aus. Von Elling hat verschiedene Hölzer im Angebot, von der einfachen Fichte bis zur massiven Eiche. Allen gemein ist die geringe Holzfeuchte, die für die so wichtige Maßhaltigkeit der Hölzer und für die bauphysikalische Dauerhaftigkeit des Hauses entscheidend ist. Von Elling trocknet seine Hölzer in einer Vakuumkammer selbst, um eine Kontrolle über die Holzqualität zu haben.

Der schon erwähnte millimetergenaue Zuschnitt ist nur bei exakt auf Maß gehobelten Kanthölzern möglich. Hier wurde übrigens unser Entwurf dahingehend geändert, dass aus unserer gewünschten Holzstärke von 10 x 10 cm bei von Elling 12 x 12 cm wurden, weil das das Mindestmaß für die Maschinen ist. In der Abbundmaschine geht dann alles ganz schnell: Die mehrere Meter langen Kanthölzer werden in Windeseile abgelängt, gefräst, gelocht, gebohrt und dabei ständig hin- und herbewegt. Am Steuerpult steht natürlich ein ausgebildeter Zimmermann, denn auch bei vollautomatischer Fertigung ist ein Profiblick unerlässlich. In wenigen Stunden ist unser Bausatz fertig – ein ganzes Fachwerkhaus kann also locker an einem Tag komplett abgebunden werden. Was folgt, ist ein Vollbad für die Hölzer: In einem großen, mit Holzschutzmittel gefüllten Kessel erhalten Schwelle, Sparren und Co. nicht nur einen dauerhaften Holzschutz, sondern auch eine leichte Färbung. Danach müssen die Hölzer noch ein bisschen trocknen und nach Plan durchnummeriert werden – schon ist der Bausatz fertig. Um ein solches kleines Fachwerk selbst von Hand auszuarbeiten, sind nicht nur profunde Zimmererkenntnisse nötig, sondern vor allem Zeit: Auch für Profis würde der Abbund mindestens zwei Tage dauern. Den Bausatz können Sie so wie von uns abgebildet bestellen (siehe letzte Seite).



DAS VERBINDUNGSMITTEL für alle gezapften und gelochten Wände ist der klassische Holznagel aus Eiche. Er wird zuhauf zum Bausatz dazugegeben.



1 Unabdingbar für qualitativ hochwertiges und maßhaltiges Holz ist die Trocknung. Emil von Elling trocknet das von ihm verbaute Holz in einer riesigen Kammer auf 15–20% Restfeuchte herunter.

2 Ganz wichtig: Das Firmensignet wird von einem Mitarbeiter in einen unserer Riegel kunstvoll eingraviert.

3 Die 12 × 12 cm starken Hölzer für unseren Pavillon werden in fallenden Längen bis an die Maschine gebracht. Sie sind natürlich getrocknet und an allen vier Seiten gehobelt.

4 Hauptsächlich von riesigen Kappsägen und voll beweglichen Fräsköpfen bekommen unsere Hölzer ihre Länge, die Zapfen, die Kerben, die Löcher, die Schifter usw.

5 Perfekt in Form gebracht: Die Riegel für die kurzen Wände kommen aus der Maschine.

6 Anhand des Plans werden die Hölzer gleich durchnummeriert.

7 In einer borsalzhaltigen Flüssigkeit bekommen die Hölzer ihre Resistenz.

8 Der komplette Bausatz an unserer Baustelle: Durch das Tauchbad haben die Fichtenhölzer Eichencharakter.

9 Alles passt perfekt: Das Zusammenstecken ist ein Kinderspiel.



DER AUFBAU geht wie von selbst, solange man die Anleitung mit den richtigen Nummern für die Hölzer hat. Die Eichenholznägel ziehen die Hölzer über Loch und Zapfen dicht zusammen.

Der Aufbau des Bausatzes ist die reine Freude

Den Transport des Bausatzes von Winsen nach Hamburg haben wir selbst übernommen, aber der Hersteller bietet auch einen Lieferservice an. Bevor der Pavillon aufgebaut werden kann, braucht's ein tragendes Fundament. Wichtig: Egal, wie Sie dieses Fundament planen und ausführen, der konstruktive Holzschutz gebietet es, dass das Fachwerkgerüst an allen Seiten etwa 3 cm übersteht, damit das Regenwasser ablaufen kann. Genauere Details finden Sie in unserem Bauplan.

War es früher noch nötig, die Fachwerkwände zunächst großflächig auszulegen und auf Passgenauigkeit zu prüfen, können Sie bei unserem Bausatz gleich damit loslegen, ihn aufzubauen. Wir empfehlen, die Hölzer nach den vier Wänden und dem Dach vorzusortieren – dabei hilft Ihnen der Aufbauplan mit den Nummern. Danach geht alles ganz schnell, allerdings brauchen Sie einen kräftigen Helfer, weil die Wände zusammengebaut doch recht schwer sind. Steht das Fachwerk inklusive Dachkonstruktion, ist Richtfest angesagt – und das schon am ersten Tag.

Emil von Elling & Sohn GmbH

Borsteler Weg 62-70
21423 Winsen/Luhe
Telefon: (0 41 71) 70 52-0
info@fachwerkhaus.com
www.fachwerkhaus.com

1 Hereinspaziert in das lauschige Ambiente. Im Teepavillon sitzen Sie vor Wind und Wetter geschützt.

2 Das Gespärre ist vom Raum aus voll zu sehen. Weil wir die Profilbretter der Dachschalung mit der Sichtseite nach unten vernagelt haben, zeigen auch die sich von ihrer schönsten Seite.

3 Die Ausfachungen haben wir mit passend zugeschnittenen und weiß lackierten Sperrholzplatten (Birke) vorgenommen. Das verdeckt die Rückseite der Fassadenprofile und gibt dem Raum durch das Weiß noch einen Extraschuss Helligkeit. Die Riegel des Fachwerks sind übrigens hervorragende Abstellflächen.

4 Die Fenster aus Plexiglas (3 mm) sind versprosst, ein durchgehendes Fensterbrett schützt die Fassadenprofile.

5 Alles im Rahmen, auch unsere Doppeltür. Die Pfosten des Fachwerks bleiben sichtbar.

6 Das kleine, abgehobene Dach sorgt für eine permanente Entlüftung des Inneren.





DAS ERGEBNIS ist ein wunderschöner Teepavillon im Garten, der von außen wetterfest verschalt ist und innen den Blick auf das Fachwerk freigibt.

„Rasen anlegen leicht gemacht“

Ab Mitte September beginnt die Zeit für die Rasenneuanlage, denn der Herbst bietet im Gegensatz zum Frühjahr viele Vorteile: Der Boden ist vom Sommer noch warm, und der Grassamen keimt viel schneller als im Frühjahr, wenn besonders die Nächte oft noch sehr kalt sind und einen erfolgreichen Start verhindern. Zudem gibt es jetzt außer der Obst- und Gemüseernte keine dringlichen Arbeiten im Garten – während man im Lenz den Boden lockern muss, Kompost siebt und verteilt, im Gewächshaus Pflanzen vorzieht und, und, und ... Wichtig bei der Rasenneuanlage ist ein ganz ebener Untergrund. Mein Gartenboden hat einen hohen Sandanteil, und dafür eignet sich die Saatharke „Eggi“ perfekt. Ob beim mehrmaligen Auflockern und dem Verdichten mit einer Rasenwalze zur Vorbereitung des Saatbetts oder beim Einharken der Rasensaate: Die Zinken sorgen für eine große Flächenleistung (BTS). Verwenden Sie nur hochwertige Samen, keine „Berliner Tiergarten“-Mischung. Die Keimung erfolgt über mehrere Wochen – daher müssen Rasensprenger auf der Fläche die Wasserversorgung für mindestens sechs Wochen sichern. Tipp: Rasen braucht viele Nährstoffe, um einen dichten Teppich zu bilden. Ich nehme dafür „Start-Rasendünger“. Sein Stickstoff wird langsam freigesetzt, das schon das Grundwasser. Silikat sorgt für kräftige Wurzeln (COMPO).

Arne Janssen,
SELBER MACHEN-
Ressortleiter, Garten



Purer Genuss!

Wasser als Gestaltungselement ziert jeden Garten – ob als Schwimmteich (siehe Seite 78) oder naturnahe Anlage zum Relaxen: perfekt, um seinen Feierabend auf dem Teak-Deckchair neben üppigen blauen Hortensien zu verbringen. Wären nur die lästigen Stechmücken nicht! Kaum macht man es sich gemütlich, kommen die Plagegeister an. Das warme Teichwasser ist eben eine gute Kinderstube. Gefräßige Goldfische als schillernde Teichbewohner eignen sich gut als Polizei im Teich, verschonen aber auch andere Insektenlarven nicht. Alternativ lohnt der Einsatz von „Stechmücken-Frei“ von Neudorff. *Bacillus thuringiensis* bringt in zwei Tagen alle Stechmücken um die Ecke, ohne andere Organismen zu schädigen. Er bietet sich auch für Wassertonnen ohne Gaze oder Deckel an. So kann man den Garten wieder in Ruhe genießen.

JETZT DARAN DENKEN

Koniferen wässern

Taxus, Thuja & Co. legen noch einmal im Wachstum nach und brauchen viel Wasser. Hecken versorgt man per Tropfschlauch, den man einige Stunden laufen lässt. Einzelgehölze erhalten je nach Größe mehrere Gießkannen, evtl. mit Flüssigdünger.

Blumenzwiebeln schützen

Wühlmäuse haben Tulpen zum Fresen gern. Spezielle Kunststoffkörbe

oder ein Eigenprodukt aus geknicktem engmaschigem Hasendraht helfen effektiv gegen die Nager.

„Sommerflor“ vermehren

Entspitzte Triebe von Geranien, Fuchsien oder Wandelröschen lassen sich im Blumenerde-Sand-Gemisch (60/40) am halbschattigen Platz leicht bewurzeln. 20 cm hohe Stöcke im Topf und ein klarer Müllbeutel darüber sorgen für die nötige Luftfeuchte.



JETZT DEN FRÜHLING PFLANZEN!

Blumenzwiebeln schmücken im Lenz Kübel und Rabatte. Das Pflanzloch ist dreimal so tief, wie die Zwiebel hoch ist.

1 Tulpe 'Angelique' ist stark gefüllt und duftet herrlich. Blüte: V–VI, bis 45 cm Höhe.

2 Tulpe 'Double Beauty of Apeldoorn' leuchtet goldgelb. Blüte: V–VI, bis 60 cm.

3 Narzisse 'Actaea' duftet außergewöhnlich und ist sehr robust. Blüte: IV–V, 40 cm.

4 Traubenhyazinthe 'Pink Sunrise' verwildert gut. Blüte: IV–V, 15 cm.

5 Gartenkrokus blüht sehr früh, weithin leuchtend. Blüte: II–III, 15 cm (Pötschke).

Jetzt noch aussäen

Bis Monatsmitte kommen Feldsalat, Spinat und Scherkohl in die Erde. Im Frühbeet lohnt sich Winterportulak.

Tomaten pflegen

Alle neuen Blüten und Seitentriebe werden ausgebrochen, damit sich die bestehenden Früchte gut entwickeln.

Achtung, Obstschädlinge!

Leimringe am Stamm helfen gegen Apfelwickler und Frostspanner.

Kübelpflanzen vorbereiten

Damit Oleander, Citrus oder Hibiskus ohne Schildläuse und andere Schädlinge in das Winterquartier gehen, ist jetzt eine Behandlung mit „Spruzit“ von Neudorff vorzunehmen.

Wann ist der Apfel reif?

Ernten Sie Äpfel dann, wenn die Kerne braun werden (Schnittprobe) und die Frucht sich bei einer 180°-Drehung leicht vom Ast lösen lässt.

Stauden teilen

Taglilien, Frauenmantel oder Storchschnabel lassen sich jetzt gut durch Teilung vermehren. Mit scharfem Spaten sticht man den Horst mit Ballen aus dem Boden, schneidet das Laub ab, sticht die äußeren vitalen Teile ab und pflanzt sie in aufbereiteten Boden. Prachtstauden wie Mohn und Rittersporn brauchen diese Kur alle drei Jahre, um vital zu wachsen.

Gehölze pflanzen

Der Herbst ist die beste Zeit, um Sträucher und Bäume zu setzen. Wurzelackte Ware ist günstiger als solche im Topf, muss aber gleich nach Erwerb in den Boden. Lassen Sie den Pflanzschnitt in der Baumschule erledigen. Gibt es Wühlmäuse, wird in einen Drahtkorb gepflanzt, der am Wurzelhals geschlossen wird. Wichtig: kräftiges Einschlämmen!

NEUE TECHNIK IM GARTEN

Anfang September werden Koniferenhecken wie Lebensbaum, Scheinzypresse oder Eibe geschnitten. Auch einzelne Hemlocktannen (Tsuga) oder Wacholder lassen sich jetzt gut in Form bringen. Man wählt einen bedeckten Tag, damit es an den frei geschnittenen Partien nicht zu Sonnenbrand kommt. Gespannte weiße Maurerschnüre an einem Lattengerüst geben die Form vor. Im Querschnitt sollte die Hecke unten immer 10 cm breiter sein als oben – das hilft gegen ein Verkahlen des Fußes.

1 HighCut 48 schneidet mit dem auf 2 m verlängerbaren Teleskopstiel auch hohe Hecken. Der abwinkelbare Kopf trimmt Heckendach und Bodendeckflächen gleichermaßen bequem. 48 cm Messerlänge, 550 W Leistung, 5,4 kg, Anschlagschutz. Rund 210 Euro (GARDENA).

2 HSE 65 V bietet mit dem um 180° drehbaren Messerkopf ein großes Plus an Ergonomie. 65 cm, 3,8 kg, 600 W. Für etwa 175 Euro (Wolf).

3 AHS 60-26 ist mit 3,6 kg leicht und handlich. Ein hohes Drehmoment sorgt für schnellen Schnitfortschritt. Sägezähne im vorderen Bereich schaffen Äste bis 32 mm Stärke. 60 cm, 600 W. Ca. 180 Euro (Bosch).





ALLES FÜR DAS GRÜNE HOBBY

1 Für Hobbyköche beginnt jetzt die schönste Zeit: Die Beete sind voller Köstlichkeiten, die geerntet werden wollen. Alles, was nicht gleich verbraucht wird, wird haltbar gemacht. Zucchini, Tomaten und Körnermais werden eingemacht, Bohnen und Gurken kommen portioniert in die Gefriertruhe.

2 Gut und günstig: Die „Garten-Harke“ passt prima auf alte Besenstiele, fegt Laub ganz leicht zusammen. H 20 x B 38 cm, ca. 8 Euro (Pötschke).

3 Aufregend anders sind die „Künstlerfliesen“, die in Handarbeit hergestellt werden. Keine Fliese gleicht der anderen, alle leuchten in den schönsten Farbtönen. Ob man damit eine alte Gusseisen-Bank belegt oder sie als Highlight im Pflasterbelag einfügt, bleibt der Kreativität überlassen. Fliesen je 9 x 9 cm, von 18–65 Euro/Stück (Kelbassa's Panoptikum).

4 Effektiv hält der „Dachrinnenschutz“ die Blätter aus der Rinne – endlich Schluss mit verstopften Rohren. Dicht gestellte Borsten verhindern die übliche Mattenbildung, ohne den Wasserfluss zu bremsen. 4 m lang, 10 cm Ø, für etwa 28 Euro (Ward).

5 Für die letzten warmen Abende spenden die Laternen „Caribbean Night“ das richtige Ambiente. Metall mit Antik-Finish, für Teelichter, 3er-Set für rund 80 Euro (Pötschke Ambiente).

6 Graben, hacken, Stauden teilen – schnell werden da die Finger dreckig. Mit dem Geschenkset „Gärtner-Glück“ ist man auf der nächsten Gartenparty ein gern gesehener Gast. Mit dabei: Schale, Seife, Creme, Handbürste und Naturschwamm. Ca. 27 Euro (Keimzeit).

7 Das Rotkehlchen ist zum „Gärtner des Jahres 2012“ gewählt worden. Der zutrauliche Singvogel badet täglich – auch im Winter. Mit einer Vogeltränke erleichtern Sie die Gefiederpflege.



www.obstzentrum.de

Informative Website rund um kleinkronige Obstbäume mit frühem Ertrag – perfekt für Klein- und Balkongärtner. Viele Tipps rund um die richtige Pflanzung, Schnitt und Pflege. Prima: „Empfehlenswerte Sorten“ dient Ihnen als kompakter Leitfaden für das Entdecken der richtigen Obstart.



Erste Nachfröste drohen

Gegen Monatsende können die ersten kalten Nächte kommen. Gemüse, Blumen und Herbsthimbeeren deckt man mit Wintervlies ab. Oft kommen danach noch sonnige Wochen.

Dahlien für die Vase

So halten sie länger: voll erblühte Triebe frühmorgens schneiden, alle Knospen abschneiden und so viele Blätter wie möglich entfernen. Tief in

täglich frisches Wasser stellen. Sträucher stets kühl und sonnenfrei stellen.

Zimmerpflanzen pflegen

Exemplare in der Sommerfrische müssen vor den Frostnächten wieder in die Zimmer gebracht werden. Sie brauchen wegen der kühlen Witterung anfangs nur wenig Gießwasser, bei Heizungswärme wieder mehr. Zu große Exemplare lassen sich jetzt noch umtopfen.



GRÜNE SEITEN

Viel Garten für wenig Geld

Autor Tjards Wendebourg zeigt mit viel Know-how den Weg zum preiswerten Traumgarten. Sehr praxisnah. 144 S., 19,90 Euro (Ulmer).

Die neue StadtGartenLust

Schön zu lesen, mit wichtigen Tipps für jede Jahreszeit – ein tolles Buch für urbane Trendsetter. 192 S., 24,99 Euro (DVA).

Mit dem Weidenzaun „Rustikal Natur“ schafft man sich im Nu einen gemütlichen Bereich – geschützt vor fremden Blicken oder kühlen Windböen. Im Schatten halten die handgeflochtenen Matten etwa fünf Jahre, an sonnigen, offenen Standorten sogar zehn Jahre. Ein zusätzlich aufgestrichener Holzschutz verlängert die Lebensdauer wesentlich.

Sie lassen sich auch prima als Abtrennung der Terrasse, der Arbeitsecke im Gemüsegarten oder als Verkleidung vom Komposter einsetzen. Verschiedene Größen, ab 25 Euro (www.feliwa.de).



Gemütliche Sitzecke aus Weidenmatten



1



2



3



4



5



6

1 Auf freier Fläche dekorativen Kreis aus Granitkleinstein oder Betonstein in 5 cm Splittbett auf 20 cm Betonrecycling-Unterbau verlegen. Dann Punktfundamente für Zaunpfosten markieren und ausheben.

2 Die Länge der Pfähle richtet sich nach der jeweiligen Höhe der Zaunmodule. Es sind auch Pfostenkappen in mehreren Formen lieferbar.

3 Sorgen Sie für einen Durchmesser des Fundaments von mindestens 30 cm, damit die Konstruktion auch Windböen standhält.

4 Die Pfostenanker werden mit einer Latte im Loch auf Höhe gehängt. Dann Beton aus einem Teil Zement und vier Teilen Betonkies (Korngröße bis 16 mm) herstellen. So viel Wasser zugeben, dass zäher Brei entsteht, einfüllen und lagenweise verdichten.

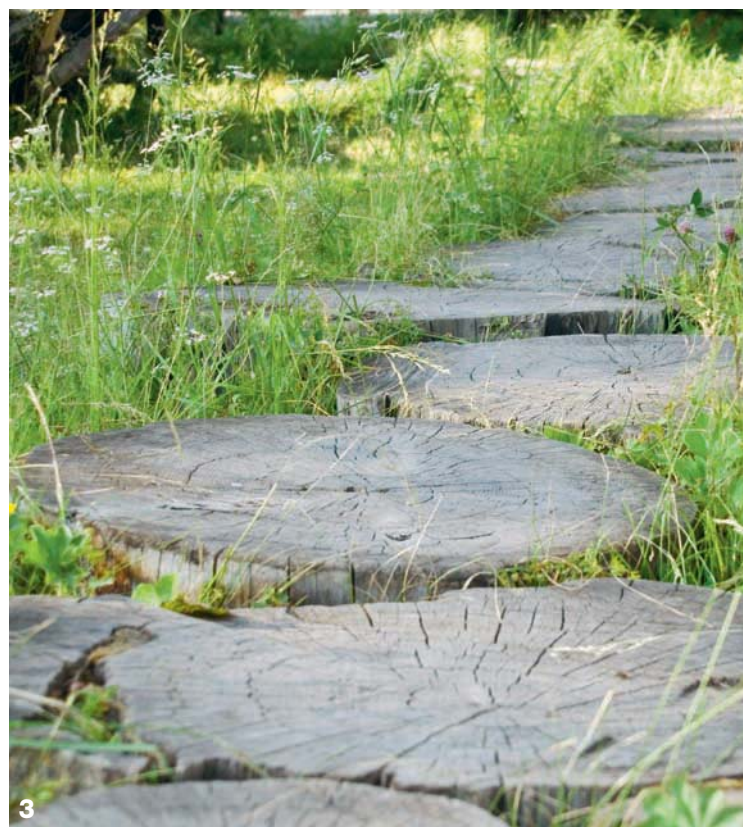
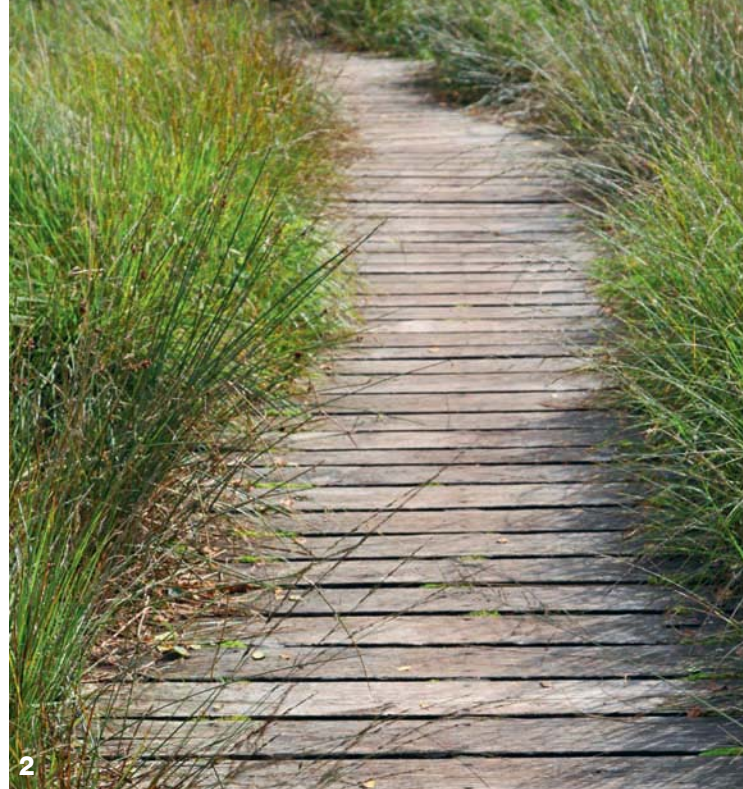
5 Nach zwei Tagen werden die Pfosten auf die Anker geschraubt.

6 Verzinkte Stahlwinkel erst mittig am Pfosten anschrauben. Dann folgt die Montage der Zaunfelder mit Holzschrauben, die in die stabilen Längsstreben geschraubt werden.





1 Verwittern erwünscht – aber auch haltbarere Hölzer sollte man in einem Bett aus grobem Kies verlegen, damit sie nicht nass lagern.
2 Ein Holzsteg muss nicht immer übers Wasser führen – pflanzt man Gras und Binsen, erinnert das leicht an einen Dünenweg.
3 Besonders naturnah sind Stammscheiben – in einer Wiese verlegt.
4 Betonschwellen in Holzoptik (siehe Kasten rechts) setzt man in eine 5 cm dicke Splittschicht.



Auf dem Holzweg

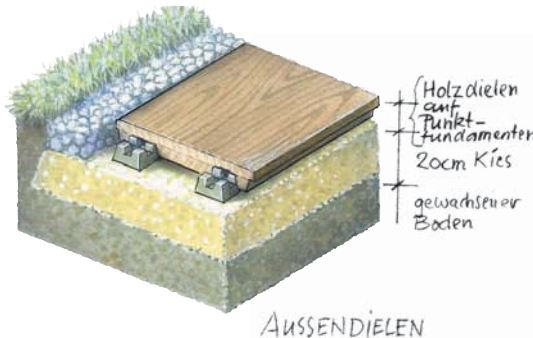
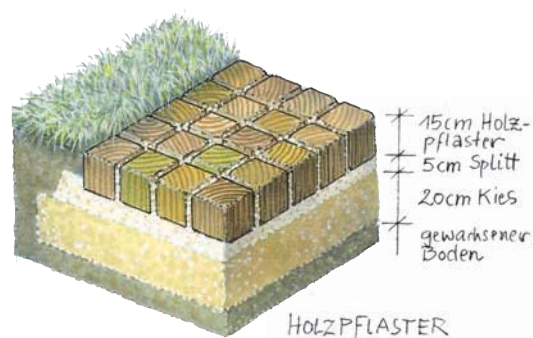
Wärmer, gemütlicher, wohnlicher: Holz wird im Garten immer häufiger für die Gestaltung verwendet. Und das nicht nur als natürlicher Baustoff für Pergolen oder Sichtschutzzäune – gerade als Bodenbelag macht es eine gute Figur. Ein fachgerechter Unterbau sorgt für lange Haltbarkeit, optisch schicke Alternativen sind noch witterungsfester. Wir zeigen, worauf es ankommt!



Text: Esther Herr, Fotos: Fotolia (2), Istockphoto (3), Jalag/Graf Luckner (4), PR; Illustrationen: Lochner (2), Jalag/Lochner (3), Jalag/Straszburger (1)

Wege verbinden und führen uns schnell zum Ziel – das gilt besonders für den Garten. Meist wird dabei eine Oberfläche aus Naturstein oder Beton gewählt, gelten solche Beläge doch als haltbar und pflegeleicht. Immer häufiger trifft man dagegen auch auf Holz, denn das Material strahlt Natürlichkeit, Wärme und Behaglichkeit aus – gerade auch an trüben Tagen. Dafür nimmt man auch die Anfälligkeit gegen Witterungseinflüsse in Kauf, die dank moderner technischer Verfahren immer mehr in den Hintergrund tritt. Auch der Unterbau bestimmt die Haltbarkeit der Holzoberflächen. Von Natur aus robust sind Tropenhölzer wie Teak oder Bangkirai, doch aus ökologischen Gründen greift man besser auf heimische Baumarten zurück. Hier sind es Lärche, Robinie und Eiche, die sehr verwitterungsstabil sind. Viel empfindlicher reagieren Fichte oder Kiefer. Die schnell wachsenden und weichen Nadelhölzer sollten mit Anstrichen geschützt oder durch Veredelungsverfahren haltbar gemacht werden.

Sehen aus wie verwitterte Bahnschwellen, sind aber aus Beton: Den „Bradstone-LogSleeper“-Platten können UV-Strahlen, Nässe und Frost nichts anhaben. Die antikbraunen „Bretter“ sind je 4 cm stark, 25 cm breit und in drei Längen erhältlich: 25/60/90 cm für 6/8/12 Euro, jeweils ab Werk (Kann).

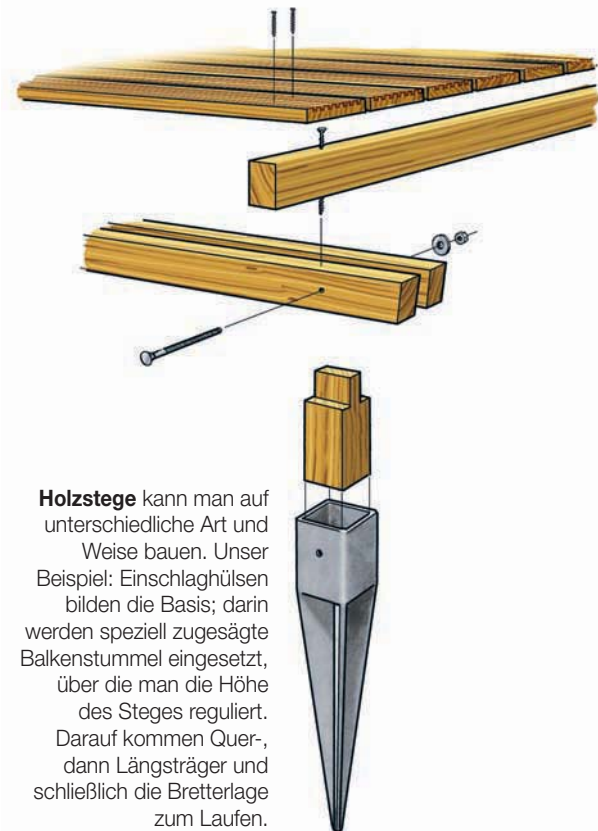


Der Unterbau trägt wesentlich zur längeren Haltbarkeit der Hölzer bei, vermeidet direkten Erdkontakt und leitet Feuchte weg. Auf den gewachsenen Boden gibt man eine 20 cm dicke Lage Filterkies mit der Körnung 8/16 (Kies ohne Sandanteil; verhindert die Kapillarwirkung). Darauf kommt eine Splittschicht, um hier das Holzpflaster mit etwa 1 cm breiten Fugen zu verlegen (ganz links). Für Terrassen oder Stege bieten sich Unterkonstruktionen aus kesseldruckimprägnierten Balken an, die nassessicher auf einzelnen Punktfundamenten lagern (links.)

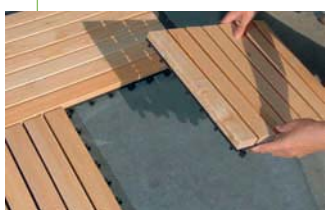


Regenbogen Alte, gereinigte Balken oder Schwellen (z.B. www.historische-baustoffe.de) farbig lackieren und im Rasen in einem Splittbett verlegen. Ein ebener Einbau erleichtert das Rasenmähen.

Auf dem Holzsteg durch die Wiese



Holzstege kann man auf unterschiedliche Art und Weise bauen. Unser Beispiel: Einschlaghülsen bilden die Basis; darin werden speziell zugesägte Balkenstummel eingesetzt, über die man die Höhe des Steges reguliert. Darauf kommen Quer-, dann Längsträger und schließlich die Bretterlage zum Laufen.



Ohne Werkzeug und kinderleicht verlegt sind „FICOCLIP“-Holzfliesen auf ebenen und festen Untergründen – z.B. auf Fliesen oder Steinbelägen. Die Elemente aus hochwertigen heimischen Hölzern wie thermisch behandelter Esche werden einfach an den Kanten ineinandersteckt. Ab 7,95 Euro/Stück (FICO).





Ein Holzsteg erinnert zwar an den Urlaub an einem See oder am Meer – er kann aber auch über eine Wiese führen oder unebenes Gelände ausgleichen. Am besten verwendet man dafür Lärchenholz, das ohne Pflege lange hält.



- 1** Querträger zusägen (70 cm lang), auf den Stummeln ausrichten, mit Zwingen und dann mit Schlossschrauben und Muttern fixieren.
- 2** Längsträger auflegen und die jeweiligen Abstände (sowie Überstände) auf den Querträgern markieren.
- 3** Längsträger vorbohren und aufschrauben.
- 4** Die Dielenbretter auf die Längsträger schrauben. Dazu ein Brett als Seitenanschlag festzwingen, eine Schnur für die Position der Schrauben spannen und eine Leiste als Abstandshalter einlegen.

Hölzer können kesseldruck-imprägniert sein, d.h. unter hohem Druck wird Holzschutzmittel in das Innere gepresst und schützt tief gehend. Ökologisch unbedenklicher ist das Konservieren durch Hitze, das Holz wird regelrecht „gebacken“ (Thermoholz). Ein recht neues Verfahren ist das Durchtränken des Holzes mit Wachs im Druckverfahren (Dauerholz). Grundsätzlich gilt: Je stärker das Holz, desto länger die Haltbarkeit. Entscheidend ist zudem der Untergrund (siehe Kasten Seite 75). Sonnige Bereiche eignen sich besser, in schattigen Ecken kann es auf unprofiliertem Holz, wie z.B. Stammscheiben, durch Algen durchaus einmal rutschig werden. Gerade bei feuchtem Herbstwetter erhöht ein wenig gestreuter Vogelsand schnell und günstig den Laufkomfort.



Täuschend echt wirken Wood-Polymer-Composites (WPC) aus Holz- und Kunststoffresten. Ganz neu sind „Plenera“-Terrassendielen, die aus robusten Reishülsen, Steinsalzen und Mineralöl bestehen. Es gibt sie geriffelt oder glatt, je 25 mm stark, 125 mm breit für ca. 15 Euro/lfm (ter Hürne).

GUT GETRICKST: SO WIRKEN KLEINE GÄRTEN GRÖßER

Gartenwege sollte man bewusst anlegen: **1** Verlaufen sie mit einem seitlichen Versatz, und pflanzt man kompakte Büsche, erscheint das Grundstück breiter. **2** Ein Baum lässt die Fläche kleiner wirken (Mitte). **3** In die Länge zieht man einen geraden Weg mit seitlich aufgereihten Pflanzen.



TEIL 2

Der eigene Schwimmteich

Ungetrübtes Vergnügen: Bis weit in den Herbst bietet der Teich Bade- freuden – ganz ohne Trubel und Chlorbelas- tung. Im ersten Teil haben wir Erdarbeiten und Folieneinbau doku- mentiert. Jetzt wird die Technik installiert und die Anlage fertiggestellt.

Wasser im Garten ist für viele Eigentümer das i-Tüpfelchen der Gestaltung. Besonders attraktiv ist ein Schwimmteich, der auch noch die eigene Gesundheit fördert. Damit beim Badevergnügen der Bodenkontakt nicht lästig wird, ist eine Tiefe von eineinhalb bis zwei Metern sinnvoll. In den meisten Bundes- ländern braucht man für Teiche über 100 m³ eine Baugenehmi- gung. Ein Anruf beim Bauamt sorgt für Sicherheit. Sauberes Wasser wird durch reinigende Pflanzenzonen (siehe auch S. 82) garantiert. Wer den Platz nicht hat oder ihn für Stau- denbeete nutzen will, hilft sich – wie in unserem Beispiel – mit einer professionellen Filteranlage. Über Skimmer werden Einträge von der Wasseroberfläche gesaugt, in die Anlage gespült, dort per Grobschmutzabscheider abgefangen bzw. im Filter abgebaut. Täg- lich sollten die Pumpen bis zu sechs Stunden in Kurzintervallen

im Einsatz sein: So steht für die Bakterien im Filtersystem möglichst viel Sauerstoff zur Verfügung. Sinnvoll ist auch eine automatische Wassernachführung als Ausgleich zur Verdunstung. Die gesamte Technik wird außerhalb des Teichs in einer Kammer installiert, wir haben sie unter einem Holzdeck mit großen Serviceklappen ver- steckt. Bau und Technik führen dabei am besten ein spezialisiertes Garten- und Landschaftsbauunternehmen aus (www.dgfnb.de). Bevor es an die Steinschüttung geht, wird das Wasser eingelassen: Lassen Sie Ihr Trinkwasser vorher auf Phosphat untersuchen, die Hauptquelle für Algenwuchs. Chemische Phosphatblocker oder das Phosphatbinder-Modul von Oase können gegensteuern. Jetzt wird noch der Kies am Teichrand aufgebracht: Er verlängert die Lebensdauer der PVC-Folie durch den Schutz vor UV-Strahlung, ist Teil der Kapillarsperre und sorgt auch noch für prima Optik.



GROSSE FILTER halten hier später das Wasser sauber. In anderen Anlagen übernehmen klärende Pflanzenbereiche diese Aufgabe.

Vlies und Folie müssen perfekt verschweißt sein



1



2



3



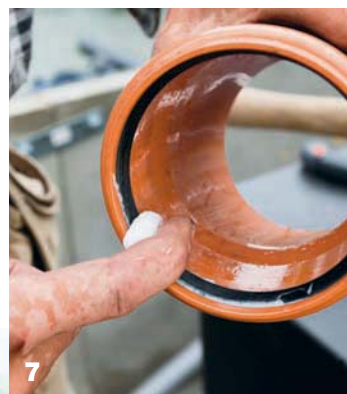
4



5



6



7



8

1 Garant für klares Wasser ist die große Filteranlage. Schutzvlies und olivgrüne Teichfolie werden über die Betonelemente geführt und die Rohre mit speziellen Durchführungen wasserdicht mit der Teichfolie verschweißt.
2 In der Kammer beseitigen Oase-„Proficlear Classic“-Filter Algenwuchs.

3 Rundskimmer saugen zuverlässig Pollen und Laub von der Wasseroberfläche ab, sind besonders nach der Baumbüte und im Herbst hilfreich.
4 Durch Kanalrohre kommt Skimmerschmutz in die Filteranlage. Sauberes Wasser fließt durch exakt verschweißte Einlässe in den Teich zurück.

5 Für die feste Verbindung von Rohren und Anschlüssen aus PVC sorgt Tangit-Kleber (siehe S. 82).
6 Das Filtermodul mit groben und feinen Schwämmen ist Heimat für eine vielfältige Mikrofauna. Sie wird ständig mit Wasser umspült und filtert z. B. Ammonium und Nitrit heraus.

7 Große KG-Rohre oder Kanalrohre als Zuleitung vom Skimmer zum Filter werden mit Silikonfett (Sanitärbedarf) eingestrichen. Die Dichtungen halten besser, Rohre können leichter nachjustiert bzw. neu gesetzt werden.
8 Absperrschieber schützen den Teich bei der Filterreinigung vor Schmutz.

Text: Arne Janssen; Fotos: Elke Krebs (35), privat (1)

RUNDSKIMMER werden in der Hauptwindrichtung gesetzt und mit KG-Rohren angeschlossen. Später kaschiert alles eine Kiesschüttung.

Beim Feinschliff ist Handarbeit gefragt ...



1 Im Bereich der wichtigen Kapillarsperre werden Elektroerdkabel für Steckdosen und Kabelbeleuchtung verlegt. Der Graben der Kapillarsperre wird später mit Erde und Kies verfüllt. Folie verhindert, dass umgebende Erde und Pflanzenwurzeln Wasser aus dem Teich saugen könnten.

2 Bei Verlängerungen oder Abzweigungen des Erdkabels werden alle Drähte über spezielle Klemmen sicher miteinander verbunden.

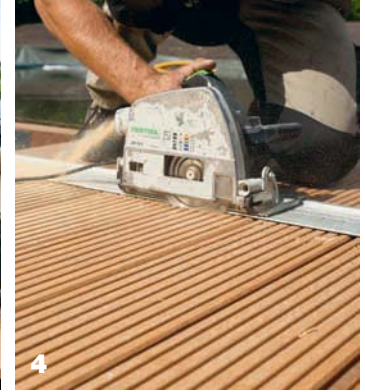
3 Dann kommt eine Schrumpffolie für den Außenbereich über die Verbindungsstellen. Per Heißluft wird die Stelle wasserdicht.

4 Jetzt kommen Container auf das Grundstück – nicht der ganze Aushub kann als Pflanzwall auf dem Grundstück verbleiben.

5+6 Wasser marsch: Ein Mitarbeiter der Wasserwerke füllt den Teich über den nächsten Hydranten, bis das Nass an der Kapillarsperre anlangt.

7 Während das Wasser einläuft, wird die Teichfolie rundherum mit Erde beschwert und glatt gezogen. Überstand über 40 cm wird mit einem scharfen Cutter abgetrennt.

8 Nun wird der Graben mit Erde verfüllt. Als Kapillarsperre dient die Folie, sie bildet stets den höchsten Punkt.



Ein schickes Holzdeck als Tarnung

1 Unter der wetterfesten Bangkirai-Konstruktion versteckt sich die großzügig dimensionierte Filteranlage.

2 Damit sich später nichts verzieht und durchbiegt, werden die Balken der Unterkonstruktion mit stabilen Winkleisen zusammengefügt.

3 Die starken Dielen stehen zum Teich 10 cm über und werden per Mauterschnur angezeichnet.

4 Am einfachsten entfernt man überstehende Längen mit einer Handkreissäge. Eine passende Metallschiene sorgt für gute Führung.

5 Für tiefere senkrechte Schnitte bietet sich der Multimaster an (Fein). Seine oszillierende Klinge sägt präzise an kniffligen Stellen. Hier werden gerade die Klappen ausgespart.

6 Für die Befestigung mit Edelstahlschrauben werden die Bangkirai-Dielen vorgebohrt. Eine Begrenzung hält dabei die Bohrlochtiefe im Lot.

7 Alle Kanten werden per Schwing-schleifer und Sandpapier mit 60er-Körnung gebrochen. Gerade beim Barfußlaufen tritt man sich zu leicht Splitter in die Fußsohlen.

8 Praktisch sind die großen Klappen, die auf Metall-L-Schienen aufliegen. Leicht lassen sie sich zur Pflege der Filter zur Seite legen.

FÜR SIE

www.fuer-sie.de/praemie

FÜR SIE empfehlen, Prämie wählen



DOUGLAS
Geschenkkarte, 50 Euro
Verwöhnen Sie sich und Ihre Lieben mal wieder!
Für ein 1 Jahres-Abo



Philips HiFi-Microsystem

So klein es auch ist: Kompakt verpackt, präsentiert sich hier eine Vielfalt, die sich hören lassen kann. Stereo-Cassettendeck und Radio, CD-Player sowie USB-Direct-Wiedergabe und MP3-Link. 2 x 10 W Musikleistung. Maße: ca. 15,2 x 23,2 x 22,7 cm, Lautsprecher ca. 14,6 x 23,2 x 14,0 cm.
Für ein 1 Jahres-Abo



Carrycruiser "Marigold" von Reisenthel

Der Carrycruiser hat ein Fassungsvermögen von 40 l. Inkl. Tragegurt, stoßdämpfenden Reifen, versenkbarer Teleskopstange, waschbarem Innenfutter. Maße: ca. 42 x 33 x 45 cm.
Für ein 1 Jahres-Abo + 19 Euro

Diese und weitere interessante Angebote finden Sie auch unter www.fuer-sie.de/abooffice

SCHWIMMTEICH TEIL 2



- 1** Mit einem stabilen Rechen wird die Erde am Hang glatt geharkt (Gardena). Nichts darf in den Teich gelangen – dann werden Stauden gepflanzt.
- 2** Große Dekorsteine und grober Sandsteinsplitt für den Teichrand kommen vom Natursteinhändler vor Ort in Stahlmulden oder Big Bags.
- 3** Die Dekoration ist Handarbeit. Goldene Regel: 10 Prozent eines Steins landen im Boden, dann ergibt sich ein natürlicheres Bild im Garten.
- 4+5** Kiesgefüllte Teichsäcke verhindern, dass die anschließende Splittschüttung in tiefere Bereiche abrutscht. Nach kurzer Zeit sind sie durch Pflanzenbewuchs kaum vom Rest zu unterscheiden (re-natur).
- 6** So lässt sich die Kiesschüttung bis an die Filterkammer führen und sorgt für einen sauberen Abschluss.

Splittschüttung als UV-Schutz



STEINE: WICHTIG FÜR DEN SCHWIMMTEICH!

Substrate aus gebrochenem Gestein bieten eine schicke Optik, sind als effektive Filter wichtig für die Wasserreinigung und bilden die Basis für üppiges Pflanzenwachstum.

Die Wahl von Filtersubstraten in Schwimmteichen läuft nach einfachen Regeln“, weiß Jörg Baumhauer, Geschäftsführer der Firma re-natur. Durchlässig sollen sie sein, Schwebstoffe aus dem Wasser filtern, und sie dürfen keine Nährstoffe ins Wasser abgeben. Vor-

rangig handelt es sich dabei um das Element Phosphor, das nur in geringen Mengen im Wasser vorliegen darf (Richtwert für Schwimmteiche: 0,01 mg/l). Einige Gesteine jedoch beinhalten viel Phosphor und geben ihn unter Umständen ans



Wasser ab. Das würde zu Algenwachstum führen. Die möglichst große Oberfläche der Substrate hilft bei der Wasserreinigung: Auf dem Bruchstein siedeln sich Mikroorganismen und Biofilm an. Werden diese vom Wasser umströmt, nehmen sie Nährstoffe auf und reinigen das Wasser. Eine grobe Porenstruktur mit Korngrößen zwischen 1–16 mm ist optimal für die Durchströmung. Pflanzsubstrate dagegen sollen optimales Wachstum von Rohrkolben & Co. gewährleisten. Sie sind feinkörniger als Filtersubstrate, oft mit Anteilen von Lehm, Kalk und Sand. Der Vorteil von industriell gefertigten Substraten: Sie unterliegen der Düngemittelverordnung, alle Inhaltsstoffe müssen klar erkennbar aufgelistet sein. Bei selbst gemischten Filter- und Pflanzsubstraten ohne fachliche Analyse kann sich der sparsame Schwimmteichbauer schnell eine dauerhafte Phosphorquelle in den Schwimmteich holen. Es ist also sehr sinnvoll, sich vor dem Bau über das Filter- und Pflanzsubstrat Gedanken zu machen.

!SERVICE

WAS IST...?

TANGIT-KLEBER

Für das Verkleben von PVC-Rohrleitungen bieten sich Tangit-Reiniger (rechts) und Tangit-Kleber an. Der Reiniger macht alles sauber und löst die eingestrichenen PVC-Teile an. Das ist Voraussetzung zum Verbinden mit dem Kleber im zweiten Arbeitsgang. Ein Pinsel zum Auftragen ist integriert. Formteilt dünn, Rohrende dick einstreichen, zusammenfügen und für 5 Min. nicht belasten.



MEHR DAZU...?

LAUBFANGNETZ

Einfach, günstig und sehr effektiv: Das engmaschige und leichte Netz wird im Herbst über dem Teich befestigt, wenn große Bäume in der Nähe mit viel Herbstlaub drohen. Ein mittig gespanntes Seil sorgt für einen zeltartigen Aufbau – so landet Laub nicht im Wasser, sondern kann bequem am Rand gesammelt werden.

WO GIBT'S...?

TANGIT-KLEBER:

HENKEL,
Tel. (0 18 05) 55 52 70*;
TEICHFILTER:

Oase,
Tel. (0 18 05) 70 07 55*;
LAUBFANGNETZ:

re-natur
Tel. (0 43 23) 90 10-0

**DIE HERSTELLERADRESSEN
FINDEN SIE AUF SEITE 60.**



Fotos: Christian Bordes, fotolia

Bad-Renovierung!

Ein neues Bad – aber keine teure, schmutzige und aufwendige Komplettsanierung! Wir nehmen uns jede Aufgabe einzeln vor: Duschkabine, WC und Waschtisch tauschen. Boden renovieren. Fliesen tauschen oder lackieren. Fugen erneuern – alles Schritt für Schritt!

Hat Ihnen dieses Heft gefallen?
Interessieren Sie auch die Themen
unserer nächsten Ausgabe?
Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich
an bei unserer

Abo-Information:
(040) 87 97 35 40

Künftig kommt SELBERMACHEN
dann ganz bequem mit der Post
direkt zu Ihnen ins Haus.



SELBERMACHEN Schwerpunkt

Gartenhaus 2012/III

In der dritten und letzten Folge unserer Serie von Gartenhaus-Projekten in diesem Jahr haben wir uns eine besondere Herausforderung gestellt: Wir haben einen schlichten Blockhaus-Bausatz aufgebaut und dreimal völlig unterschiedlich ausgestattet und dekoriert. In einer großen Bau-Reportage sehen Sie alle Aufbauschritte im Detail und unzählige Einrichtungstipps!

SELBERMACHEN im Oktober

Küchenfronten

Ihre Küchenmöbel funktionieren noch gut. Aber die Optik ist angestaubt? Wir haben eine praktikable und schöne Lösung!

Test Trennschleifer

Bei keinem anderen Elektrowerkzeug gibt es für – vermeintlich identische – Geräte so große Preisdifferenzen. Großer Test.

Label und Siegel

Werkzeug- oder Baustoff-Verpackungen tragen mittlerweile eine Unzahl von Siegeln, Stempeln, Warnmarken. Wir klären auf.

Termin beim Baumdoktor

Die Bezeichnung kennt man. Aber was macht ein Sachverständiger für Bäume wirklich? Wie kann er in die Bäume gucken?

Gewächshaus-Tuning

Ein Gewächshaus kann viel mehr sein als Glasflächen und Rahmen. Wir haben ein gewöhnliches Glashaus perfektioniert.

Und nicht vergessen ...

Mitte September endet die Bewerbungsfrist für den Selberrmacher des Jahres. Jetzt muss Ihre Bewerbung raus!

Ihr nächstes **selber machen** gibt's schon am 14. September 2012

Ein PAVILLON als Bausatz – frisch aus der Maschine:

Was für eine geniale Idee: Wir lassen uns vom Profi einen Fachwerk-pavillon millimetergenau zuschneiden, bauen ihn dann auf und verwenden unsere Zeit für die Verfeinerung des Ganzen. Genauso haben wir's gemacht, und heraus kam dieses Prunkstück deutscher Zimmermanns- und Selberracher-Kunst.

Ein Fachwerkhaus selbst zu entwerfen, auszuarbeiten und aufzustellen ist wirklich nichts für den Laien. Wir haben das deshalb einem echten Fachwerkspezialisten, der Firma Emil von Elling in Winsen an der Luhe, überlassen, natürlich nach unseren Vorgaben. Der angelieferte Bausatz ist dank dieser Genauigkeit blitzschnell und supersimpel aufgestellt. Einfach die mitgelieferten Eichenholznägel in die vorgebohrten Löcher einschlagen, schon steht unser Grundgerüst bombenfest. Besonderheit bei unserem Modell: Weil wir die Außenseiten des Fachwerks später mit Fassadenprofilen verkleiden wollen, haben wir die Eichennägel nicht wie üblich von außen nach innen eingeschlagen, sondern von innen nach außen! Die Bohrungen durch Loch und Zapfen sind extra so gesetzt, dass durch das Eintreiben des Nagels ein leichter Zug entsteht und die Hölzer zusammengezogen werden. Steht das Gerüst, fängt das echte Selberracher-Treiben erst an, denn es geht an die Verschalung der Dachfläche und der Fassade und an den Einbau von Fenstern und Türen. Und nicht zu vergessen: Vor dem Hausbau muss das Fundament stehen! Da haben wir für einen achteckigen Pavillon eine rechteckige Lösung gewählt. Das hauptsächlich deshalb, weil der zuvor zusammenge-schraubte Fundamentrahmen als

Ganzes über den Fundamentlöchern wesentlich einfacher einzunivellieren ist, bevor man diese mit Beton füllt. Für die standsichere Verbindung zwischen Holz und Beton sorgen Stützenschuhe, die auf der Unterseite der Hölzer eingelassen und verschraubt werden. Wichtig: Die Fundament-hölzer (8 x 12 cm) müssen Sie vor dem Auslegen einmal satt mit Bläue- oder Holzschutzmittel behandeln, später kommen Sie an die Unterseite nicht mehr heran. Während wir auf das Dach einfache gehobelte Profilhölzware aufgenagelt haben, kam auf die Außenseiten der Fachwerkwände ein besonderes Holz. Es handelt sich um sogenannte Stülpschalungsprofile, die in ihrer konischen Form per Nut und Feder so ineinandergesteckt werden, dass von außen der Eindruck einer geschuppten (gestülpten) Verbretterung entsteht. Dazu kommt, dass wir von diesem „Cono“-Profil die gesägte Oberflächenvariante gewählt haben, weil die besonders edel wirkt und die Oberflächenbehandlung (Öl, Lasur oder Farbe) besonders gut aufnimmt. Bei Türen und Fenstern ist Kleinarbeit gefragt, denn das große Sprossenkreuz bauen Sie vor der Plexi-glasscheibe ein, aber dann müssen Sie von innen und außen noch kurze Sprossenstücke einpassen, damit die Scheiben sicher von allen Seiten gehalten werden. Die kurzen Sprossen können Sie einleimen.

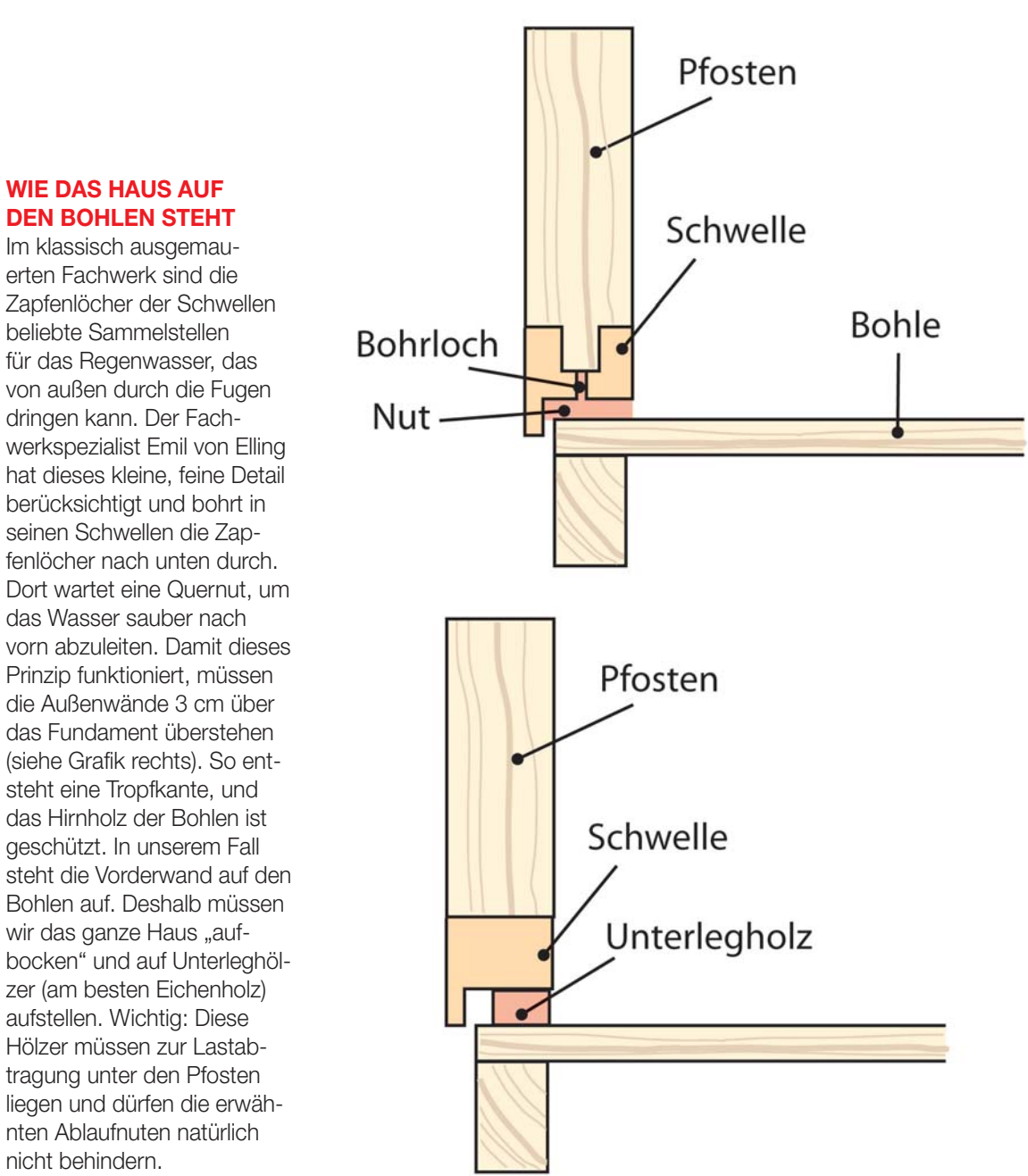
STÜCKLISTE (alle Angaben in cm)

Bezeichnung	Stück	Material	Länge	Breite	Dicke
FUNDAMENT					
Rahmenholz	2	KVH	400	8	12
Rahmenholz	3	KVH	258	8	12
Rahmenholz	1	KVH	126	8	12
Bohlen	21	Fichte	300	19	3,8
DACHSCHALUNG					
Profilbrett	80	Fichte	300	9	1,9
WANDSCHALUNG					
Fassadenprofil	40	Fichte gesägt	360	14,6	2,9/2,6
Stirnholzleisten	8	Fichte	200	3,0	1,0
FENSTER					
Rahmenholz längs	8	Fichte	99,8	5,8	3,8
Rahmenholz quer	8	Fichte	60,2	5,8	3,8
Sprossen längs	4	Fichte	99,8	2,0	1,0
Sprossen quer	4	Fichte	71,8	2,0	1,0
Viertelstäbe längs	8	Fichte	60,2*	2,2	2,2
Viertelstäbe quer	8	Fichte	99,8*	2,2	2,2
Sprossen au. quer	16	Fichte	24,1	2,0	1,0
Sprossen au. längs	16	Fichte	41,9	2,0	1,0
Fensterbretter	2	Fichte	180	9,0	2,2
TÜREN					
Rahmenholz längs	4	Fichte	194	5,8	9,8
Rahmenholz quer	6	Fichte	64,9	5,8	9,8
Futterplatte	2	Multipler Birke	64,9	83,4	1,5
Fassadenprofile	16	Fichte gesägt	64,9	14,6	2,9/2,6
Sprossen längs	2	Fichte	104,8	2,0	1,0
Sprossen quer	2	Fichte	76,5	2,0	1,0
Viertelstäbe längs	4	Fichte	93,2	2,2	2,2
Viertelstäbe quer	4	Fichte	64,9	2,2	2,2
Sprossen au. quer	8	Fichte	31,4	2,0	1,0
Sprossen au. längs	8	Fichte	43,6	2,0	1,0

* fertiges Gehrungsmaß

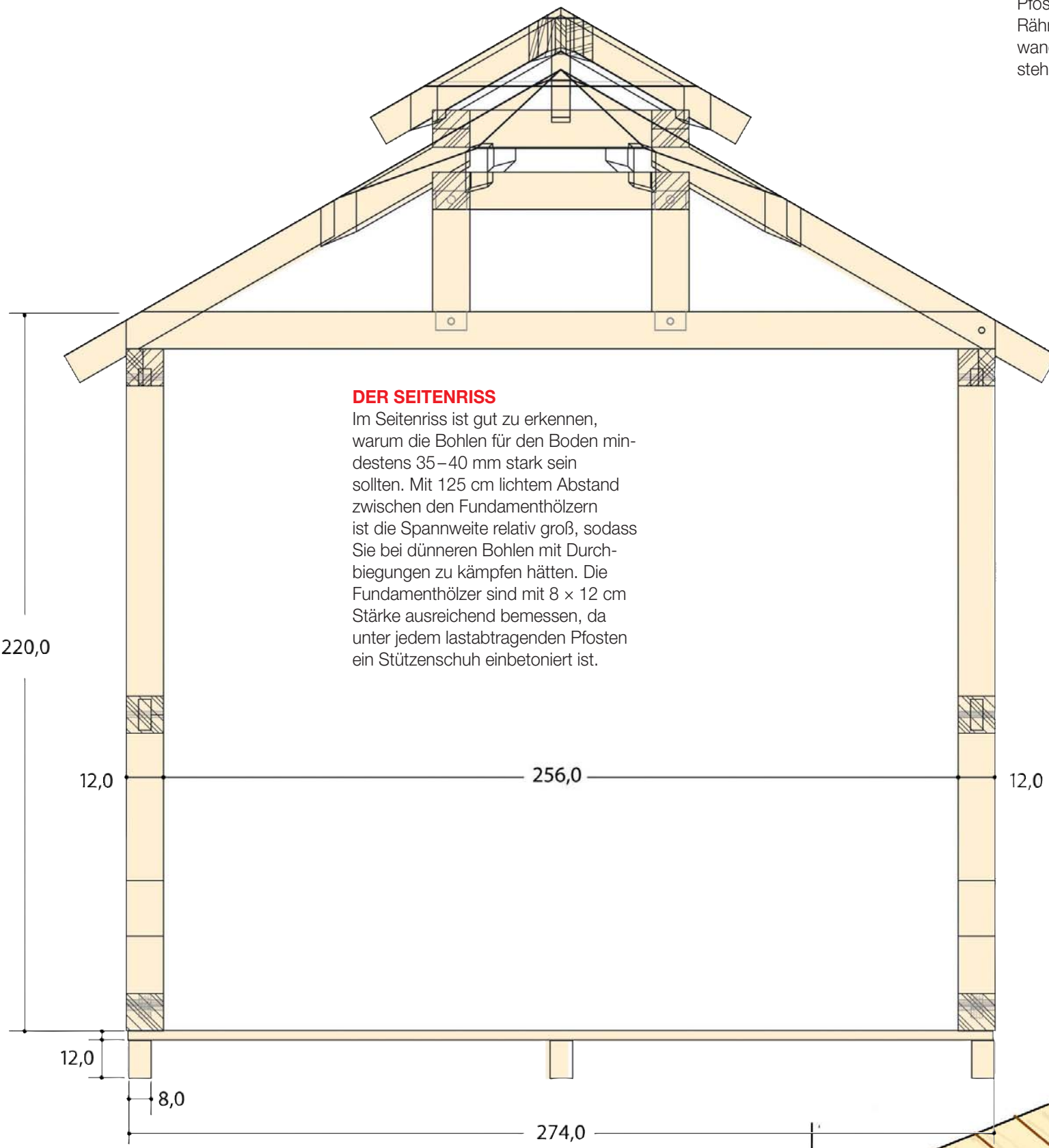
AUSSERDEM BENÖTIGEN SIE NOCH:

32 Sack Estrichbeton (2 Sack pro Fundament; 16 Stützenschuhe mit durchgehen-der Dolle; 12 verzinkte Stahlwinkel 80 x 80 x 80 mm; 4 Stück Spax 8,0 x 160 mm; 65 Spax 5,0 x 80 mm; 30 Spax 4,0 x 60 mm; 20 Spax 5,0 x 100 mm; Nägel 2,5 x 45 mm und 3,5 x 60 mm; Dachpappe 15 qm; Bitumenschindeln rechteckig, schwarz, 20 qm (hoher Verschnitt); Dachpappennägel 20 mm lang; Wetterschutz-farbe 10 l; 2 Stück Plexiglas, 3 mm stark, 100 x 200 cm; 4 Kloben und 4 Auf-schraubverschäner außen.



WIE DAS HAUS AUF DEN BOHLEN STEHT
Im klassisch ausgemau-erten Fachwerk sind die Zapfenlöcher der Schwellen beliebte Sammelstellen für das Regenwasser, das von außen durch die Fugen dringen kann. Der Fach-werkspezialist Emil von Elling hat dieses kleine, feine Detail berücksichtigt und bohrt in seinen Schwellen die Zap-fenlöcher nach unten durch. Dort wartet eine Quernut, um das Wasser sauber nach vorn abzuleiten. Damit dieses Prinzip funktioniert, müssen die Außenwände 3 cm über das Fundament überstehen (siehe Grafik rechts). So ent-steht eine Tropfkannte, und das Hirnholz der Bohlen ist geschützt. In unserem Fall steht die Vorderwand auf den Bohlen auf. Deshalb müssen wir das ganze Haus „auf-bocken“ und auf Unterleghöl-zer (am besten Eichenholz) aufstellen. Wichtig: Diese Hölzer müssen zur Lastab-tragung unter den Pfosten liegen und dürfen die erwäh-nen Ablaufnuten natürlich nicht behindern.

Die Maße im Einzelnen:



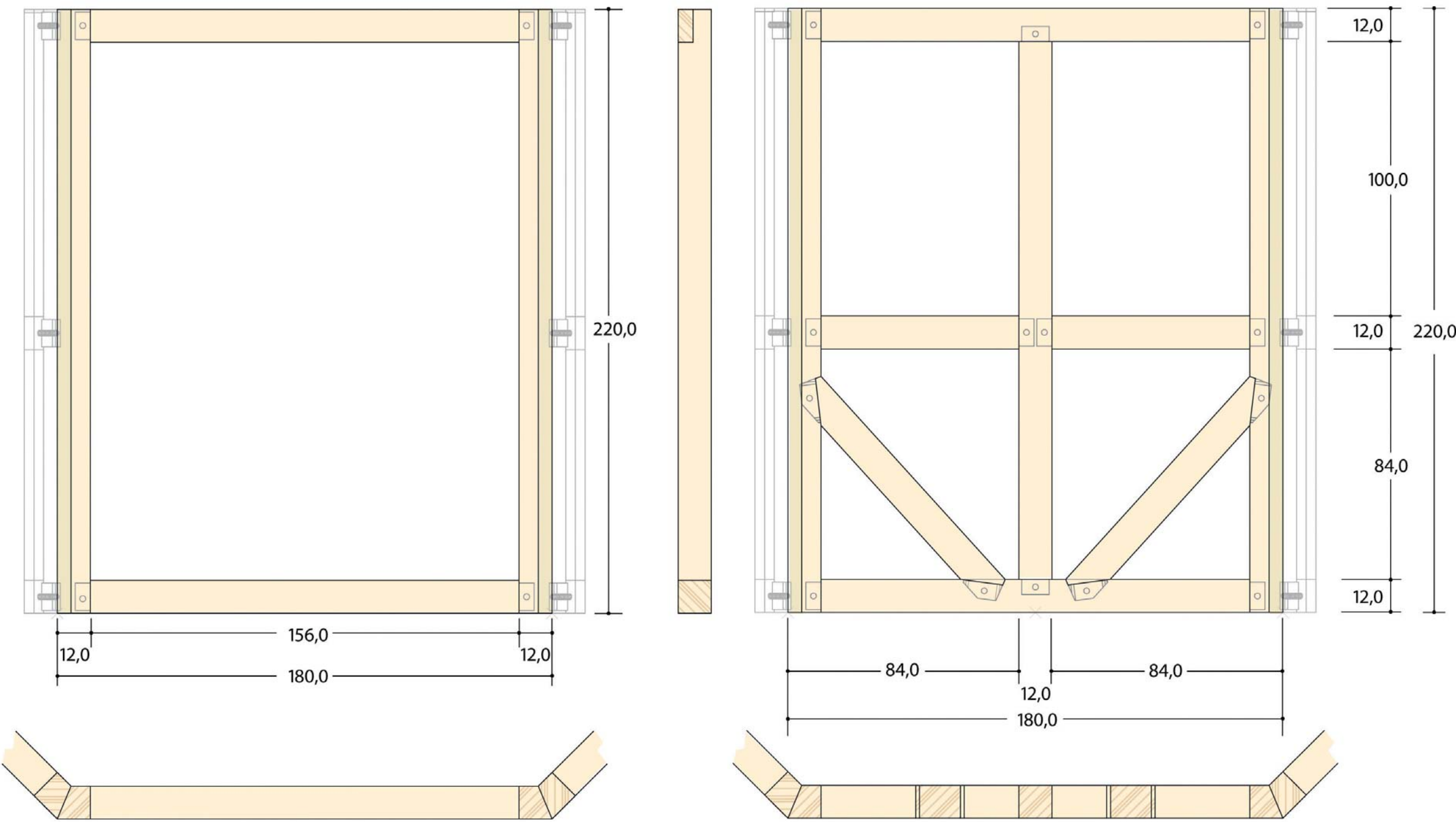
DER SEITENRISS
Im Seitenriss ist gut zu erkennen, warum die Bohlen für den Boden min-destens 35–40 mm stark sein sollten. Mit 125 cm lichtem Abstand zwischen den Fundamenthölzern ist die Spannweite relativ groß, sodass Sie bei dünneren Bohlen mit Durch-biegungen zu kämpfen hätten. Die Fundamenthölzer sind mit 8 x 12 cm Stärke ausreichend bemessen, da unter jedem lastabtragenden Pfosten ein Stützenschuh einbetoniert ist.

Innenansicht:



GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Unser Pavillon bietet ausrei-chend Platz für vier Personen mit Stühlen und einem kleinen Tisch. Da wir das Fachwerk von innen sichtbar und nutz-bar gelassen haben, können Sie die vielen waagerechten Riegel als Ablagefläche ver-wenden. Die weiß lackierten Sperrholzplatten in den Fächern machen es im Pavil-ion angenehm hell.

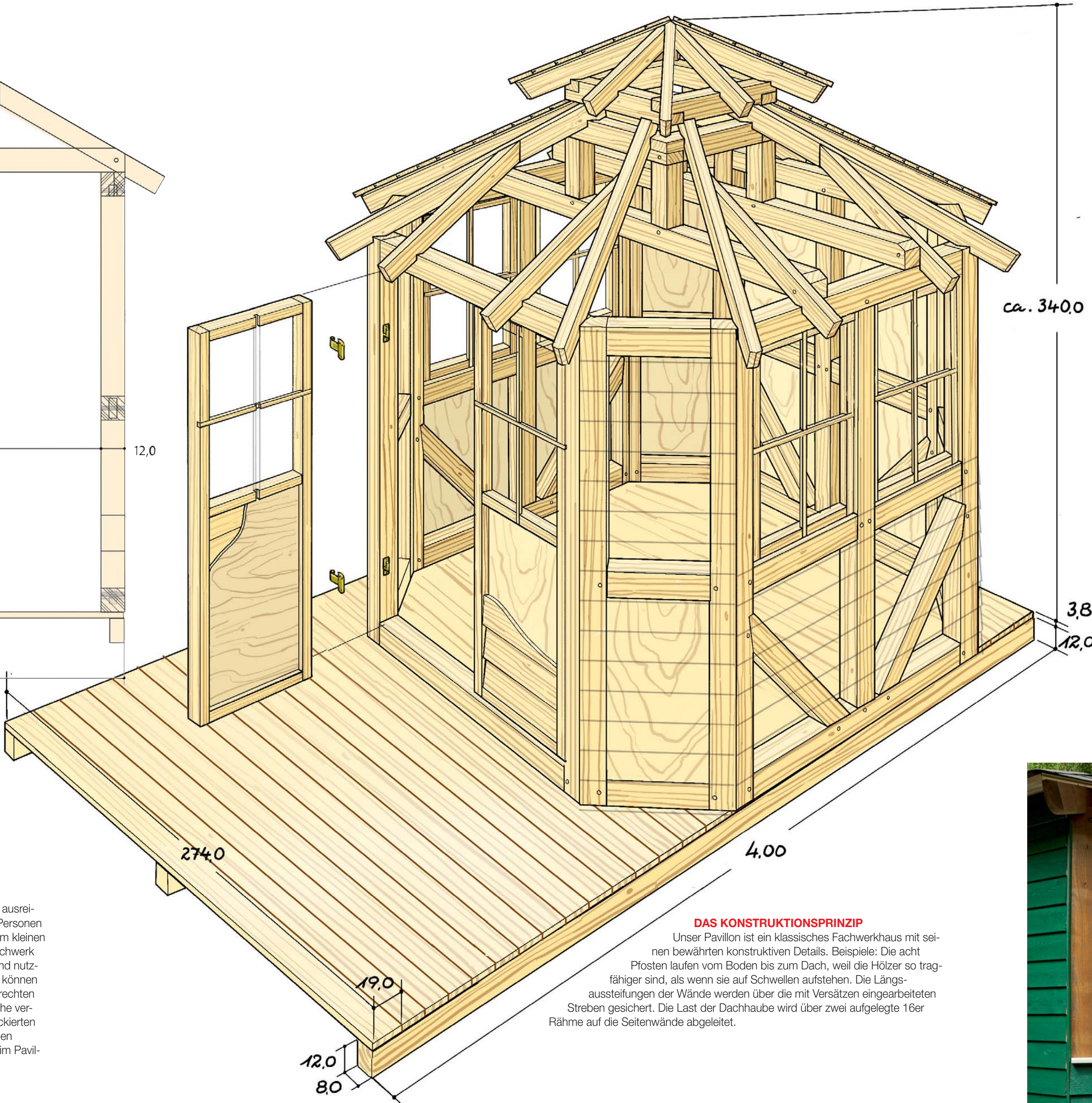


DIE FRONTWAND

Die Frontwand ist im Grunde ein Rahmen für die zweiflügelige Tür. Sie besteht aus den beiden Pfosten und eingezappter Schwelle und Rähm. Eine zusätzliche Aussteifung der Front-wand ist nicht nötig, wenn alle Wände stehen und mit den Holznägeln gesichert sind.

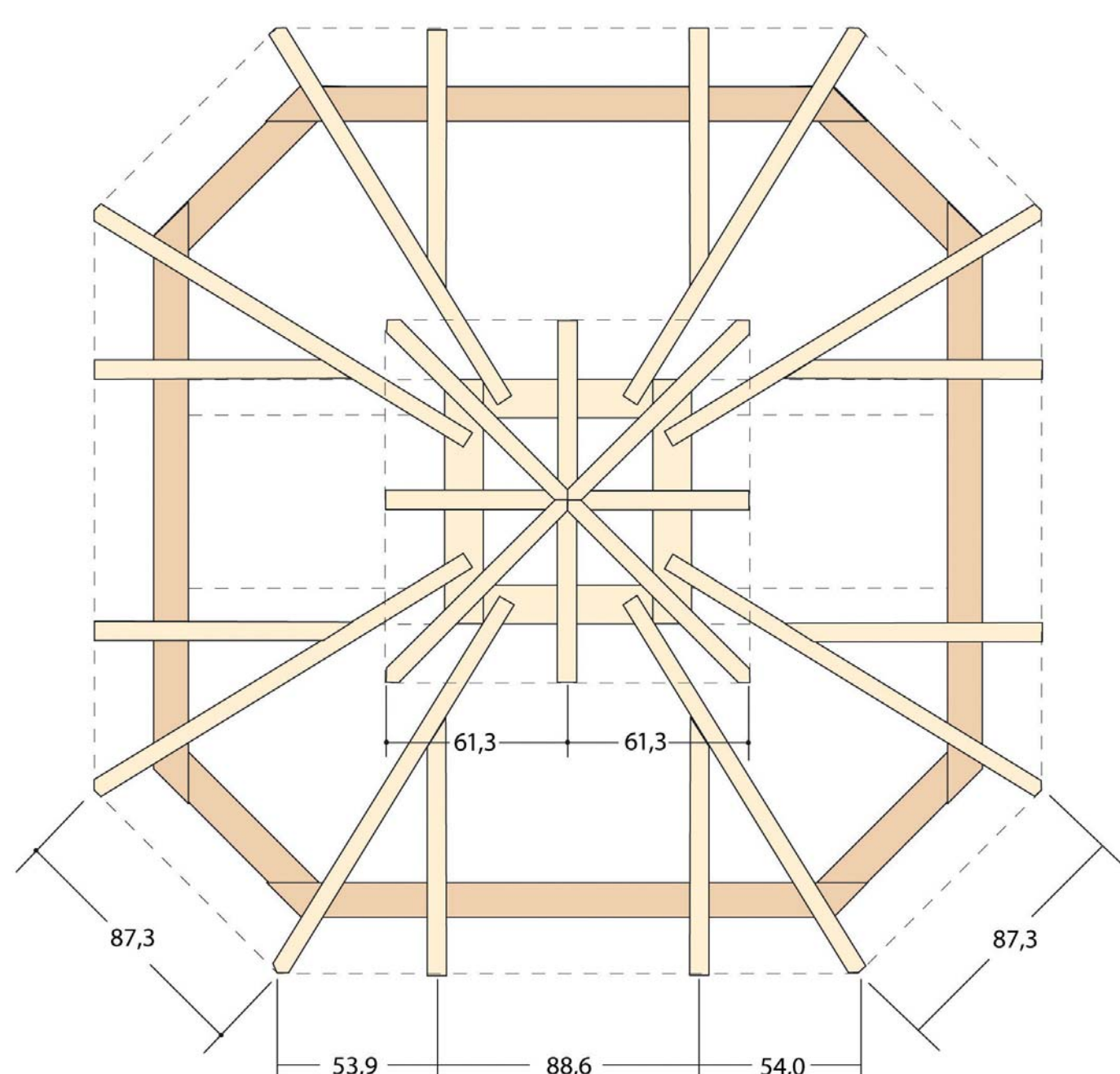
DIE SEITEN- UND RÜCKWÄNDE

Wie oben schon erwähnt, laufen die Pfosten der Seitenwände komplett durch. Schwelle, Rähm, Mittelpfosten und die beiden Riegel sind entsprechend eingezapft. Da die beiden Streben die ganze Wand aussteifen, sind sie ebenfalls nicht nur eingezapft, sondern auch mit einem Versatz in Schwelle und Pfosten eingearbeitet. Diese Versätze leiten die auftretenden Druckkräfte aus Windbelastung viel besser ab als ein schmaler Zapfen.



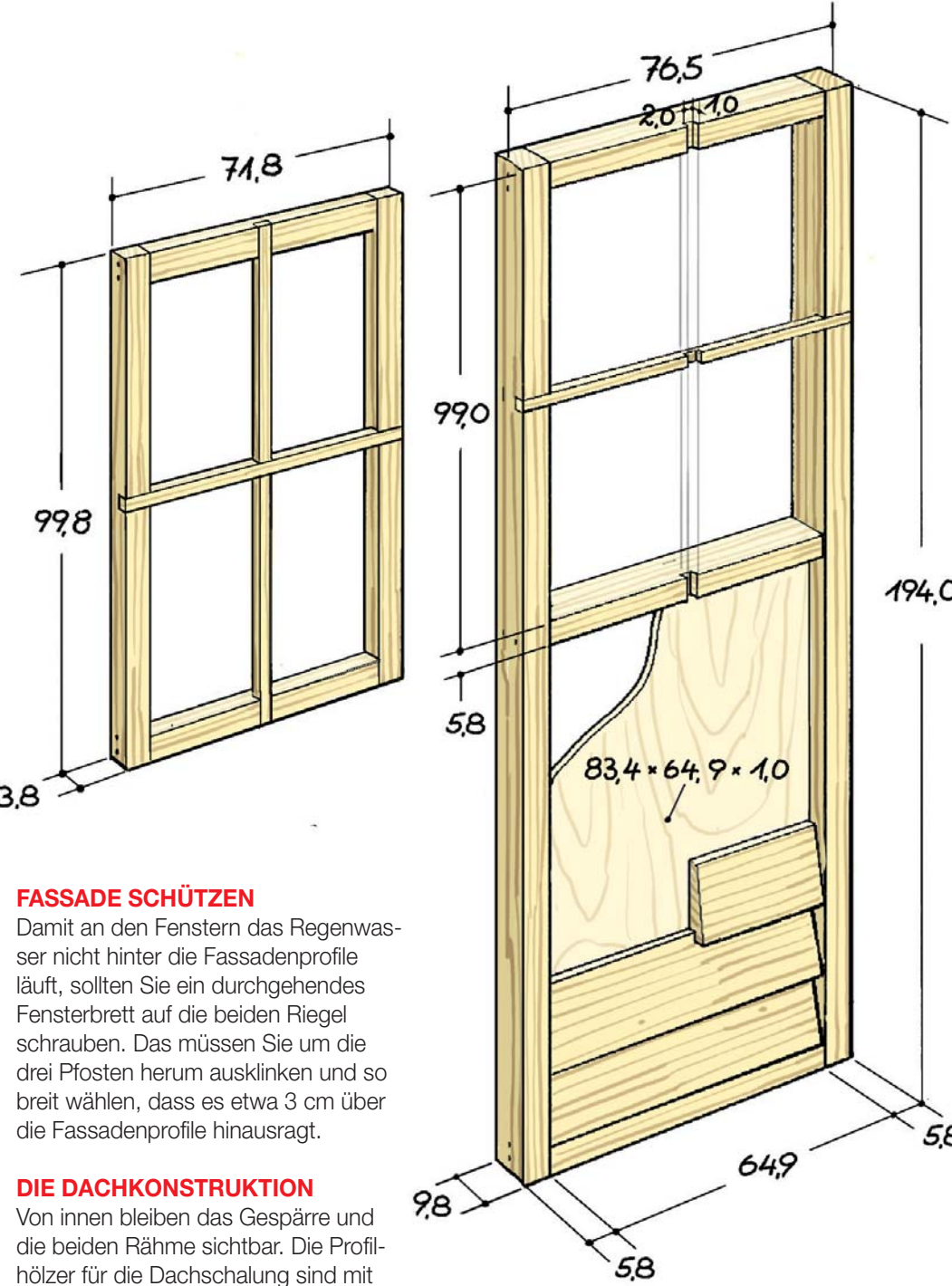
DAS KONSTRUKTIONSPRINZIP

Unser Pavillon ist ein klassisches Fachwerkhaus mit sei-nen bewährten konstruktiven Details. Beispiele: Die acht Pfosten laufen vom Boden bis zum Dach, weil die Hölzer so trag-fähiger sind, als wenn sie auf Schwellen aufstehen. Die Längs-aussteifungen der Wände werden über die mit Versätzen eingearbeiteten Streben gesichert. Die Last der Dachhaube wird über zwei aufgelegte 16er Rähme auf die Seitenwände abgeleitet.



DAS DACH IN DER DRAUFSICHT

Die Dachkonstruktion ist perfekt an die achteckige Grundform unseres Pavillons angepasst. Die insgesamt 12 Gratsparren sind extrem schwierig anzureißen und aus-zuarbeiten, hier bietet der maschinelle Abbund auch einem Laien die Möglichkeit, ein Dach ganz nach seiner Fantasie zu entwerfen. Die Sparrenabstände sind mit knapp 89 cm recht groß, für die Dachschalung sollten Sie auf Profilhölzer mit mindes-tens 19 mm Stärke zurückgreifen, damit sie nicht durchbiegen.



DIE FENSTER UND TÜREN

Fenster und Türen sind im Prinzip identisch aufgebaut. Beide bestehen aus einem Rahmen, die Fenster aus 38 x 58 mm starkem, die Türen aus 58 x 98 mm starkem Fichtenholz. An den Ecken sind die Hölzer stumpf gestoßen und mit wasserfestem Holzleim sowie einer bzw. zwei langen Spax gesichert. Da die Fenster in den Wandöffnungen verschraubt werden, brauchen sie keine weitere Aussteifung. Anders die beiden Türflügel: Hier wird der Rahmen noch durch einen Mittelriegel geteilt, im unteren Feld montieren Sie eine genau passende Sperrholzplatte, die den Rahmen dauerhaft und zu-verlässig im Winkel hält. Fixiert wird die Platte mit jeweils zwei Schrauben. Das müssen Sie um die drei Pfosten herum ausklinken und so breit wählen, dass es etwa 3 cm über die Fassadenprofile hinausragt.

FASSADE SCHÜTZEN

Damit an den Fenstern das Regenwas-ser nicht hinter die Fassadenprofile läuft, sollten Sie ein durchgehendes Fensterbrett auf die beiden Riegel schrauben. Das müssen Sie um die drei Pfosten herum ausklinken und so breit wählen, dass es etwa 3 cm über die Fassadenprofile hinausragt.

DIE DACHKONSTRUKTION

Von innen bleiben das Gespärre und die beiden Rähme sichtbar. Die Profil-hölzer für die Dachschalung sind mit der Sichtseite nach unten vernagelt, die Oberfläche ist gut belüftet und muss nicht mit Bläueschutz behandelt wer-den. Bei den Dachpappennägeln soll-ten Sie auf eine 20er Länge zurück-greifen, damit die nicht auf der Unter-seite der Profile herausragen.

Fenster und Dach:

